

ABSTIMMUNGEN Knappe Entscheidung im Kanton

Riehen verweigert Basler Vorlage

ty. Es kam, wie es kommen musste: Die Landgemeinden Riehen und Bettingen waren das Zünglein an der Waage, als es um Zustimmung oder Ablehnung der Basler Parkraumbewirtschaftung (PRB) ging. Im ganzen Kanton lehnten 50,42 % des Stimmvolks die PRB ab, 49,42 % wollten sie annehmen.

Für leichte Verstimmung sorgte bei den Befürwortern der PRB die Tatsache, dass sich in der Stadt eine Mehrheit für die Vorlage gefunden hatte. Eigentlich ist die PRB eine Gemeindeangelegenheit. Da die Stadt Basel aber als Schweizer Ausnahmefall weder über ein eigenes Parlament noch über eine eigene Regierung verfügt, wurde im ganzen Kanton über die PRB abgestimmt. Mit 51,11 % war eine Mehrheit der Städter für die PRB. Riehen und Bettingen waren jedoch mit 58,48 % respektive 68,28 % Nein-Anteil klar dagegen.

Das Komitee «Ja zur Parkordnung» sprach aus diesem Grund von einem «staatspolitischen Makel: Das Abstimmungsergebnis entspricht nicht dem Willen der Mehrheit der Stimmberechtigten der Stadt Basel.» Die Stadt müsse sich vielmehr «dem Diktat von Riehen und Bettingen beugen».

Der Gewerbeverband seinerseits kommt als Gewinner dieser Abstimmung zu einem gänzlich anderen Schluss. Die beiden Landgemeinden Riehen und Bettingen hätten «mit einem deutlichen Nein für eine zukunftsgerichtete, zumindest im eigenen Kanton abgestimmte Verkehrspolitik gestimmt».

Generell streichen die Befürworter heraus, dass die Stadt eigentlich der Vorlage zugestimmt hat. Beide Lager sind sich einig, dass mit dem Nein zur Vorlage nicht automatisch ein Nein zur PRB gemeint ist. Auch der Gewerbeverband als Referendumsträger kommt zum Schluss, dass «der

Basler Souverän eine PRB will». Mit der jetzigen Ablehnung habe die Basler Regierung aber eine zweite Chance erhalten, eine bessere Vorlage auszuarbeiten.

In Riehen hat sich die SVP nach der Abstimmung gegen die Riehener PRB gestellt: Sie werde die Vorlage im Einwohnerrat «rigoros bekämpfen», heisst es. «Das deutliche Votum der Riehener Stimmbevölkerung bestärkt uns in unserer Haltung gegen die PRB.»

In Stimmen gerechnet, genoss die PRB-Vorlage 811 Stimmen Vorsprung in der Stadt. Riehen kehrte dieses Ergebnis mit 1052 mehr Gegenstimmen. Bettingen bestätigte das Riehener Resultat mit 121 Stimmen Vorsprung der Gegner gegenüber den Befürwortern. Im ganzen Kanton sprachen sich 21'675 gegen die PRB-Vorlage aus, 21'313 dafür.

Antenneninitiative: Gegenvorschlag angenommen

Keine Überraschungen gab es bei der Initiative gegen den Antennenwildwuchs. Die von der EVP lancierte Initiative wurde vom Stimmvolk mit 56,46 % abgelehnt, mit 64,78 % wurde der Gegenvorschlag der Regierung angenommen. Riehen und Bettingen stimmten noch etwas deutlicher ab als der Rest des Kantons: Die Ablehnung der Initiative und die Zustimmung zum Gegenvorschlag waren tendenziell um einige Procente stärker als in der Stadt.

EVP und Initiativkomitee sprechen dennoch von einem Erfolg: Ohne Initiative wäre kein Gegenvorschlag erzwungen worden, «der die Anliegen der Initiative wenigstens teilweise berücksichtigt».

PARKRAUM Gemeinderat Thomas Meyer zur Lage nach der Abstimmung

Die Parkraumbewirtschaftung aus Riehener Sicht



Gemeinderat Thomas Meyer im Gespräch mit der RZ. Foto: Patrick Herr

ty. Riehen hat eine entscheidende Rolle gespielt bei der Ablehnung der Basler Parkraumbewirtschaftung (PRB). Die Abstimmung wird auch hier Folgen haben und Kreise ziehen. Gemeinderat Thomas Meyer sagt im Interview, welche Auswirkungen das Abstimmungsergebnis für die Riehener PRB hat.

RZ: Muss sich Riehen in Basel für das Abstimmungsergebnis entschuldigen?
Thomas Meyer: Nein, überhaupt nicht. Für Riehen ist die Ablehnung das Beste, das hätte passieren können. Der Auftrag des Wahlvolks an die kantonalen Behörden ist klar: Es ist eine regionale Lösung gefordert, die sich wirklich «regional» nennen kann. Das kommt auch Riehen zugute.

Dass Riehen das Zünglein an der Waage in einer Basler Gemeindeangelegenheit war, ist kein Problem für Sie?

So ist das politische System in unserem Kanton. Den umgekehrten Fall gab es auch schon, als Riehen von der Stadt majorisiert wurde. Ich erinnere an die Steuerabstimmung aus dem Jahre 2002: Damals ist das Bundesgericht auf eine entsprechende Beschwerde nicht einmal eingetreten.

Welche Auswirkungen hat das Resultat nun für die PRB in Riehen und Basel?
Klar ist: Es muss etwas gehen. In Riehen haben wir Quartiere, die stark belastet sind. Einerseits durch den Suchverkehr, andererseits durch das wilde Park & Ride. Dieser Anwohnerschaft sind wir schuldig, dass an dieser Situation etwas geändert wird. Unsere Vorlage ist so ausgerichtet, dass sie kompatibel ist mit einer regionalen Lösung. Auch die Stadt muss nach der Ablehnung nicht auf Feld eins zurück. Es hat brauchbare Elemente in der Vorlage. Die Stadt muss lediglich die Hausaufgaben erledigen und Verbesserungen in die bestehende Vorlage implementieren.

Wie schnell erhoffen Sie sich eine Lösung?
So schnell wie möglich. Aus meiner Sicht muss die Riehener PRB parallel mit jener der Stadt realisiert werden. Sonst geraten wir in eine Situation, in welcher wir definitiv nicht sein wollen: dass wir Parkplatz der Region sind.

Wird die Riehener PRB überarbeitet? Wie sieht der Zeitplan aus?
Das zeigt sich noch. Jetzt müssen wir zunächst abwarten, was die Stadt macht. Wir befinden uns hier in einer gewissen Abhängigkeit. Zum Zeitplan kann man jetzt noch nichts sagen. Der Initiant des Referendums, Peter Malama, arbeitet in seinem eigenen PRB-Vorschlag mit einer Frist, die 2011 zum Ziel hat.

Wir haben mit der Abstimmung den Fünfer und das Weggli erhalten: Es kann für das Gewerbe eine bessere Lösung in der Stadt erarbeitet werden, an welche wir uns dann anschliessen können.

Die SVP opponiert aber bereits: Das Nein zur Basler Vorlage nimmt sie zum Anlass, auch die Riehener PRB zu bekämpfen. Wie reagieren Sie darauf?
Es kommt darauf an, in welchem Zusammenhang eine PRB zustande kommt. Wenn es eine regionale Lösung gibt, wird Riehen wie ein Puzzelstück des Ganzen sein. Es macht deshalb keinen Sinn, dass die Vorlage sofort nach den Sommerferien wieder in den Einwohnerrat gebracht wird. Ich muss ja nicht mit voller Wucht in ein Referendumsmesser laufen. Das heisst nicht, dass ich der SVP klein beigebe. Die Vorlage kommt. Aber erst dann, wenn es Sinn macht.

Wo sind die Unterschiede zwischen der Riehener und der Basler Vorlage zu finden?
Vornehmlich bei den Kosten für die Parkkarten, speziell für die Gewerbparkkarten. Ausserdem ist die Riehener Vorlage keine isolierte Lösung, sondern kompatibel mit einer regionalen Lösung. «Regional» bedeutet in unserem Fall mit dem Elsass und den badischen Nachbarn zusammen, nicht nur diesseits der Grenze.

Werden Sie nun auf die Basler Regierung zugehen?
Ein Kontakt wird automatisch stattfinden. Die Forderung nach dieser Abstimmung ist klar: Es braucht eine regionale Lösung. Und Riehen gehört genauso zur Region wie alle anderen Gemeinden. Wir befinden uns jedenfalls nicht in der Holschuld. Wir warten jetzt ab, was die grosse Nachbargemeinde macht.

AUF REISEN Basler Politiker spielen Fussball in Hamburg

FC Grossrat: Turnierziel erreicht!

rz. Der FC Grossrat hat am vergangenen Wochenende die Stadt Hamburg besucht und mit dem FC Landrat und den gastgebenden Hamburger Rathauskickern ein Turnier gespielt. Salome Hofer in Stulpen gab es allerdings nicht zu sehen: Die SP-Grossrätin und Riehener Einwohnerratspräsidentin musste wegen der kurzfristigen Änderung eines Prüfungstermins an der Universität ihre Teilnahme absagen. Helmut Hersberger, FDP-Grossrat aus Bettingen, glänzte hingegen als Schlussmann des FC Grossrat: Der Goalie hielt, was zu halten war. «Ich kann versichern: Helmut Hersberger liess nur unhalt-

bare Bälle rein», vermeldete Urs Müller, Basta-Grossrat und Kapitän der Mannschaft.

Torwart Helmut Hersberger habe sich in Hamburg bestens in Szene gesetzt, berichtet der Kapitän. Die Mannschaft des FC Grossrat sei sehr partnerschaftlich eingestellt gewesen und habe den als Ziel vorgegebenen dritten Turnierrang erreicht.

Nebst dem Kontakt zu den Hamburgern und den Kollegen des Baselbieter Landrats war ein Besuch der Elbharmonie der Höhepunkt des Ausflugs. Am Abend nach dem Turnier sahen sich die Mannschaften das WM-Spiel USA–England an.



Da hat die Offsidefalle des Abwehrriegels um Regine Smit (Parlamentsdienst), Christophe Haller (FDP) und Remo Gallachi (CVP) versagt. Helmut Hersberger (FDP) muss in extremis retten. Foto: zVg

LÖRRACHER EINLADUNG Riehener Gemeinderat hat die Kollegen jenseits der Grenze besucht

Gegenseitiges Kennenlernen der Nachbarn

rz. Im März wurde der Riehener Gemeinderat neu gewählt. Dies war Anlass für Gudrun Heute-Bluhm, Oberbürgermeisterin der Nachbargemeinde Lörrach jenseits der Landesgrenze, die Gemeinderäte zum gegenseitigen Kennenlernen einzuladen. Heute-Bluhm, Bürgermeisterin Marion Dammann, der Ältestenrat der Stadt Lörrach sowie Mitarbeiter der Verwaltung empfingen die Schweizer Gäste auf der Dachterrasse

des Rathauses. Gemeindepräsident Willi Fischer bedankte sich im Namen der Riehener für die Einladung und betonte die hervorragende Zusammenarbeit beider Kommunen.

Mit grossem Interesse verfolgte der Riehener Gemeinderat den Vortrag von Astrid Loquai, Leiterin des städtischen Fachbereichs Stadtentwicklung in Lörrach, zu wichtigen laufenden Projekten wie beispielsweise der Weiterentwicklung des

Campus Rosenfels, der geplanten Fahrradstation, dem Bereich Bahnhof Ost/Belchenstrasse mit dem geplanten Hotelneubau, der Wohnbebauung des Niederfeldplatzes und dem grenzüberschreitenden Hebelwanderweg. Nach dem Blick über die Stadt klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen in der Villa Feer aus. Mitglieder beider Delegationen lobten das Treffen als wichtige nachbarschaftliche Kontaktpflege.



Politiker von beidseits der Grenze vereint (von links), Thomas Meyer (Gemeinderat Riehen), Mario Perinelli (Stadtrat Lörrach), Maria Iselin-Löffler (Gemeinderätin Riehen), Marion Dammann (Bürgermeisterin Lörrach), Gudrun Heute-Bluhm (Oberbürgermeisterin Lörrach), Andreas Schuppli (Gemeindeverwalter Riehen), Ulrich Heuer (Stadtrat Lörrach), Irène Fischer-Burri (Gemeinderätin Riehen), Christoph Bürgenmeier (Vizepräsident Riehen), Willi Fischer (Gemeindepräsident Riehen), Margarete Kurfess (Stadträtin Lörrach), Daniel Albiert (Gemeinderat Riehen), Christiane Cyperek (Stadträtin Lörrach), Uwe Claassen (Stadtrat Lörrach), Urs Denzler (Abteilungsleiter und Sekretär des Gemeinderats Riehen), Wolfgang Krämer (Stadtrat Lörrach). Foto: zVg

CARTE BLANCHE

Zwei Sommerfeste



Franz C. Widmer

Die Warnung gilt: «Achtung Ironie!» Schon der junge Volontär hörts in der Journalistenschule: Gehe immer vorsichtig mit dem feinen, mit dem versteckten Spott und Humor, denn es besteht die grosse Gefahr, dass die Leserinnen und Leser alles für bare Münze nehmen, was du da schreibst, auch wenn du mit leisem Lächeln manchmal das pure Gegenteil gemeint hast. Die Warnung gilt.

Also: In den letzten Tagen fühlte ich mich ein bisschen wie Doris Leuthard. Die Bundespräsidentin jetzte nach Südafrika und freute sich – mehr oder weniger – über das WM-Eröffnungsspiel im schönsten Stadion von Johannesburg. Doch dann war schon Ende der Vorstellung: Wichtige Termine riefen die Fussballbegeisterte zurück nach Bern; den ersten «Knüller» Schweiz gegen Spanien wird sie sich vorgestern wohl im Büro am Fernsehen angeschaut und dabei wenigstens im rot-weissen T-Shirt geschwitzt haben.

Da ist es mir – ohne ungebührliche Vergleiche anstellen zu wollen – ganz ähnlich, zum Teil besser, zum Teil aber auch noch schlimmer ergangen als der Bundespräsidentin. Fliegen musste ich zwar nicht; ich konnte «First Class» zu Fuss ins schönste Riehener TV-Stadion spazieren. Südafrikaner und Mexikaner spielten auf dem Grossbildschirm auch nicht schlechter oder besser als «live» auf dem Rasen. Die sommerliche Temperatur in der Wettsteinanlage war sicher angenehmer als der Winter von Johannesburg. Übers Essen wollen wir gar nicht diskutieren: VIP-Kaviar-Häppchen bekommt die Bundespräsidentin auf der ganzen Welt und sogar am Eidgenössischen Trachtenfest. Nicht aber am «Family Viewing» mitten in Riehen: Das Catering brachte Bestes für jeden Geschmack und zu familienfreundlichen Preisen.

Dann war aber auch für mich Ende der Fahnenstange: Termine im Ausland, eben. Und der Redaktionsschluss liegt so früh, dass ich in dieser Kolumne nicht einmal schreiben kann, wie hoch die Schweiz in ihrem ersten Spiel gegen Spanien gewonnen hat.

Erst am 21. Juni bin ich dann wieder im Zelt, geniesse «unsere» Siege gegen Chile und Honduras und muss, anders als die Bundespräsidentin, auch nicht am 11. Juli nach Johannesburg düsen, um die Schweiz im Final zum Sieg zu schreien. Es wird der krönende Abschluss sein des Riehener Sommerfests im und ums Zelt. Ende der Ironie!

Wünsche und Anregungen, wie sie in der Bevölkerungsbefragung 2009 geäussert wurden, will «Pro Riehen» mit diesem «Family Viewing» aufnehmen: Wir tun etwas für Sport und Gastronomie. Und weil die Riehenerinnen und Riehener – ebenfalls laut dieser Umfrage – gerne im Dorf einkaufen (und dies immer öfter mit der «Pro Riehen Card» tun), seien Sie heute schon eingeladen zu einem zweiten Sommerfest. Am 13. August feiert der «Wuchemärt» seinen ersten Geburtstag.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Toprak Yerguz (ty)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)
Inserate:
Martina Eickenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

MISS-SCHWEIZ-WAHLEN Im Gespräch mit Kandidatin Nadine Schüpfer

Riehenerin greift nach dem Krönchen



Wer braucht da noch Photoshop? Links Nadine Schüpfer auf der offiziellen Kandidatinnenfoto, rechts als Riehener Mädchen, das sich jeder als Nachbarin wünscht.



Foto links: Miss-Schweiz-Organisation, zVg / Foto rechts: Toprak Yerguz

ty. Das Wichtigste vorweg: Wir können bestätigen, dass Nadine Schüpfer die Kandidatur zum Titel der Miss Schweiz 2010 nicht gestohlen hat. Zunächst einmal sind da die offenkundigen Vorteile: Gross, schlank und schön sind Merkmale, die bei einer Miss-Wahl nicht gerade stören. Darüber hinaus glänzt die 22-Jährige aber auch mit Witz, Charme und einer gehörigen Portion entwerfender Offenheit.

«Bisher hatte ich nur gute Reaktionen auf meine Kandidatur», beginnt Nadine Schüpfer zu erzählen und fügt gleich an: «O.K., die schlechten hört man eigentlich nicht.» Dennoch habe sie bisher keinen Neid zu spüren bekommen, wie es angeblich oft vorkommen soll.

Weil sich Freunde mit Glückwünschen melden und Medien um Termine bitten, herrsche gerade ziemlich viel Trubel in ihrem Leben. «Aber das ist schön so. Es ist eine Abwechslung.» In ihrem Alltag, der durch die Nomination zur Kandidatin durcheinander gebracht wurde, arbeitet Nadine Schüpfer in einer Apotheke beim Brausebad und moderiert das Wetter auf Telebasel.

Sie ist in Riehen aufgewachsen und wohnte bis auf einen kurzen Unterbruch durchgehend im Ort. Hier ging sie zur Schule, spielte im CVJM Riehen Basketball und ging im Dorf auf den Flohmarkt, wo sie ihre alten Sachen verkaufte. «Es ist sehr heimelig», sagt sie über Riehen, ohne jeden Anflug von Ironie, den man von einer 22-Jährigen nach einer solchen Aussage vielleicht erwarten könnte. Nadine Schüpfer ist durch und durch Fan von Riehen: Sie liebt das Dorf und kann sich über Eigenheiten ärgern. Die Unterteilung in die beiden Teile «Nord» und «Süd» etwa findet sie falsch: «Beides gehört doch zusammen.» Nadine Schüpfer liebt das Riehener Dorffest, fände es aber noch schöner, wenn es in ganz Riehen gefeiert würde.

Vorerst wird sie ihr Augenmerk aber weniger auf die Vereinigung der beiden Riehener Dorfteile richten, als vielmehr auf die nationale Kampagne zur Miss Schweiz. Nadine Schüpfer erhielt den Anruf mit der Bestätigung, sie sei offizielle Kandidatin, als sie gar nicht mehr daran gedacht hatte. Am 8. Mai war sie beim Casting ge-

wesen, danach hatte sie ein paar Tage vergeblich auf einen Anruf gewartet, bis sie die Angelegenheit wieder vergass. Vor knapp einem Monat kam dann der erlösende Anruf.

Wobei: Wirklich erlösend war dieser Anruf noch nicht. Nadine Schüpfer musste zwei Wochen lang ein Geheimnis hüten: «Ich durfte es niemandem erzählen, bis in der «Schweizer Illustrierten» endlich die Kandidatinnen vorgestellt wurden.» Das war letzte Woche.

Seither geht es drunter und drüber. Am Samstag, 19. Juni, fliegen die zwölf Kandidatinnen nach Madeira ins Trainingslager. Wer Nachfolgerin der amtierenden Miss Schweiz Linda Fäh werden will, muss sich schliesslich ernsthaft darauf vorbereiten. Ebenfalls im Flugzeug werden Pressevertreter der «Schweizer Illustrierten» und von Glanz & Gloria sein.

So im Rampenlicht zu stehen, dürfte für Nadine Schüpfer eine neue Dimension sein, auch wenn sie als Angestellte bei einem Fernsehsender vielleicht etwas besser vorbereitet ist als ihre Konkurrentinnen. Zudem hat sie bereits reichlich Miss-Erfahrung

gesammelt, als sie 2006 zur Miss Nordwestschweiz gekürt wurde und im gleichen Jahr auch an den Miss-Earth-Wahlen teilnahm.

Dass es vier Jahre gedauert hat, bis sie den Schritt zur Miss-Schweiz-Kandidatur gemacht hat, begründet sie mit ihrem Lehrabschluss: «Für mich war immer klar, dass ich zuerst die Lehre abschliessen möchte.» Das hat sie im letzten August getan. Und Nadine Schüpfer sieht heute, dass der Entscheid richtig war: «Ich hätte jetzt gar keine Zeit mehr zu lernen.» Früher habe sie nicht einmal eine Agenda besessen, heute sei das Büchlein randvoll mit Terminen.

Wie gross ihre Chance auf den Titel ist, wird sich noch weisen. Als einzige Kandidatin mit kurzen Haaren fällt sie jedenfalls auf. Das sei keine bewusste Strategie gewesen, sagt sie, «aber vielleicht geben mir jetzt alle, die kurze Haare mögen, ihre Stimme?»

An uns wird es nicht liegen, Nadine. Und wenn du gewinnst, gibts einen Zug von Riehen-Süd nach Riehen-Nord. Oder umgekehrt, ganz wie es dir beliebt. Versprochen.

RENDEZ VOUS MIT...

... Heinz Proschek

lm. Unter den Basler Beizen geniesst der «Stadtkeller» seit Jahren einen guten Ruf. Dies ist nicht zuletzt Heinz Peter Proschek zu verdanken, der diesen Betrieb mit seiner Frau Nicole jahrelang erfolgreich geführt hatte. Jetzt ist der engagierte Gastronom wieder zurück im «Stadtkeller».

In Deutschland, auf der Schwäbischen Alb, ist Heinz Peter Proschek geboren. Nach seiner Kochlehre verdiente er sich in Ulm seine Sporen ab und ging dann auf grosse Wanderschaft. Durch 5-Stern-Hotels in ganz Europa führte ihn die Reise. Italien, Frankreich, Norwegen und verschiedene Orte in der Schweiz standen auf dem Programm. Besonders schön hatte er es in Locarno. Im dortigen «Reber au Lac» durfte er riesige Bufets mit Schaustücken arrangieren. Vico Torriani, Helmut Zacharias, Caterina Valente und Freddy Quinn kamen dort vorbei. «Wir waren vierzig Köche», erinnert er sich und fügt schmunzelnd hinzu: «Ich erhielt damals mehr Trinkgeld als Lohn.»

Schliesslich blieb Heinz Proschek in Basel und Riehen hängen. Die spezielle Basler Mentalität sagte ihm von Anfang an zu. Unter anderem wirkte er im Hotel «Alexander» als Küchenchef und arbeitete zehn Jahre lang in der Gastrag. Das alte «Gambrinus», welches unterdessen leider der Abbruchbirne weichen musste, konnte er noch einmal zu goldenen Zeiten führen. Ab 1983 übernahm er gemeinsam mit seiner Frau Nicole den «Stadtkeller». Es waren spannende Zeiten. An der Fasnacht herrschte Hochbetrieb und viele stadtbekannte Persönlichkeiten gingen hier ein und aus. Auch Prominente kamen vorbei, etwa Thomas Gottschalk und Stefan



Heinz Proschek: «Die Stammgäste sind meine Prominenten». Foto: Lukas Müller

Remmler. Doch Heinz Peter Proschek machte nie Unterschiede zwischen berühmt und weniger berühmt. «Die Stammgäste sind meine Prominenten», betont er gern und schmunzelt. Im «Stadtkeller» erlebten er und seine Frau viel Tolles und schlossen schöne Freundschaften. Zu den Highlights zählten die Weihnachtsanlässe mit den beweglichen Engeln und Figuren sowie die spontanen Plauschanlässe wie etwa das Beizenschwinget. Leider starb Nicole Proschek vor einigen Jahren nach längerer Krankheit, ihr Mann betreute sie bis zuletzt. «Wir waren ein Dream-Team», sagt er.

Nach dem Tod seiner Frau verkaufte der engagierte Wirt den «Stadtkeller» an die Gastrag. Er nahm sich eine Auszeit und reiste in der Weltge-

schichte umher. Mit neuem Elan kehrte er zurück – in sein Haus in Riehen, wo seine Familie seit Jahren ansässig ist. Nach wenigen Monaten, die er mit einem Kurzeinsatz auf der «Walliser Kanne» überbrückte, erhielt er eine Anfrage der Gastrag, ob er den «Stadtkeller» wieder übernehmen und auf Vordermann bringen könnte. Die Beiz hatte unterdessen ohne die Galionsfigur Proschek etwas gelitten, die Zahlen sahen nicht gerade rosig aus. In dieser Situation entschloss sich Heinz Peter Proschek zu helfen. Er stieg wieder im «Stadtkeller» ein – allerdings nicht mehr als Inhaber, sondern auf eigenen Wunsch als Geschäftsführer.

Zum Glück hatte die Gastrag das Intérieur der Beiz mit all den Memorabilia und Fotos an den Wänden in den

paar Jahren ohne Heinz Peter Proschek genau so belassen, wie es immer gewesen war. So konnte Heinz Peter Proschek durchstarten und den Laden dank straffem Management und seiner bewährten Gastfreundschaft in eine gute Zukunft führen. «Vom ersten Tag an strömten die Leute wieder herbei, wie beim Morgestraich», freut sich Proschek und prophezeit: «Es wird bei uns wieder viel los sein.» Jeden Monat gibt's im «Stadtkeller» inskünftig Live-Jazz im Wechsel mit anderen kulturellen Anlässen. Die Weihnachtsshow, welche die Beiz berühmt gemacht hatte, wird unter der Leitung von Heinz Peter Proschek in diesem Jahr noch grösser, noch spektakulärer als je zuvor. Da werden wieder bewegliche Figuren, welche Stars und Sternchen aus dem Showbusiness darstellen, in allen Ecken des Lokals ihre Songs zum Besten geben und es werden auch Engel zuhauf im Lokal herumschwirren – diesmal sogar noch tiefer als sonst. Die ganze Herrlichkeit dauert vom 15. November 2010 bis zum 6. Januar 2011 (Dreikönigstag). Reservierungen werden jetzt schon entgegengenommen. Für die Fasnachtszeit hat Heinz Peter Proschek eine weitere Top-Attraktion bereit: Am Fasnachtsdienstag wird morgens ab 9 Uhr wieder das beliebte Feld-Wald-und-Wiesen-Salon-orchester mit Chef Max Kurrus & Co. auftreten und das allseits beliebte Fasnachtsvariété neu aufleben lassen. Max Kurrus ist übrigens auch zuständig für die kleine Eisenbahn, die während der Weihnachtszeit durchs Lokal rollt. Noch etwas: An der Fasnacht 2011 werden im «Stadtkeller» wieder ausgesuchte Schnitzelbängg im Einsatz stehen. Ohne Mikrofon und Lautsprecher notabene – wie damals in den guten alten Zeiten.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 18. JUNI

Singeasy 2010:

Musikschule, SMEH und «Vocens»

Konzert mit den Kinderchören der Musikschule Riehen («Freude am Singen»), der «Musikschuel-Singeasy-Band» (deutscher und englischer Pop, französischer Swing), der Musikschule SMEH mit dem Ensemble «Straight Flush» und den «Walking Marimbass» sowie dem A-cappella-Chor «Vocens» mit Maturandinnen und Maturanden des Gymnasiums Bäumlhof («final summer groove», Gesang mit Klavierbegleitung). Singeisenhof (bei schlechtem Wetter im Bürgersaal des Gemeindehauses). 19.30 Uhr.

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Slowenien – USA (16 Uhr) und England – Algerien (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

«Tag des offenen Labors»

Laboreinweihung bei der Mabritec AG. Lörracherstrasse 50. 17–21 Uhr.

SAMSTAG, 19. JUNI

Veloexkursion zu Naturreservaten

Veloführung mit Pro Natura Riehen zu den drei Reservaten Mooswäldeli, Eisweiher/ Wiesenmatten und Weilmatten mit Daniel Rüetschi (Pro Natura Basel) und Andreas Ochsenbein (Universität Basel). Die Tour ist auch für Kinder geeignet. Bitte Picknick mitbringen. Treffpunkt: 9.30 Uhr am Mooswäldeli (Ecke Moosweg/Dinkelbergstrasse). Bei schlechtem Wetter informiert Tel. 061 373 10 81 über die Durchführung.

«Tag des offenen Labors»

Laboreinweihung bei der Mabritec AG. Lörracherstrasse 50. 10–14 Uhr.

30 Jahre «Spatzenäschtl» am Langenlängeweg

Seit 30 Jahren ist die Spielgruppe «Spatzenäschtl» am Langenlängeweg zu Hause. Aus diesem Anlass lädt das Team zu einem öffentlichen Fest mit Glücksrad, Ballonwettbewerb, Speis und Trank ein. Hauptattraktion ist der Auftritt des Clowns «PAT» um 12 Uhr. Langenlängeweg 24a, 11–14 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen».

Bis 22. August 2010.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (dienstags geschlossen). Tel. 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat. Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.

Sonderausstellung: Felix Gonzalez-Torres «Specific Objects without Specific Form». Retrospektive über den Konzeptkünstler Felix Gonzalez-Torres (1957–1996) mit Malerei, Zeichnungen, Installationen, Videos und Projekten im öffentlichen Raum. Bis 29. August.

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Montag, 21. Juni, 14–15 Uhr: Montagführung Jean-Michel Basquiat: Alltagskultur und Kulturgeschichte.

Mittwoch, 23. Juni, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag zu Jean-Michel Basquiat: «Andy Warhol and Jean-Michel Basquiat 6.99», 1985. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 42.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei.** Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). **Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:** Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. **Weitere Führungen, Infos und On-line-Vorverkauf:** www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Chasing Dreams. Ausstellung mit Werken von Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggis-

1. Sommernachtsfest des FC Amicitia

Mit Attraktionen für Kinder (ab 12 Uhr), Sponsorenlauf der Junioren/Juniorinnen (12.30 Uhr) und der Aktiven (18 Uhr), Live-Musik (ab 17 Uhr), Kuhlfladenbingo (ab 20 Uhr) und Barbetrieb (ab 22 Uhr). Die Fussball-WM-Spiele dieses Tages werden live übertragen. Sportplatz Grendelmatte. Festbetrieb ab 12 Uhr.

VRD-Flohmarkt im Dorf

Flohmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. Gemeindehaus-Vorplatz. 9–16 Uhr.

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Ghana – Australien (16 Uhr) und Kamerun – Dänemark (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

Singeasy 2010: Volkstümlicher Abend

Es wirken mit: «Alphornquartett Riehen» unter der Leitung von Esther Masero, Gesangssektion des Turnvereins Riehen (Männerchor), Stadt-Jodler Basel-Riehen, Musikverein Riehen mit seiner Jugendmusik. Singeisenhof (bei schlechtem Wetter im Bürgersaal des Gemeindehauses). 19.30 Uhr.

1. Riehener Landgut-Fest

Führung zur Geschichte des Bauernguts Bäumlhof mit Jürg Schmid und Thomas Kyburz (16 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Habermatten) und ab 18 Uhr Country-Unterhaltung und Tanz mit den Live-Bands «Country Blues Project» und «Deep South» sowie Verpflegung vom «Country-Grill spezial» auf dem Bauerngut Bäumlhof (bis 22 Uhr).

SONNTAG, 20. JUNI

Räbesunntig und Jodlermesse

Gottesdienst mit Jodlermesse um 10 Uhr. Die Predigt hält Pfr. Richard Atwood, es singen die Stadt-Jodler Basel-Riehen die Messe nach einem Text von Jost Marti. Hodelmatte am Heissensteinweg, Shuttle-Bus-Verbindung 9–15 Uhr ab Weilstrasse (bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche Riehen, Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404). 10–18 Uhr sind die Beizen im Rebberg geöffnet («s Räbhüsl» mit Jakob Kurz, «Gluscht Oase am Dych» mit der Familie Zmoos, «Wyyguet Rinklin» mit Urs Rinklin).

berg, Taiyo Onorato/Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Stirka. Bis 18. Juli. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Während der ART Basel (16.–20. Juni) täglich 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1

«Projektutopien». Im Rahmenprogramm der Wenkenhofgespräche zeigt die Dokumentationsstelle Riehen vier Projekte, die nie realisiert wurden: die Chrischona-bahn (1894–1914), der Bäumlhofhafen (1924–1925), die Satellitenstadt Hinterengeli (1960–1988) und das Frei- und Haltenbad am Mühleleichen (1975–1985). Ausstellung im 1. Stock. Bis 18. Juni. **«Kinderfreundliche Gemeinde Riehen – Verbesserungsvorschläge von Kindern».** Eine 3. Klasse des OS-Schulhauses Hebel stellt Vorschläge für die künftige Gestaltung des Gemeindehausvorplatzes vor. Im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Bis 30. Juni. **Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8–12 und 14–16.30 Uhr

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Anneke Blom: Malerei. Bis 4. Juli.

Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke» 2010. Kuback-Kropp – Steinskulpturen. Bis 28. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. **Spezielle Öffnungszeiten während der ART Basel (16.–20. Juni):** täglich 10–18 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

THITZ (*1962): Neue Bilder. Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und zehn neue

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Italien – Neuseeland (16 Uhr) und Brasilien – Elfenbeinküste (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

MONTAG, 21. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Chile – Schweiz (16 Uhr) und Spanien – Honduras (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

Sommersonnenwende-Grillfest

Der Quartierverein Niederholz lädt zum Sommersonnenwende-Grillfest ein. Mitbringen: Essen und Geschirr. Ein Grill und Getränke stehen bereit. Andreasmatte (Ecke Keltenweg/Gstaltenrainweg). Ab 18.30 Uhr.

DIENSTAG, 22. JUNI

Altgold- und Altsilberankauf

Spezialgeschäft aus Langenthal kauft Altgold und Altsilber zum Tagespreis (Ringe, Anhänger, Uhren, Goldzähne, Diamanten, Colliers, Goldvreneli, Goldbarren etc.). Gratis Schätzung. Barauszahlung. Restaurant zum Schlipf (Bahnhofstrasse 28). 10–18 Uhr.

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Mexiko – Uruguay oder Frankreich – Südafrika (16 Uhr) und Nigeria – Südkorea oder Griechenland – Argentinien (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

MITTWOCH, 23. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Slowenien – England oder USA – Algerien (16 Uhr) und Ghana – Deutschland oder Australien – Serbien (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

DONNERSTAG, 24. JUNI

Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Slowakei – Italien oder Paraguay – Neuseeland (16 Uhr) und Dänemark – Japan oder Kamerun – Holland (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

Sondereditionen. Finissage am Sonntag, 18. Juli, 13–16 Uhr (der Künstler ist anwesend). Bis 18. Juli.

Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Vreni Beetschen: Skulpturen/Gundula Bär: Öl/Trudi Demenga: Mischtechnik. Vernissage am Samstag, 19. Juni, 10–17 Uhr. Apéro am Samstag, 3. Juli, 15 Uhr (Lesung mit Trudi Demenga). Bis 3. Juli. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen). Tel. 061 641 85 30.

terra45 BASELSTRASSE 45

Neue Mietgalerie. Taschen-Unikate der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Plexiglasobjekte der Industriedesignerin Daniela Mathys, Metall-Skulpturen von Steffi Flubacher-Bertschmann, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13.30–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober. Führungen an den Sonntagen vom 4.7. (Stauden und die Gebrüder Mertens), 8.8. (Sommer im Staudengarten), 5.9. (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNL HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

Musikschule im Lörracher Bahnhof

rz. Im Bahnhof Lörrach-Stetten residiert neu eine Musikschule. Die 2004 gegründete Schule «Take Your Teacher Home» unterrichtet derzeit rund 350 Schülerinnen und Schüler; mit dem Bahnhof Lörrach-Stetten verfügt die Schule nun über drei Standorte. «Durch unseren Einzug in den Lörrach-Stettener Bahnhof sind wir auch für Riehener Musikbegeisterte super

erreichbar», beschreibt Schulgründer Joachim Sendelbach die Vorzüge des Bahnhofs. Vom Bahnhof SBB aus fährt die S-Bahn im Halbstundentakt über Riehen nach Lörrach-Stetten.

Wer die Schule und ihre Dozenten einmal kennen lernen möchte, hat dazu am Samstag, den 19. Juni, von 14 Uhr bis 20 Uhr Gelegenheit. Am Tag der offenen Tür kann man parallel zu

Workshops, Vorführungen und Konzerten sogar individuelle Schnupperviertelstunden wahrnehmen. Ob Gesang, Schlagzeug, Violine, Saxofon, E-Gitarre oder gar Home-Recording – das Angebot ist gross.

Telefonische Anmeldung für Schnupperstunden: Telefon 0049 7621-5770394 (Internet: www.takeyourteacherhome.de).

LESUNG Barbara Traber zu Gast im «Kaleidoskop»

Gedanken einer Mundartautorin

Barbara Traber ist eine einfühlsame Beobachterin. Sie kann sich in die Gedankenwelt anderer hineinendenken und erzählt einfache Geschichten. Zum Beispiel? Eine Frau trifft auf einer Zugfahrt eine Fremde und diese wird ihr im Gespräch vertrauter als manche Freundin. Sie umarmen sich zum Abschied. Oder: Als Rosmarie erzählt sie, wie sie als alleine Reisende auf einem Schiff ausgerechnet mit dem Sportteil lesenden, Bier trinkenden, schwerhörigen Zürcher, der ihr auf den ersten Blick unangenehm aufgefallen ist, an einem Zweiertisch platziert wird. Barbara Traber erzählt auch von einer Begegnung mit einem passionierten Kellner in einer Brasserie in Paris und wie sich derselbe Kellner sechs Jahre später an ihre erste Begegnung erinnert. Und sie beschreibt in «Es Dorf im Ämmital» einen Weiler ob Worb «fasch am Ändi vor Wält».

«Diese Szene habe ich niedergeschrieben, damit ich sie nicht vergesse», sagt sie einmal. Und genau solche fein beobachteten Alltagsgeschichten schildert Barbara Traber so, wie ihr der Schnabel gewachsen ist – auf Berndeutsch.

«Geng no unterwägs» heisst das berndeutsche Geschichtenbuch, aus dem Barbara Traber zu lesen angekündigt hat. Sie tut es nur zu einem kleinen Teil. Denn was die Autorin zum Saisonschluss der Kaleidoskop-Reihe im Kelletheater der Alten Kanzlei während gut einer Stunde vorträgt, geht weit über eine übliche Lesung hinaus. Barbara Traber erzählt, wie sie die Mundart als ihre Schriftsprache entdeckt hat. Als ihre eine Schriftsprache, denn sie schreibt auch Texte in Hochdeutsch. «Meine berndeutschen und hochdeutschen Bücher sind wie Schwestern, gleichberechtigt.» Und sie schreibe auch Mischformen, sagt sie und zitiert aus einer Ge-



Barbara Traber liest aus ihrem Buch «Geng no unterwägs» – und mehr.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

schichte, wo eine Frau im Zug von Berlin Richtung Schweiz fährt und einen kleinen Bub beobachtet. Hier spricht jeder seine Sprache.

Im Dialekt gebe es mehr Freiheiten und weniger Regeln als im Hochdeutschen. Doch genau diese Freiheit könne dann wieder schwierig werden – soll der Text den damit quasi unter Denkmalschutz gestellten Dialekt bewahren? Und wie funktioniert die Rechtschreibung, die im Dialekt viel weniger festgelegt ist als in der Standardsprache? Hier habe sie im Lauf der Zeit viel gelernt.

«Heute ist der 200. Geburtstag meines Lieblingskomponisten», erzählt Barbara Traber und liest einen Ausschnitt aus «Chuchigspröch», wo es um Robert und Clara Schumann geht, den Komponisten, der seiner Zeit voraus war, und die damals weltbekannte Pianistin.

Zum Schluss ein sehr intimer Text. In «Verloreni Freiheit», das im Geschichtenband «Härzchlopfe u weichi Chnöi» enthalten ist, erzählt eine Frau von ihrer ersten Liebe. Es wird einem warm ums Herz. Und man fühlt sich verstanden.

Rolf Spriessler-Brander

VERNISSAGE «Kunst Raum Riehen» mit jungen Künstlern

«Chasing Dreams» zeigt Ungewohntes



Zilla Leutenegger: «Scala» (2008).

Sie sei stolz darauf, dass im begehrtesten Zeitfenster – nämlich während der ART Basel – junge Künstlerinnen und Künstler zu Besuch im «Kunst Raum Riehen» seien, sagte Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, als sie die Vernissage der jüngsten Gemeindeausstellung eröffnete. «Chasing Dreams» sei als Folgeausstellung der letztjährigen Ausstellung «Tracing Reality» zu sehen, mit dem Unterschied, dass sich die letztjährige Ausstellung auf die Malerei beschränkt habe, während diesmal eine Vielzahl an Medien vertreten sei.

So ist zum Beispiel an der Seitenwand der einen Treppe der sich bewegende Schatten einer sitzenden Frauenfigur zu sehen. Die sich mit Verwesung beschäftigenden Fotografien eines Künstlers werden in der Mitte des Raumes mit Brot und Fischen illustriert, die – in der luftdicht abgeschlossenen Vitrine – langsam zu verfallen beginnen. Es gibt eine Gruppe von Modellhäusern, deren Dächer alle mit echten Pflanzen bestückt sind, ein aus Fellstücken zusammengesetztes, lebensgrosses Pferdmodell und ein Video, das Leute auf einem städtischen Platz zeigt, sowie eine Holzhütte mit verschiedensten Anschlägen und Aufschriften.

Die Fantasie des Betrachters spiele eine ganz wesentliche Rolle in der hier gezeigten Kunst, betonte Reto Thüring, der die Ausstellung kuratiert hat. Es gehe um die Darstellung des Utopischen, des Denkbaren, des

Möglichen. Weiter wolle er nichts zu den einzelnen Exponaten sagen. Er wolle, dass sich alle Besucherinnen und Besucher unvoreingenommen mit den Werken auseinandersetzen könnten – mit unbefleckten Augen sozusagen und ohne vorgegebene Konzepte im Kopf.

Die Ausstellung bietet tatsächlich ungewohnte Perspektiven und Ausdrucksformen in grosser Vielfalt. Aber auch junge Künstlerinnen und Künstler könnten sich an so banale Konventionen wie Anfangszeiten halten. Dass die Vernissage erst mit über einer halben Stunde Verspätung hatte beginnen können, hat mit künstlerischer Freiheit nichts zu tun, sondern viel eher mit falsch verstandener Lässigkeit oder ganz einfach mit fehlendem Anstand. Ein kleiner Schönheitsfehler zur Eröffnung einer interessanten Präsentation. Rolf Spriessler-Brander



Taiyo Onorato & Nico Krebs: «Growhomes». Fotos: Rolf Spriessler-Brander



**GEGENSEITIGE
HILFE**

**Riehen-
Bettingen**

Spielgruppe Hampelmaa im Landauer

Dienstagnachmittag,
14.00 bis 17.00 Uhr
ab 2 Jahren
Basteln, spielen, singen,
werken, Ausflüge ...
Kosten pro Quartal Fr. 145.-
(inkl. Zvieri) pro Kind

Für weitere Informationen und
Anmeldungen:

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe
In den Neumatten 63, Riehen
Telefon 061 601 43 67

Vorankündigung

21. / 22. August 2010

Quartierfest Kornfeld ...

... ein Festwochenende, um Kon-
takte zu knüpfen und zu pflegen
in unserem Quartier mit vielfälti-
gem Programm für Jung und Alt.

Weitere Helferinnen und Helfer
sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Ursi Skrobucha, Tel. 061 601 82 36

Pfr. Richard Atwood, Tel. 061 601 81 81

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.com

RZ021442

RZ021807

inserate@riehener-zeitung.ch

Räbesunntig z'Rieche

im Schlipf
20. Juni 2010
10 - 18 Uhr



10.00 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Richard Atwood
mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler
Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger
bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg,
bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche
(Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Busverbindung in den Schlipf ab 9.00 – 15.00 Uhr
Haltestelle Ecke Lörracherstrasse / Weilstrasse

Verschiedene Beizli mit eigenen Spezialitäten!

s'Räbhüsli (auch Samstag, 19.6. ab 16.00 Uhr)
Gemeinde Riehen, der Rebmeister und sein Team
Schwyzer-Örgeli Gruppe

Gluscht Oase am Dych (auch Samstag, 19.6. ab 18.00 Uhr)
Daniel und Colette Stucki-Zmoos
Peter und Lilli Zmoos

Wyyquet Rinklin
Urs Rinklin und Gesangssektion TVR
Gastchor, Männerchor Inzlingen

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik!

Veranstalter: Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten
Weinproduzenten
Patronat: Weinproduzentenverband Baselland

RZ021794

Gemeindeverwaltung



Kommunikationsnetz Riehen

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in der
Bahnhofstrasse wird durch die IWB der Strom-
anschluss des Gemeindehauses erneuert. Dies
hat einen Stromunterbruch zur Folge, welcher
auch die Zentrale des Kommunikationsnetzes
Riehen betrifft. Darum ist in der Zeit vom

Dienstag, 22. Juni 2010,
von 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr

der Empfang von Radio, Fernsehen, Kabelin-
ternet und Kabeltelefonie in der ganzen Ge-
meinde unterbrochen.

Der Unterbruch im Netz wird so kurz wie möglich
gehalten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

RZ021887



A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

RZ020384

Junge, aufgestellte,
pffiffige Mutter, stets
innovativ, kommuni-
kativ und integer
sucht Anstellung als
Bürofachkraft im
Raum Riehen/Basel.
Auf einen Anruf freut
sich C. Heinemann
Telefon 076 402 64 57

RZ021778

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ020800



Besler Kurszentrum
für Menschen aus
Kontinenten

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

August – Dezember 2010

Gemeinden Bettingen und Riehen:

Deutsch und Integration intensiv

Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A1
Dauer: 14 Wo, Mo - Do, am Vormittag
Kinderhort mit integrierter Sprachförderung
Kurskosten: Fr. 400.00 bis 1'000.00, nach Einkommen
Beginn: 23. August 2010

Auskunft/Anmeldung:

Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Verein „Miteinander vorwärts“ Riehen:

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe Niveau A1, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau A2, Di und Do 9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene Niveau B1, Di und Do 18.45 – 20.15 Uhr
Dauer: 15 Wochen
Kurskosten: Fr. 450.00, Kleingruppentarif Fr. 540.00
Beginn: 24. August 2010

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurse für Frauen

Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 – 11.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 150.00
Beginn: 11. August 2010 und 3. November 2010

Konversationskurs für Berufstätige und Interessierte

Dauer: 10 Wochen, Mi 18.45 – 20.45 Uhr;
Kurskosten: Fr. 150.00
Beginn: 1. September 2010

Auskunft/Anmeldung:

„Miteinander vorwärts“, Silvia Brändli, Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch,
www.miteinandervorwaerts.ch

RZ021805

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung ab 1. Juni bis Ende des Jahres 2010
zum Preis von Fr. 45.-.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

RZ020143



Ihre Ansprechpartner
für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluep
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch

erdgas



RZ021800

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

RZ020720

Pro Riehen Card läuft zufriedenstellend

rz. Etwas mehr als eine halbes Jahr ist die «Pro Riehen Card» alt und die Entwicklung ist «zufriedenstellend», wie Dominique Mollet von «Pro Riehen» sagt, auch wenn nach einem halben Jahr noch nicht abschliessend beurteilt werden könne.

Zurzeit unternimmt «Pro Riehen» eine Werbeaktion, um noch mehr Firmenpartner zu bekommen. 14 sind es bislang, die für Inhaber der «Pro Riehen Card» spezielle Aktionen anbieten. Man habe von den Geschäften Henz Feinkost, Cenci Sport und Chiquet Badeboutique gutes Feedback erhalten, sagt Mollet. Was noch etwas wenig Beachtung finde, seien Angebote der Kulturinstitutionen wie Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum und Bibliothek. Mollet: «Offenbar ist man nicht gewohnt, mit einer Einkaufskarte auch andere Angebote zu nutzen.» Womit nun auch darauf hingewiesen worden sei.

Derzeit sind 1800 «Pro Riehen Cards» an die Partnerfirmen verteilt, rund 400 sind im Umlauf bei den Konsumenten und Konsumentinnen. Mittelfristig plant man bei «Pro Riehen», die Öffentlichkeitsarbeit rund um die «Pro Riehen Card» zu verstärken. Damit sollen die vorhandenen und künftigen Angebote auch vermehrt an den Mann und die Frau gebracht werden.

Und man habe ein weiteres Projekt im Köcher, über das man nicht reden könne, sagt Mollet geheimnisvoll. Schreiben auch nicht – schade. Womit nun spekuliert werden darf. Die «Pro Riehen Card» wird von den teilnehmenden Partnern, Geschäften, Gewerbebetrieben, Kulturinstitutionen und Vereinen an ihre Kunden ausgegeben. Sie ist für jedermann kostenlos zugänglich und berechtigt, an den Aktionen, Rabatten und Spezialangeboten teilzuhaben. Die Partner verpflichten sich, für Kartenbesitzer regelmässige Aktionen durchzuführen oder Rabatte zu gewähren. Mehr Infos unter www.pro-riehen.ch.



400 «Pro Riehen Cards» sind derzeit im Umlauf – und es werden mehr.

Foto: zVg

50 Jahre jung

pd. Die Alterssiedlung Oberdorfstrasse 15 der Institution Landpfundhaus Riehen/Bettingen wurde dieses Frühjahr 50 Jahre jung. Anlässlich eines kürzlich erfolgten Grillabends haben Bewohnerinnen und Mitarbeiter darauf angestossen. Die Alterssiedlung Oberdorfstrasse 15 bietet in erster Linie Menschen aus Riehen und Bettingen günstig 2- und 2½-Zimmer-Wohnungen an. Es finden regelmässig Veranstaltungen statt und unter den Bewohnern besteht ein reger Austausch.



Riehener Landpfundhaus. Foto: zVg

Bauernfamilie Schweizer hört nicht auf

rz. In der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung auf Seite 1 («Eine Landschaft mit vielen Funktionen») steht geschrieben, die Bauernfamilie Schweizer gebe ihr bisheriges Pachtland aus Altersgründen auf Ende Jahr ab. Diese Formulierung könnte den Anschein erwecken, Schweizer würden die Landwirtschaft ganz aufgeben. Das ist nicht der Fall. Die Bauernfamilie Schweizer wird auf ihrem eigenen Land und auf privatem Pachtland weiterhin Landwirtschaft betreiben. Abgeben wird sie das von der Gemeinde gepachtete Land.

JUBILÄUM 30 Jahre «Spatzenäschtl» am Langenlängeweg

Familienfest zum Dreissigsten

rs. Morgen Samstag steigt im und rund um den Pavillon am Langenlängeweg 24a ein grosses Fest. Ab 11 Uhr bis um 14 Uhr bittet das «Spatzenäschtl»-Team zu Hot Dogs, Kaffee und Kuchen und an die Cüpli-Bar, das Glücksrad wird gedreht, Buttons können von den Kindern ausgemalt werden und es gibt einen Ballonwettbewerb. Höhepunkt ist der Auftritt von Clown «PAT» um 12 Uhr.

«Spatzenäschtl» heisst eine Spielgruppe, die vor mehr als drei Jahrzehnten von Margrit Zaugg aus der Taufe gehoben wurde. Im Jahr 1980 bezog man einen vormaligen Kindergartenpavillon am Langenlängeweg samt Aussenspielanlage. Seit 1992 ist das «Spatzenäschtl» als selbständiger Verein organisiert. Zum Team gehören heute Isi Kopp (sie feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum), Brigitte Borer, Jennifer Kopp und Beatrice Erni. Betreut werden Kinder ab zweieinhalb Jahren, geöffnet ist die Spielgruppe montags bis freitags 8.45–11.30 Uhr sowie am Montag- und Donnerstagnachmittag 13.45–16.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es über Telefon 061 601 62 12 und im Internet (www.spatzenaeschtli.ch).

Das Team möchte nicht nur einen Kinderhütendienst anbieten, sondern versteht das Angebot auch als spielerische Vorbereitung auf den Kindergarten. Die Kinder lernen den sozialen Umgang, sich in einer Gruppe zu bewegen, miteinander zu teilen, zu verzichten, zu fordern, aber sich auch



Der «Spatzenäschtl»-Pavillon von innen.

Foto: zVg

einmal zurückzunehmen. Sie sollen sich mitteilen, sich aber auch einer Ordnung einfügen können. «Hier führen wir die Linie von Margrit Zaugg weiter», sagt Isi Kopp. Neben Spiel, Spass und Freude sei es eben wichtig, Kindern auch ganz klare Grenzen zu setzen.

Ein grosses Geburtstagsgeschenk erhält das «Spatzenäschtl» von der Firma Baumann + Partner am Rühlweg 65, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Auf Vermittlung von Marcel Schweizer, dessen Gartenbaubetrieb den «Spatzenäschtl»-Garten in Ordnung hält,

baut das Zimmerei- und Holzbauunternehmen der Spielgruppe ein neues Gartenhäuschen und eine Sitzgarnitur für den Garten. Das ist sehr willkommen, war doch das Aussenmobiliar des «Spatzenäschtl» in den letzten Jahren immer wieder von Vandalenakten betroffen.

VOLKSMUSIK 28. Nordwestschweizer Jodlerfest in Laufen

Auf dem Weg zum Eidgenössischen

em/rz. Am vergangenen Wochenende fand in Laufen das 28. Nordwestschweizer Jodlerfest statt. Es wurde natürlich nicht nur gejodelt, sondern auch Alphorn geblasen und Fahnen geschwungen. Rund 40'000 Besucher hörten sich während drei Tagen die Wettvorträge an und wohnten dem farbenfrohen Umzug vom Sonntag bei.

Den gestrengen Wertungen der Jury stellten sich die Stadt-Jodler Basel-Riehen mit deren Leiterin Heidi Langenegger, die auch solo antrat, und das Alphornquartett Riehen in der Besetzung Esther Masero, Josef Suter, Richi Flüeler und Robi Blumer.

Mit dem anspruchsvollen Stück «von St. Antoni» des Komponisten Hans-Jürg Sommer gelang dem Alphornquartett ein wunderbarer Auftritt, welcher von der Jury mit der Höchstnote 1 bewertet wurde. Ebenfalls die Bestnote 1 erhielt Esther Masero mit dem Solovortrag «Es Tänzli für d'Stephanie» des Komponisten Hanspeter Schüpbach. Dieser Erfolg ist sehr hoch einzuschätzen, erreichten doch lediglich 28 Prozent aller Alphornvorträge die Höchstnote. Die Riehener Alphornbläser gehören



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen präsentieren stolz ihr Riehener Märzwägeli, das ihnen vom Dorfmuseum Riehen zur Verfügung gestellt wurde. Foto: zVg

somit zu den besten Bläsern der Nordwestschweiz und dürfen ihr Können nun im nächsten Jahr am Eidgenössischen Jodlerfest in Interlaken unter Beweis stellen.

Ebenfalls für Interlaken qualifiziert haben sich die Stadt-Jodler Basel-Riehen. Weil der Eidgenössische Jodlerverband dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, wollten

die Stadt-Jodler besonders festlich auftreten und führten ein rund hundertjähriges «Märzwägeli» mit, das von der Riehener Gärtnerei Meyer und Söhne und mit einem Trachtenpaar geschmückt worden war. Die Trachtenfiguren wurden von der Jodlerin Monica Conrad zur Verfügung gestellt. Ausserdem verteilten die Chormitglieder am grossen Festum-

Singeasy und Jodlermesse

rz. An diesem Wochenende bietet sich Gelegenheit, die in Laufen erfolgreich aufgetretenen Riehener Musikerinnen und Musiker live zu erleben. Das Alphornquartett Riehen und die Stadt-Jodler Riehen-Basel bestreiten zusammen mit der Gesangssektion des TV Riehen und dem Musikverein Riehen das Samstagskonzert des «Singeasy»-Festivals (19. Juni, ab 19.30 Uhr, Singeisenhof). Die Stadt-Jodler singen ausserdem am kommenden Sonntag eine Jodlermesse (10 Uhr, Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche).

zug Riehener Kirschen vom Bauernbetrieb Markus Fischer.

Als Wettvortrag hatten die Stadt-Jodler Basel-Riehen, die mit vierzehn Männern und vier Frauen sangen, Emil Herzogs Komposition «Bärgblume» gewählt. Der Vortrag wurde mit einem «gut» bewertet, was den Weg nach Interlaken ebnete. Chorleiterin Heidi Langenegger wurde für ihren Solovortrag von Marie Theres von Guntens «Zünd d Lampe a!» mit einem «sehr gut» benotet.



Überlebenshilfe in der Badi

In der Badi Bettingen fand die letzte Monatsübung des Samaritervereins Riehen statt. Themen waren Wundverbände und lebensrettende Massnahmen bei Ohnmacht und Herzstillstand. Hier wird an einer Übungspuppe der richtige Einsatz eines mobilen Defibrillators demonstriert, der bei Herzstillstand durch einen Elektroschock das Überleben sichern kann.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Endlich mal wieder ins Wasser

Endlich schönes Wetter. Endlich mal wieder raus und ein Bad nehmen. Dieses Jahr ein seltenes Vergnügen. Am vergangenen Wochenende war es endlich wieder soweit. Und die Familien in den Riehener Parks unterwegs. Hier in der Wettsteinanlage.

Foto: Patrick Herr

Tipps für den Umgang mit tierischen «Ferienfreunden»

Der Schweizer Tierschutz bittet Ferienreisende, vierbeinige Urlaubsbekanntschaften nicht spontan aus dem Ausland mitzubringen. Oftmals wird zu spät erkannt, dass die Tiere zu jung, ohne ausreichenden Impfschutz oder bereits schwer erkrankt sind. Ausserdem gilt es die gesetzlichen Einfuhrbestimmungen zu beachten.

Wer hat es nicht schon erlebt, die herrenlosen Hunde und Katzen, die am Strand oder in den Hotelanlagen versuchen, ein Futterhäppchen oder ein paar Streicheleinheiten zu ergattern. Um streunenden Tieren jedoch nachhaltig zu helfen, sollten sich Tierfreunde im Ausland immer an den örtlichen Tierschutzverein wenden. Die einschlägigen Adressen sind nach Region und Land aufgelistet und unter www.worldanimal.net zu finden. Viele Vereine führen nebst Aufklärungskampagnen auch Kastrationen durch. So können sich die Tiere

nicht unkontrolliert vermehren und werden vor Tierfängern und der oftmals drohenden Tötung bewahrt. Eine finanzielle Spende vor Ort hilft, die Tierschutzarbeit der lokalen Organisation weiterzuführen.

Den Tieren wird auch nicht nachhaltig geholfen, wenn man sie unüberlegt füttert und sie während des Ferienaufenthalts an sich bindet. Nach der Abreise sind die Tiere wieder auf sich selbst gestellt. Sinnvoller ist es, bei der Hotelleitung auf eine artgerechte Versorgung der Streuner oder auf eine Unterstützung der Kastrationsaktionen zu drängen. Sie sollten jedoch deutlich machen, dass sie keinesfalls mit der Tötung oder Vertreibung der Tiere einverstanden sind, sondern dass ihnen das Wohl der Streuner am Herzen liegt. Wer am Ferienort offensichtliche Tierschutzprobleme feststellt, sollte dies offen ansprechen und die Einhaltung von Tierschutzstandards einfordern.



Und wenn es noch so herzlich dreinblickt – ein Tier sollte nicht unüberlegt aus den Ferien mit nach Hause genommen werden. Foto: zVg

Mit Dehner fühlen sich Ihre Tiere wohl

Tiere bereichern unser Leben – in der Natur und zu Hause

Die Dehner Zooerlebniswelt lässt Herzen von Heimtierhaltern höher schlagen. Ob Nager, Ziervögel, Fische oder Exoten wie Schlangen und Echsen – Dehner bietet ständig eine grosse Auswahl gesunder Heimtiere. Ergänzt wird das Angebot an Tieren durch eine umfassende Auswahl an Tierheimen, Terrarien und Aquarien, die das Wohlbefinden für das Tier und eine artgerechte Haltung im neuen Heim gewährleisten. Für Hund, Katze oder Maus – Dehner Zoo führt ein breites Sortiment an Tiernahrung, Pflegeartikeln, Spielzeug und Zubehör.

Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere steht im Vordergrund

«Unsere Dehner Zooabteilungen arbeiten eng mit Tierärzten zusammen, Heimtiere werden regelmässig

auf ihren Gesundheits- und Hygienestatus untersucht. Unser qualifiziertes und regelmässig geschultes Zoo-Fachpersonal garantiert eine artgerechte Haltung bei uns im Markt und gibt wertvolle Tipps zur richtigen Haltung und Pflege daheim» so Herr Wolfgang Raithel, Marktleiter im Dehner GARTEN-CENTER in Weil.

Eine ausgewogene Ernährung, tägliche Pflege und Zuwendung gewährleisten das Wohlbefinden für alle unsere Heimtiere, vom Kaninchen bis zum Guppy. Für eine artgerechte Haltung nach neuesten Erkenntnissen beraten die Dehner Zoo-Fachberater ihre Kunden jederzeit gerne und umfassend.

Dehner, Rennemattenweg 14, D-79576 Weil am Rhein – Haltingen, Telefon +49 (0) 76 21 94 07 30. Weitere Informationen unter www.dehner.de.



Dehner ZOO

Alles für Ihr Haustier!

- Über 7.000 Artikel
- Fachberatung
- Regelmässige Kontrolle durch den Haustierarzt
- Wir achten auf eine artgerechte Haltung unserer Tiere, denn Tierschutz liegt uns am Herzen

Dehner Zoo Natur Katzenstreu Select Ultra
besonders ergiebig, 10 l
jetzt **4.49** (0,45 €/l)

Dehner Zoo Bio Bergwiesenheu 1250 g
vitamin- und mineralstoffreich, Anbau erfolgt ohne Mineraldünger und chemische Pflanzenschutzmittel
jetzt **3.33** (2,66 €/kg)

Tetra Min Zierfischfutter
Normal- und Großflocken, 1000 ml
jetzt je **6.99**

5 €
Sofortrabatt bei einem Einkauf ab 25 €*
*Einlösbar im Zeitraum 18.06.2010 bis 26.06.2010 und nur in Ihrem Dehner Garten-Center in Weil!

D- 79576 Weil am Rhein – Haltingen
Rennemattenweg 14
Telefon +49 (0) 76 21 / 94 07 30

Dehner – und das Leben blüht.

Tierpflegesalon für Spürnasen und Samtpfoten

Der Wunsch nach einer Rundumpflege wird im Tierpflegesalon isa-TIPS in Lörrach erfüllt. Frau Isabelle Casa bietet Ihnen nicht nur ein komplettes Pflegeprogramm für Ihr Tier, sondern auch Zubehör, Accessoires und Nahrung an.

Schönheit, Pflege und Hygiene

Eine regelmässige Behandlung unterstützt die Pflege und Gesunderhaltung Ihres Tieres. Isabelle Casa bespricht mit Ihnen gerne Ihre Wünsche und wenn es der Pflegezustand und das Fell zulassen, ebenso die gezielte Anwendung. Die herzliche und liebevolle Atmosphäre im Tiersalon isa-TIPS verspürt nicht nur das Tier, sondern auch der Mensch. Während Isabelle Casa und ihr Team sich kreativ, professionell und zuverlässig um Ihr Tier kümmert, können Sie diese Möglichkeit für einen Stadtbummel nutzen.

Tierpflegesalon isa-TIPS, Humboldtstrasse 8, D - 79539 Lörrach, Telefon +49 7621 1 69 41 88. Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 8.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Tel. 07621 1 69 41 88
www.isa-tips.de

isa TIPS
Tier-Pflege-Salon

- Zubehör
- Reiki & Bachblüten
- Schur u. Pflege aller Rassen

Humboldtstr. 8 • D-79539 LÖ

VERMISST



Seit Pfingstsonntag, 23. Mai
Rasse:
Heilige Birma, 2 Jahre, weibl.
Merkmale:
Fell geschoren, hellblaue Augen
Guter Finderlohn
Wer hat sie gesehen?
Sind um alle Hinweise dankbar:
Fam. Turi, Stettenweg 22, Riehen
Telefon 061 641 67 76

Hunde- und Katzensalon mit Auszeichnung

rz. Für den Menschen ist die tägliche Körperpflege ganz normal. Auch die Tiere sollten regelmässig gepflegt werden – jedoch gilt es, Mass zu halten. Frau Waltraud Sakowski in der Baselstrasse 1A in der MONDOa Tierpraxis hat in der Tierpflege einen sehr guten Ruf: Sie hat über zehn Jahre Berufserfahrung und wurde bereits mehrfach international ausgezeichnet. Man weiss an der Baselstrasse 1A also, was Hunde und Katzen wünschen, und noch viel wichtiger – man weiss es fachgerecht umzusetzen, versiert in allen technischen Standards für alle Rassen. Trimmen, scheren, baden, Plucking – die Palette des Angebots ist breit. Sakowski sagt mit Überzeugung: «Tierpflege ist für mich nicht nur Beruf, sondern Berufung.» Dementsprechend hat sie auch viel in ihre Aus- und Weiterbildung investiert. So kann im Salon auch Zahnstein an Hunde- und Katzegebissen entfernt werden. Dazu ist auch eine Infrastruktur nötig, welche die hohen Anforderungen erfüllt, die man im Salon an die Arbeit stellt. «Wir sind technisch bestens ausgerüstet», sagt Sakowski, «und unsere Räumlichkeiten sind voll klimatisiert.» Darüber hinaus werden Seminare angeboten und nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich.

Hunde- und Katzensalon, Baselstrasse 1A in der MONDOa Tierpraxis, Riehen, Telefon 079 672 95 67 oder +49 170 184 33 50.

Hunde & Katzen Coiffeursalon in der MONDOa Tierpraxis

Carding
fast keine Haare mehr in der Wohnung!
3–4x im Jahr bei Fellwechsel die Unterwolle bei Hund und Katze aller Rassen entfernen.

Moderne Tierpflege

- Trimmen
- Scheren
- Baden
- Beraten
- Finishing
- Handstripping
- Plucking

Nach deutschem und amerikanischem Standard, durch ausgebildetes Fachpersonal

Mehr Lebensqualität für ältere Tiere

Wie bei uns Menschen hinterlässt das Leben auch am Körper unserer Tiere seine Spuren. Je nach Grösse, Gewicht, Beanspruchung (zum Beispiel bei Dienst- und Einsatzhunden, Sportpferden) und erblicher Disposition – ebenso die Spätfolge von Unfällen oder Verletzungen – stellen sich mit zunehmendem Alter auch bei unseren vierbeinigen Freunden gesundheitliche Probleme am Bewegungsapparat ein.



Es beginnt ganz langsam und schleichend. Erst möchte Bello nicht mehr gerne ins Auto einsteigen, dann fällt ihm das Treppensteigen schwer, bei seinem «kleinen Geschäft» hebt er das Beinchen nicht mehr und schliesslich müht er sich beim Hinlegen und Aufstehen. Auch Mieze erreicht plötzlich den geliebten Schlafplatz auf dem Schrank nicht mehr und auch der Aussichtspunkt auf dem Fensterbrett bleibt leer. Es wird Zeit zu handeln.

Nicht nur, dass das Tier bei der Bewegung Schmerzen hat, es versucht auch die schmerzenden Körperpartien zu entlasten. Diese Schonhaltung führt auf Dauer zu einer Überbelastung und Schädigung der noch gesunden Körperregionen. Hier greift die Physiotherapie ein. Mit gezielten Massagetechniken wird die verkrampte Muskulatur gelockert und die Durchblutung angeregt. Spezielle physiotherapeutische (krankengymnastische) Übungen trainieren im Anschluss die geschwächte Muskulatur wieder auf. Je nach Notwendigkeit werden begleitende Anwendungen wie Magnetfeld-, Matrix-Rhythmus- und/oder Elektrotherapie eingesetzt ebenso wie die Behandlung mit Kälte oder Wärme.



Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten. Das Tier hat deutlich mehr Lebensqualität, läuft wieder lieber und länger und Auto, Treppe und Fensterbank haben einiges von ihrer Beschwernis verloren und bei Hunden geht das Beinchen wieder in die Höhe.

SERVICE Tipps zum Thema «Sicherheit» in den Ferien

Goldene Regeln für sichere Ferien



Damit man sich gemütlich in der Hängematte entspannen kann, sollte man ein paar Tipps beachten.

Foto: zVg

ph. Am Samstag, 26. Juni, ist «Bündelitag» und somit Beginn der Basler Sommerferien. Das Justiz- und Sicherheitsdepartement, die Staatsanwaltschaft und die Grenzschutz rufen ein paar «goldene Regeln» in Erinnerung.

Schutz vor Einbrechern

1. Wenn Sie verreisen, sollten Sie Nachbarn, Freunde oder Bekannte bitten, auf Ihre Wohnung oder Ihr Haus aufzupassen. Diese Vertrauensperson sollte gelegentlich die Rollläden hochziehen und runterlassen sowie am Abend ab und zu das Licht ein- und ausschalten (eine kostengünstige Zeitschaltuhr leistet hier optimale Dienste). Auf diese einfache Art und Weise kommen Einbrecher weniger auf den Gedanken, dass niemand zu Hause ist.

2. Hinterlassen Sie auf dem Telefonbeantworter keinen Ansagetext, welcher einem Einbrecher Hinweise gibt, dass Sie abwesend sind.

3. Überfüllte Briefkästen und vor der Türe aufgestapelte Zeitungen sind für einen Einbrecher willkommene Hinweise. Lassen Sie Ihre Post in die Ferien nachschicken oder auf Ihrer Post zurückbehalten. Briefkästen sollten aber wegen der vielen unadressierten Reklame- und Wurfungen dennoch in kurzen Perioden geleert werden.

4. Schliessen Sie ferner alle Fenster und Türen der Wohnung oder des Hauses. Schranktüren, Schreibtische und Schubladen sollten hingegen nicht verschlossen werden. Ein Hindernis für einen Einbrecher sind sie ohnehin nicht, aber Sie ersparen sich damit Beschädigungen an den Möbeln.

Sicherheit am Ferienort

Auf der Ferienreise und am Ferienort kann jedermann selbst dazu beitragen, nicht Opfer eines Deliktes zu werden.

1. Bargeld, Checks, Ausweise und Kreditkarten sollten auf der Reise und bei Ausflügen stets auf dem Körper

getragen und nicht in Taschen und Koffern deponiert werden. An der Feriendestination selbst sollte ein Hotelsafe oder Schliessfach angemietet und in jedem Fall auch benutzt werden. Bei den Safes in den Hotelzimmern ist von der Verwendung von einfachen Zahlenkombinationen (Ankunftsdatum, Geburtsdatum usw.) abzuraten.

2. Behalten Sie auf der Reise Ihr Gepäck stets im Auge. Auch ein beladenes Fahrzeug (zum Beispiel mit Gepäckträger oder Dachbox) kann für Diebe sehr anziehend wirken und gerade auf Autobahnraststätten gehen vermehrt «Langfinger» ihren «Geschäften» nach.

3. Zudem sollten Sie vorsichtig bei Gelegenheitskäufen zu «supergünstigen Toppreisen» sein. Die Ware stellt sich in der Regel bei genauer Betrachtungsweise oft als minderwertig oder Fälschung heraus und wird zu überhöhten Fantasiepreisen angeboten.

Und noch eine Bitte an die Daheimgebliebenen: Melden Sie verdächtige Beobachtungen und Wahrnehmungen unverzüglich über die Notrufnummer Telefon 117 der Polizei. Eine rasche Alarmierung führt zu einer schnellen polizeilichen Intervention und somit zum Erfolg, Einbrechern das Handwerk zu legen.

Schliesslich sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch das Ressort «Kriminalprävention» hingewiesen; Details und Informationen siehe am Schluss dieser Medienmitteilung.

Reisetipps der Grenzschutz

Trotz Abbau der systematischen Passkontrolle innerhalb des Schengenraums sind auch für die Sommerferien 2010 im Ausland stets gültige Reisedokumente mitzuführen. Es ist daher wichtig, rechtzeitig zu kontrollieren, ob die entsprechenden Reiseausweise noch gültig sind. Es gilt auch daran zu denken, dass Kleinkinder und Jugendliche über eigene Ausweise verfügen müssen. Die Grenzschutz kann auf dem Flughafen Basel-Mul-

house für Schweizer Bürger kostenpflichtige provisorische Pässe (Notpässe) ausstellen. Wer mit dem Auto in die Ferien reist, tut gut daran, vor Reiseantritt abzuklären, welche Fahrzeugdokumente und Notfallausrüstungen im Reise- oder Transitland vorgeschrieben sind. So gehört eine reflektierende gelbe oder orange Warnweste oder eine Notfallapotheke in vielen Ländern Europas zur vorgeschriebenen Mindestausrüstung.

Wenn immer möglich, sind die Wochenenden wegen hohen Verkehrsaufkommens zu meiden. So rät die Grenzschutz Basel, während der Sommerferien jeweils ab Freitag nachmittag bis Sonntagnachmittag die grossen Grenzübergänge der Autobahnen von Basel an der Grenze zu Deutschland und Frankreich zu umfahren. Über diese Übergänge erfolgt erfahrungsgemäss der internationale Fernreiseverkehr in und durch die Schweiz.

Wachsamkeit auch in den Ferien gefragt

So einfach es klingt: Reisende sollten immer auf ihr Handgepäck achten. Dazu gehört auch die sichere Aufbewahrung von Ausweisen, Bargeld und Kreditkarten. Besondere Aufmerksamkeit ist im Gedränge angebracht. Nie sollten für eine andere Person Gegenstände durch die Zollkontrolle gebracht werden. Schon manche Hilfsbereitschaft wurde missbraucht.

Um unangenehme Überraschungen bei der Heimreise zu vermeiden, empfiehlt die Grenzschutz, sich vor Reiseantritt über die geltenden Schweizer Zollvorschriften zu informieren. So gibt es bei Tabak, Alkohol und gewissen Lebensmitteln Einfuhrbeschränkungen. Ist man nicht sicher, ob man zuviel Feriensouvenirs im Reisekoffer hat, ist es ratsam, im Flughafen den roten Durchgang zu wählen. Im Strassenverkehr sind die Autobahnübergänge zu benutzen, da diese rund um die Uhr mit Grenzwächern besetzt sind. Dort erhält man auch alle notwendigen Informationen, um eine Verzollung vornehmen zu können. Im Internet sind alle gültigen Schweizer Zollvorschriften unter www.zoll.ch (Rubrik «Zollinformation Private»), abrufbar.

Tiere sind keine Feriensouvenirs

Die Grenzschutz bekämpft den Handel und die Einfuhr von exotischen Tieren und Erzeugnissen, die zur Einfuhr verboten sind. Aus den Ferien Strassenhunde oder -katzen mitzunehmen, ist riskant. In Mittelmeerländern etwa sind Tiere oft von Parasiten befallen. Von Findeltieren aus Tollwutrisikoländern sollten Reisende unbedingt die Finger lassen. Die Tollwut grassiert in vielen Ländern Osteuropas und weltweit. Auch in Norditalien ist die Krankheit wieder aufgetaucht. Wer mit seiner Katze oder seinem Hund in die Ferien fährt, muss unbedingt für einen ausreichenden Tollwutschutz sorgen. Alle Informationen dazu können Sie online in der Datenbank «Mit Hund oder Katze über die Grenze» über www.bvet.admin.ch abfragen.



Wer mit Tieren in die Ferien fährt, muss für Tollwutschutz sorgen – und Findeltiere aus Risikoländern sollte man nicht nach Hause nehmen.

Foto: Grenzschutz

Sabine Vincken

Staatlich geprüfte Krankengymnastin
Physiotherapeutin
geprüfte Tierphysiotherapeutin
im ZVK Fachbereich Hund
geprüfte Tierosteopathin (C.O.S.)



Tierphysio Dreiländereck

Krankengymnastik und Osteopathie für Tiere



D-79539 Lörrach, Kreuzstraße 38, Tel. 0049 7621 161 98 29



TIER-HAUS
Riehen Dorf
HAUSTIERBEDARF

**Ferien vom
19. bis 30. Juli**

Am Samstag, 31. Juli
ist wieder geöffnet

Gartengasse 14, Tel. 061 643 11 22
montags geschlossen

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen



Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer, Wasserstelzenweg 36, 4125 Riehen, Telefon 061 601 40 60
- Kleintierpraxis zum Wendelin, Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen, Dres. med. vet. Conny Christen und Doris Stadlin, Telefon 061 603 25 05
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen. Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde, Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
Med. vet. Angelika Gildenstein, Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen, Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a, Baselstrasse 1a, 4125 Riehen, Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann, Telefon 061 645 40 40



Vandalen und Tier- quälerei in Riehen

rz. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, am 13.6.2010 kurz nach 4 Uhr, kam es am Bahnhof Riehen zu einem Brandfall. Personen wurden glücklicherweise keine verletzt.

Erste Ermittlungen des Kriminalkommissariates ergaben, dass Anwohner ein Feuer beim Bahnhof festgestellt sowie einen Knall gehört hatten. Kurze Zeit später konnte eine Patrouille der Polizei einen Plastikabfalleimer löschen, in welchem sich nebst Abfall Spraydosen befanden. Während der weiteren Untersuchungen stellte die Polizei fest, dass die unbekannte Täterschaft offensichtlich nicht nur zwei weitere Abfalleimer in Brand setzen wollte (die Feuer erloschen von selbst), sondern auch einen Igel in die Auswurfklappe eines Selecta-Getränke- und Lebensmittelautomaten gesteckt und versucht hatte, das Tier mit Papier anzuzünden. Glücklicherweise war das Feuer in der Klappe erloschen und der Igel konnte unverletzt von der Polizei befreit werden.

Im Einsatz waren die Feuerwehr, die Sanität und die Polizei mit mehreren Patrouillen.

Personen, die nähere Angaben machen können beziehungsweise Verdächtige am Bahnhof Riehen oder in der näheren Umgebung festgestellt haben, wollen sich bitte mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Tel. 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung setzen.

Rheinfelden, wir kommen!



rz. Langsam rückt der Termin für den Donnschtig-Jass in Rheinfelden näher. Zur Erinnerung: Am 8. Juli Jasst Riehen in Rheinfelden gegen Röschenz. Der Sieger wird Gastgeber der Sendung vom 15. Juli sein. Dann treten die beiden Walliser Gemeinden Simplon Dorf und Visp gegeneinander an.

Das Team Riehen wurde in einer Qualifikation ermittelt und steht bereit. Jetzt ist das Riehener Organisationskomitee daran, genügend Unterstützung für unsere Jasser zu mobilisieren. «Damit wir unsere «Jass-Crew» bei ihrem Einsatz auch gebührend unterstützen können, fahren wir mit einer entsprechenden Delegation nach Rheinfelden», sagt Hansruedi Bärtschi vom OK. In der TV-Sendung wird die Riehener Fan-Gemeinde in einem einheitlichen T-Shirt auftreten.

Die Kosten für die Busfahrt und das T-Shirt werden vom OK Donnschtig-Jass übernommen. Es dürfen auch Angehörige als Begleitpersonen mitgenommen werden. Wie überall gilt auch beim Jass: Mit Unterstützung geht es noch besser. Schliesslich wollen wir ja den Donnschtig-Jass nach Riehen holen.

Damit der Bustransport geplant, die Fan-Gemeinde in Rheinfelden entsprechend angekündigt und die T-Shirts bestellt werden können, benötigt das OK eine Anmeldung.

Anmeldungen nimmt der Verkehrsverein entgegen. Per Post an die Adresse: Verkehrsverein Riehen, Postfach 62 in 4125 Riehen.

Oder per Telefon: 061 603 80 60.
Oder per Fax: 061 603 80 61.
Oder per E-Mail:
info@verkehrsvereinriehen.ch.
Damit bleiben keine Ausreden mehr übrig, unser Jassteam nicht zu unterstützen. Anmeldeschluss ist Samstag, 26. Juni 2010.

TV-Sendung «Donnschtig-Jass» in Rheinfelden

Donnerstag, 8. Juli, Treffpunkt 17.30 Uhr, Bettingerstrasse/Baselstrasse 2 (ehemaliger Buswendplatz). Busfahrt nach Rheinfelden (Rückfahrt ab Rheinfelden ca. 23 Uhr).

TRAMLINIE BVB möchten das Schotterbett durch Rasen ersetzen

Viel Ästhetik und ein bisschen Lärmschutz

tz. Auf diese Nachricht dürften viele Anwohner der Tramlinie 2/6 gewartet haben. Das Trambett aus Schotter soll nach Auskunft der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) zumindest auf einem Teilstück durch Gras ersetzt werden. «Es ist tatsächlich Rasen geplant», bestätigt Dagmar Jenny, Presseverantwortliche der BVB auf Anfrage. Ein entsprechender Ratschlag zu Händen des Regierungsrats sei zurzeit in Planung. Noch gebe es zahlreiche Einzelheiten zu klären, aber als Grundsatzentscheid sei klar: «Es wird Rasen geben.»

Zu den offenen Fragen gehören unter anderem die Einhaltung des Grundwasserschutzes, die Länge des Rasentrassees, die genaue Ausführung und die Kostenübernahme. «Gras ist im Unterhalt teurer als Schotter», hält Jenny fest. Wer letztlich die Umbaukosten und die Mehrkosten im Unterhalt tragen wird, sei noch nicht beschlossene Sache. In welchem Umfang sich die Gemeinde Riehen an den Kosten beteiligen müsste, ist offen.

Ebenfalls offen ist, welcher Bereich der Tramlinie von der Umwandlung von Schotter auf Rasen betroffen ist. Aus der Stadt in Richtung Grenze besteht das Trambett bis Höhe Eglisee aus Rasen. Von Eglisee bis zur Grenze nach Lörach besteht es aus Schotter und Strassenbelag. Somit zieht sich von der Riehenstrasse, Äusseren Ba-

selstrasse, Baselstrasse bis zur Löracherstrasse ein breites graues Band, bestehend aus Veloweg (Eglisee bis Bettingerstrasse), Tramtrassee und Strasse.

Ein grüner Rasen als Trambett würde dieses lange Band optisch aufwerten. «Rasen ist für die Anwohner vor allem aus ästhetischen Gründen wichtig», bestätigt Jenny. Die oft gehegte Hoffnung, dass mit dem Rasen auch der Tramlärm reduziert werden könne, dämpft Jenny hingegen: «Eine Lärmreduktion kann beim Wechsel auf Rasen kaum nachgewiesen werden», sagt sie, fügt aber an: «Da spielt allerdings auch die persönliche Wahrnehmung der Anwohner eine Rolle.»

Wir gross eine mögliche Lärmreduktion ist, dürfte auch damit zusammenhängen, ob Büsche das Tramegeleise säumen, so wie es zwischen den Haltestellen Im Surinam und Eglisee der Fall ist. Wie das Trasseekünftig genau aussehen soll, sei aber ebenfalls Gegenstand der Abklärungen. Es wurde auch noch nicht bestimmt, über welche Länge der Strecke die Aufwertung durchgeführt werden soll. Ab Bettingerstrasse, wo das Trambett auf der Strasse liegt, ist ein Rasen sicher nicht möglich.

Da die Tramlinie durch die Grundwasserzone führt, muss bei den Umwandlungsarbeiten der Grundwasserschutz gewährleistet sein. Die Erar-



So könnte es künftig aussehen: Die Fotomontage zeigt das Trambett zwischen Eglisee und Habermatten – mit Rasen. Fotomontage: Fabienne Steiger

beitung des Ratschlags beinhaltet also noch viele Details, die geklärt werden müssen. Läuft alles nach Plan, werden die BVB ihren Ratschlag im Herbst der Regierung überweisen. Bei gutem Ver-

lauf der Dinge könnte der Grosse Rat noch in diesem Jahr das Geschäft beraten. «Wenns gut läuft, könnte 2012 die Umsetzung in Angriff genommen werden», hofft Dagmar Jenny.

GESCHÄFTSWELT Thomas Junck vertritt «PRESTIGE»

Sicherheit durch Kameraüberwachung

rs. Gerade kürzlich gab es in Riehen wieder eine Einbruchserie. In mehrere freistehende Häuser wurde eingebrochen. Die öffentliche Sicherheit ist auch im Zusammenhang mit der Brandserie ein Thema und es gibt Parteiprogramme, die kameraüberwachte öffentliche Plätze fordern.

«Um die Sicherheit zu erhöhen, verkaufen wir nicht Sicherheitstüren oder -fenster und auch nicht Alarmanlagen im herkömmlichen Sinn, wir haben uns auf Kameraüberwachungen spezialisiert», sagt Simon Troxler, CEO der «PRESTIGE Security Technologies Inc.», die neu in Riehen durch Thomas Junck vertreten wird. Junck führt seit vielen Jahren in Riehen ein Innendekorationsgeschäft. Riehen ist erst der zweite Schweizer Standort der amerikanischen Firma, die sonst nur in Locarno eine Niederlassung hat.

Schon in den USA habe sich gezeigt, dass sichtbare Überwachungskameras die beste Abschreckungsstrategie seien, sagt Simon Troxler. Entscheidend sei aber nun, dass diese Kameras auch verwertbare Bilder liefern würden, und da sei spezielles Knowhow gefragt, denn es gebe viele Tücken. Oft seien zum Beispiel Kameras so positioniert, dass sie Bilder von zu weit oben oder nur von hinten liefern würden – so liessen sich natürlich keine Personen identifizieren. «PRESTI-

GE» biete Gesamtlösungen an, inklusive einer zentralen Speicherung der Bilder (damit die Bilder auch bei Zerstörung einer Kamera erhalten bleiben), Überwachungsbildschirmen oder der Möglichkeit, die Kamerabilder bei Bedarf direkt über Internet oder Handy abzufragen. «So können sie von überall her überprüfen, ob zu Hause alles in Ordnung ist», sagt Simon Troxler.

Seine Firma arbeite mit Herstellern in Asien direkt zusammen und lasse Geräte anfertigen, die genau auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet seien. «Gerade in der Schweiz ist es zum Beispiel wichtig, dass die Aussenkameras hohe Temperaturunterschiede von Frost bis Hitze aushalten können», nennt er ein Beispiel. Weil «PRESTIGE» über ein grosses Lager sowie über genügend Servicefahrzeuge und Personal verfüge, könne die Firma bei Defekten oder Ausfällen sofort reagieren und kaputte Komponenten direkt ersetzen.

Wer sich für eine Sicherheitsberatung interessiert, kann sich direkt beim lokalen Vertreter Thomas Junck melden (Störklingasse 31, 4125 Riehen, Tel. 061 641 48 52, Homepage www.phdsecurity.ch). Am meisten Sinn mache eine Beratung vor Ort, damit alle örtlichen Gegebenheiten für eine massgeschneiderte Lösung berücksichtigt werden können.



Bei der Montage von Aussenkameras zur Gebäude- und Geländeüberwachung ist Knowhow gefragt, damit verwertbare Aufnahmen entstehen. Foto: zvg

WÄRMEVERBUND In der Zentrale im Gemeindehaus wurde ein neuer Heizkessel installiert

Kessel von oben für Wärme von unten

tz. Für die Spitzenlastzentrale des zusammengeführten Wärmeverbunds wurde im Gemeindehaus ein zusätzlicher Heizkessel eingebaut. Da der Kessel sieben Tonnen schwer wiegt, musste für den Einbau ein Spezialkran zu Hilfe genommen werden.

Der Heizkessel wurde vom Wettstein-Parkplatz aus über das Gemeindehaus getragen und im Innenhof des Gemeindehauses abgestellt. Von dort aus wurde er mit kleinerer Gerätschaft in den Keller gebracht.

«Eigentlich wäre der Weg von der Schmiedgasse aus kürzer gewesen», erklärte Tobias Frei, Projektleiter Energieanlagen bei der ausführenden Firma Gruneco. Das hätte auch bedeutet, dass ein weniger grosser Kran für diese Arbeit genügt hätte. Da aber auf jener Seite des Gemeindehauses

Bauarbeiten stattfinden und die Zufahrt gesperrt ist, haben die Verantwortlichen den Weg über den Parkplatz gewählt.

In der Spitzenlastzentrale im Gemeindehaus ist zurzeit kein Betrieb. Aus diesem Grund können problemlos die nötigen Schweißarbeiten vorgenommen werden, um den neuen Kessel an den Verbund anzuschliessen. Der Heizkessel wird laut Frei nur wenige Stunden pro Jahr in Betrieb sein. Er dient der Gewährleistung von genügend heissem Wasser, wenn die Wärme aus der Geothermie zu besonders kalten Zeiten im Winter nicht ausreichen sollte.

Noch sind nicht alle Grossteile für den vereinten Wärmeverbund angeliefert worden. Frei rechnet für nächsten Sommer mit der Anlieferung von etwa sieben Meter langen Gasmoto-

ren. Diese kommen dann in den Werkhof.

Der Wärmeverbund Riehen bedankt sich bei den Parkplatzbenut-

zern, die am Dienstag mit Verständnis auf die Behinderungen reagiert haben, und allen am Einbau des Kessels beteiligten Personen.

Erfolgreicher Start

rz. Der Wärmeverbund hat sich das Ziel gesetzt, im ersten Betriebsjahr Aufträge für Erdwärmeanschlüsse mit einem Leistungsumfang von 800 kW abzuschliessen. Dieses Ziel wurde um nahezu das Dreifache überboten. Im Februar wurde das erste Megawatt (1000 kW) gefeiert, in dieser Woche wurde das zweite Megawatt erreicht.

Die witterungsbedingten Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Verbindungsleitung am Jahresbeginn konnten inzwischen wieder aufgeholt werden. Die neue Verbindungsleitung wird den Betrieb wie geplant im Oktober 2010 aufnehmen können.

Mit dem Bau der Verbindungsleitungen werden die drei bestehenden Wärmeverbünde «Riehen Dorf», «Wasserstelzen» und «Niederholz» zu einem einzigen, grossen Wärmeverbund zusammengefasst. Die Energie für die Wärmever-sorgung stammt zu 50 Prozent aus Geothermie, die in Riehen gewonnen wird. Für den neuen Verbund haben die Gemeinde Riehen und die IWB die «Wärmeverbund Riehen AG» gegründet.

FUSSBALL-WM Das Riehener Family Viewing in der Wettsteinanlage

Uwujabulele umdlalo webhola lezinyawo

= Zulu für «Geniesst die Fussballweltmeisterschaft»

rz. Schon eine WM-Woche vorbei. Sicherlich finden nicht alle «schon», aber zumindest eine ganze Menge. Viele sind in den Restaurants zu finden, bei Freunden daheim oder mit Freunden und Familie im Zelt in der

Wettsteinanlage. Gut – man hätte das Eröffnungsspiel vergangene Woche auch woanders öffentlich «viewen» können. Aber fünfzig Leute hier im Zelt machen halt schon ein bisschen mehr her als anderswo. Zudem kostet

das familiäre «viewen» in Riehen keinen Eintritt, nette Missen und Misters hat es auch hier und überhaupt ist es eine ganz gelungene Sache, die «Pro Riehen» und die Gemeinde auf die Beine gestellt haben.

So. Statt nun viel Blei auf dem Papier liegen zu lassen, sollen jetzt die Bilder sprechen. Sie wurden am Eröffnungstag gemacht – und am Mittwoch, als die Schweiz ins Geschehen eingriff. Eine schöne WM und

viele Tore auf der richtigen Seite wünschen wir. Oder wie der legendäre Xamax-Boss Gilbert Facchinetti vor Europacup-Spielen als Toast auszugeben pflegte: «Auf dass der Bessere gewinne. Und dass wir das sind.» Prost!



Angenehm: Draussen neben dem Zelt kann man es besser machen als die auf dem Bildschirm im Zelt.



Das Kreuz auf der Schweizer Fahne muss so dargestellt werden, dass dessen unter sich gleiche Arme je einen Sechstel länger als breit sind. Alles klar?



Er trägt ein England-Shirt. Sympathisch. Er ist aber kein Engländer.



Die Macher des «Family Viewings»: Franz C. Widmer, Urs Denzler und Dominique Mollet.



Auflösung: Ein mexikanischer Junge beim Torjubiläum. Vuvuzela ist übrigens Zulu und heisst «Krach machen».



Wer die Nummer 10 trägt, trägt Verantwortung. Für die Würste und so: Peter Correncourt, der Festwirtschaftsbeizler, an der Arbeit.



Tor Gelson Fernandes – das Zelt dreht im rot-weissen Bereich. Und nach 120 abgewehrten Angriffen der Spanier sind die drei Punkte uns.



Training? Ja, aber mit Hot-Dog im WM-Zelt. Trainer Stephan Kövi und das Piccolo-Team von Amicitia Riehen.

FUSSBALL-WM Public Viewing auch in den Langen Erlen

Fans jubeln – den Tieren ist es einerlei

rz. Wie bereits bei der WM 2006 wurde in den Langen Erlen beim Parkrestaurant ein Public Viewing eröffnet.

Auf Grossleinwand von 4x3 Metern werden die Spiele der WM in Südafrika unter freiem Himmel übertragen. Erwartet werden wiederum eine zahlreiche Besucheranzahl von bis zu 1200 Personen, sagt Andreas Cavegn, Pächter und Veranstalter vom Parkrestaurant Lange Erlen. Platz genug steht zur Verfügung: Bis zu 800 Sitzplätze sind vorhanden und nochmals Platz für rund 500 Stehplätze.

Der Eintritt ist gratis, und es soll eine fröhliche und familiäre Atmosphäre herrschen – damit sich die Besucher – Fans, Gruppen und Familien mit Kindern – auch wohl fühlen. Für Abwechslung und Unterhaltung abseits der grossen Leinwand sorgen eine Torwand, eine Schiessbude und natürlich ein Töggelikasten. Natürlich dürfen die obligate Jenzer-Goldwurst und weitere Grillspezialitäten sowie Süßwaren nicht fehlen.

Und die Tiere? Denen ist es offenbar ziemlich egal, was in Sachen Fussball im Restaurant abgeht. Die

Veranstalter versichern, dass die Erfahrungen der letzten WM gezeigt hätten, dass sich die Tiere durch die Lautsprecher oder die Freudenschreie des Publikums nicht gestört fühlen.

Viel WM also in den Langen Erlen. Ausser am 18. und 19. Juni. Dann findet das traditionelle Guggemusik

«Erleschittlete» statt. An diesen beiden Terminen werden aus verständlichen Gründen keine Spiele übertragen. Aber ansonsten geht es bis zum 11. Juli fröhlich weiter.

Und noch eine Anmerkung: Das Parkrestaurant wird während der WM normal weiterbetrieben.



Fussball-WM in den Langen Erlen mit reichlich viel Fans. Foto: zVg.

Tröööööter in Lörrach

rz. Bereits «heiss» auf die bevorstehende Fussball-WM war vergangene Woche ein in Lörrach wohnhafter Mann. Der 46-Jährige begann in der Nacht zum Donnerstag bereits zu feiern. Dazu streifte er durch den Hebelpark und trötete mit einer süd-afrikanischen Vuvuzela herum. Das Teil nervt ja mittlerweile nicht nur Stadionbesucher und Spieler, sondern auch viele TV-Zuschauer. Eine Anwohnerin wurde durch das Getöse um ihren Schlaf gebracht und bat die Polizei einzuschreiten. Die führte mit dem leidenschaftlichen Fussballfan ein Gespräch und ermahnte ihn zur Ruhe. Der Mann war sofort einsichtig, denn er wollte nicht, dass ihm die Beamten sein Blasinstrument wegnehmen.

Autocorsos nach Sieg

rz. Nicht ohne Probleme verliefen die Autocorsos in Lörrach nach Ende des WM-Spiels Deutschland gegen Australien. Die Polizei schätzte 250 bis 300 Autos, die hupend durch die Stadt fuhren. In die Autocorsos mischten sich zahlreiche Motorroller

und Radfahrer. Problematisch wurde das Ganze in der Weinbrennerstrasse, wo zahlreiche Fussballfans zu Fuss unterwegs waren und es immer wieder zu kleineren Reibereien mit den fahrenden Fans gab. Letztlich sah sich die Polizei gezwungen, die Weinbrennerstrasse ab der Kreuzung Basler Strasse bis hin zur Teichstrasse zu sperren und die Autocorsos umzuleiten. Nach einer halben Stunde entspannte sich die Situation und die Strasse konnte wieder freigegeben werden.

Auch in Weil am Rhein kam es zu den erwarteten Autocorsos, bei denen es zu keinen nennenswerten Geschehnissen kam. Da um 23.30 Uhr in der Hauptstrasse noch immer reger Verkehr und Lärm herrschte, sperrte die Polizei einen Teil der Hauptstrasse. Durch diese Massnahme kehrte nach und nach Normalität ein. Einem Jugendlichen musste ein Platzverweis ausgesprochen werden und in einem Fall beschlagnahmten die Ordnungshüter ein Megafon.

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Kunst Raum Riehen

Chasing Dreams

11. Juni bis 18. Juli 2010

Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf,
Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/
Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Strika

Die Ausstellung widmet sich dem Unbewussten, der Ahnung und dem Träumerischen. Die Welt des Träumerischen meint dabei zwei zentrale Gegensatzpaare: einmal die Schwelle zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten, dem wohl Bedachten gegen das Intuitive, dem Planvollen gegen das Unkontrollierbare, andererseits die Verflechtung des Wirklichen mit dem Möglichen und Denkbaren.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr,
während ART Basel (16.–20.6.) 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ021761



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schule entwickeln ...

... können Sie ab sofort oder nach Vereinbarung in der Abteilung Bildung und Familie. Zur Unterstützung der Arbeiten für die kommunale Umsetzung des Projekts „Harmonisierung Schulen“ suchen wir eine/n

Assistenten/in Leitung Gemeindeschulen (60%) (befristet auf 3 Jahre)

Aufgaben:

- Leitung bzw. Mitarbeit in Schulentwicklungsprojekten
- Leitung bzw. Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Tagungen, Workshops
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Sitzungen
- Unterstützung der Leitung Gemeindeschulen im Tagesgeschäft
- Administrative Tätigkeiten

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes pädagogisches Studium
- Berufserfahrung im Bildungsbereich und Projekterfahrung
- Gute Kenntnisse des Schulwesens
- Interesse an Schulentwicklung
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Kontaktfreudig
- Hohe Kompetenz im Umgang mit dem PC

Wenn Sie ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am **12. Juli 2010** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Gertrud Perler, Leiterin Gemeindeschulen, Tel. 061 645 97 91 (bis 8. Juli) oder Frau Regina Christen, Leiterin Gemeindeschulen, Tel. 061 645 97 90 (bis 1. Juli jeweils Di oder Do). Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ021890



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung...

... fördern können Sie ab 1. November 2010 oder nach Vereinbarung in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Tagesschule Niederholz suchen wir eine

Fachperson Betreuung ca. 75%

(Arbeitszeit 5 Tage/Woche)
Mo, Di, Do, Fr 11.30-18.15 h, Mi, 09.30-18.15 h

Aufgabenbereich:

- Gruppenleitung
- Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freizeitanimation während den Nachmittagsangeboten
- Mitarbeit im Team
- Elternarbeit
- Stellvertretung der Betriebsleitung

Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern
- Hohe Sozialkompetenz
- Flair für Organisation
- Erfahrung in der Teamarbeit
- Erfahrung in der Anleitung von Personal

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 16. Juli 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Das Auswahlverfahren startet ab 2. August 2010.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen bis zum 25. Juni 2010 gerne Frau Suzanne Stolz, Betriebsleiterin Tagesbetreuung Niederholz, Tel. 061 606 91 74. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ021877



Schulzukunft gestalten ...

... können Sie ab sofort oder nach Vereinbarung bis Ende Schuljahr 2014/2015 in der Abteilung Bildung und Familie. Für die Realisierung des kantonalen Projekts „Harmonisierung Schulen“ auf Gemeindeebene suchen wir eine/n

Projektleiter/in HarmoS kommunal (80 %)

Aufgaben:

- Leitung des Projekts mit der nötigen Sorgfalt und dem nötigen Einfühlungsvermögen für den Berufsauftrag der Lehrpersonen und der Schulleitungen
- zielgerichtete Vorgehensweise unter Berücksichtigung der politischen Realitäten
- Sicherstellen eines professionellen Projektmanagements in Bezug auf Qualität, Budget und Zeit und unter Einbezug der verschiedenen Akteure in die Projektbearbeitung
- Aufnahme, Beurteilung, Koordination von Informationen und prioritätengerechtes Einleiten von Massnahmen
- professionelle Information über den Projektstatus zuhänden des Schulausschusses Bettingen/Riehen bei Analysen und Entscheiden

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes pädagogisches Studium (z.B. Lehrerseminar oder Erziehungswissenschaften)
- Mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement
- Kommunikationsstärke (schriftlich und mündlich)
- Fundierte Kenntnisse im Bildungsbereich (kant. Schulwesen)
- Praktische Erfahrung in der Schulentwicklung
- Rasche Auffassungsgabe, frühzeitiges Erkennen von Problemen und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten
- Analytisch stark und hohe vernetzte Denkfähigkeit
- Ziel- und wirkungsorientierte Vorgehensweise in der Projektumsetzung

Diese Stelle ist bis Ende Schuljahr 2014/15 befristet, bietet aber bei Eignung die Möglichkeit der nahtlosen Übernahme einer Leitungsfunktion im Schulbereich.

Wenn Sie eine initiative und umsetzungsstarke Persönlichkeit mit Erfahrung als Projektleiter/in im Bildungsbereich, Durchhaltevermögen und Sinn für das Machbare sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am **12. Juli 2010** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Tel. 061 646 82 47. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ021869

www.riehener-zeitung.ch

Gerber & Güntlisberger AG



www.gerber-guentlisberger.ch

Tel. 061 / 601 88 85

**Fernheizungen Solarenergieanlagen
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen
Badezimmer Renovationen
Heat-Box Lösung**

RZ021487

EXKLUSIVER, SERIÖSER ALTGOLD- UND SILBER - ANKAUF

Das Original
Öfter kopiert...leider nie erreicht.
Fa. Bürstlein das Gold-Team vom Fach...

Tageshöchstpreise bis zu Fr. 37.– pro gr. (Tagespreis massgebend)

Ringe, Anhänger, Uhren (auch defekt), Goldzähne, Diamanten, Collier, Luxus Uhren, Goldvreneli, Goldbarren usw.

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!
Sofortige Barauszahlung
Gratis-Schätzung

Restaurant zum Schlipf
Bahnhofstrasse 28
4125 Riehen

Dienstag, 22. Juni 2010
10.00 -18.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Hunderte von Kunden vertrauen uns durch unsere kompetente, professionelle und seriöse Beratung zum höchsten Tagespreis. Unsere Kunden machen uns zur Nr. 1 in der ganzen Schweiz!

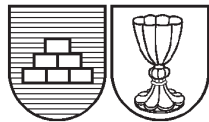
Fa. Bürstlein das Gold-Team | 4900 Langenthal | 076 267 66 73

RZ021870

Entspannende Ganzkörper-massagen für Ihr Wohlbefinden

Am Stettenweg 16, 4125 Riehen, 20 m von Haltestelle Steingrubenweg Bus 32, Telefon 076 376 55 55, www.astrid.ch

**Gemeindeverwaltungen
Riehen und Bettingen**



Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV und IV sind ein Bestandteil der AHV/IV-Renten. Sie helfen dort, wo die AHV- und IV-Renten sowie das übrige Einkommen und das Vermögen die minimalen Lebenskosten oder die Pflegeheimkosten nicht decken. Sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, besteht ein rechtlicher Anspruch darauf. Zusammen mit der AHV und der IV gehören sie zum sozialen Fundament unseres Staates.

Für Personen mit Wohnsitz in den Gemeinden Riehen und Bettingen ist die Gemeinde Riehen für die Entgegennahme der Anmeldungen zuständig. Zögern Sie also nicht, sich für Ergänzungsleistungen und Beihilfen **telefonisch** zu erkundigen. Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen für Informationen sowie für das weitere Vorgehen gerne zur Verfügung.

Kontaktadresse:

Frau Michèle Oswald
Gemeindeverwaltung Riehen
Leiterin AHV/IV-Ergänzungsleistungen und kommunale Beihilfen Riehen und Bettingen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel.: 061 / 646 82 97
E-Mail: michele.oschwald@riehen.ch

RZ021786



Der Verein Mittagstisch Riehen bietet seit 2003 Betreuung und Verpflegung für Schulkinder an vier Standorten an.

Für den neu eröffneten Mittagstisch «Andreashaus» suchen wir ab August 2010 eine/n

Leiter/-in Mittagstisch

Sie sind verantwortlich für die Betreuung von OS-Schülern/-innen und werden je nach Gruppengröße von Mitarbeitern/-innen unterstützt. Personalführung, Stundenabrechnungen, Essensbestellungen sowie kleinere Einkäufe gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Arbeit im Stundenlohn während der Basler Schulzeit:
Montag, Dienstag und Donnerstag, 12.00–14.30 Uhr

Wir stellen uns eine erfahrene Persönlichkeit mit einer sozialpädagogischen oder gleichwertigen Ausbildung oder mit mehrjähriger Berufspraxis mit Kindern und/oder Jugendlichen vor.
Auch Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Zur Ergänzung unseres neuen Teams am Mittagstisch «Andreashaus» suchen wir ferner ab August 2010 eine/n

Helfer/-in Mittagstisch

für die Mitarbeit im kleinen Team.

Arbeit im Stundenlohn während der Basler Schulzeit:
Montag, Dienstag und Donnerstag, 12.30–14.00 Uhr

Für diese Stelle bringen Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit.

Gerne steht Ihnen Frau Patricia Strebel (Telefon 061 641 34 11) für weitere Auskünfte zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte an Frau Patricia Strebel, Stettenweg 34, 4125 Riehen, senden.

RZ021792

Natur in Riehen (Serie): Das Pro-Natura-Reservat Weilmatten

Ein Kleinod an der Wiese

rz. Trotz der längeren Kälteperiode im April und Mai hält der Sommer so langsam Einzug in unserer Region. Das nächste Natur-Kleinod in dieser Artikelserie liegt ebenfalls im beliebtesten Riehener Naherholungsgebiet: den Langen Erlen. Man findet das Pro-Natura-Reservat Weilmatten hinter dem Erlensteg am neuen Veloweg nach Weil, nahe der Wiese.

Das ehemalige Gärtneriegelände wurde 1985 von der Gemeinde Riehen erworben und später mit finanzieller Unterstützung der Naturschutzfachstellen des Kantons und der Gemeinde Riehen sowie des BAFU umgestaltet und stark vergrössert. Schliesslich wurde es als Pro-Natura-Reservat erklärt, um den Tieren und Pflanzen der ehemaligen Wiesen-Auenlandschaft einen Lebensraum zu geben.

Die im Schwarzwald nahe dem Feldberg entspringende Wiese war ursprünglich ein reich verzweigter Fluss mit vielen Seitenarmen. Regelmässige Überschwemmungen und grosse Mengen an mitgetragenen Gestein liessen eine Auenlandschaft mit unterschiedlichsten Lebensräumen entstehen, welche im Weilmatten durch künstlich angelegte Elemente nachgestaltet wurden: Böschungen oder Ruderalstandorte, die nach starken Hochwassern entstanden, Stillgewässer wie in den abgeschnittenen Nebenarmen der ursprünglichen Wiese und eine Magerwiese, wie sie sich aus ehemaligen Überschwemmungsgebieten entwickeln konnten. Die fehlenden Hochwasser machen das Weilmatten jedoch zu einem sehr pflegeintensiven Gebiet. Mehrmals jährlich versuchen Pflegehelfer von Pro Natura Basel, oft unterstützt von Schulklassen, unbewachsene Flächen



Im Weilmatten wurden mehrere Weiher, Ruderal- und Magerwiesen als Lebensraum für die Bewohner der Auen angelegt.

Fotos: Dr. Sylvia Kammermeier

als Lebensraum für trockenheits- und wärmeliebende Arten wie die hier beobachtete Gottesanbeterin, die Ödlandschrecke und die Karthäuser Nelke zu erhalten.

Doch der Einsatz lohnt sich: Im Sommer erfreut das Blütenmeer der Ruderal- und Magerwiesen das Auge, Heuschrecken zirpen, Mauereidechsen huschen über den Kiesdamm, Libellen schwirren durch die Luft und der seltene Teichrohrsänger singt sein hastiges und dennoch gleichmässiges »tiri-tiri-schirk-schirk-zerr-zerr-zerr«.

Das Gebiet ist nicht zugänglich, von einem Beobachtungshügel aus kann jedoch das alles und viel mehr

beobachtet werden. Am besten bringt man dafür ein gutes Fernglas mit und viel Zeit, um alles in Ruhe zu entdecken.

Dr. Sylvia Kammermeier

Pro Natura Basel und ihre Naturschutzgruppe Riehen stellen in diesem Jahr monatlich eines ihrer Reservate oder sonstige wertvolle Lebensräume in Riehen und Bettingen vor. Sie können auf einer Familienvelotour am 19.Juni besichtigt werden. Das begleitende Sonderheft »Natur in Riehen – eine Erlebnisreise« ist erhältlich bei Pro Natura Basel, Postfach 419, 4020 Basel, oder sektion-bs@pronatura.ch.

Familienvelotour zu Naturschönheiten

rz. Pro Natura Basel und die Naturschutzgruppe Riehen laden am Samstag, 19. Juni, alle Interessierten zu einer Velotour in verschiedene Naturreserveate in und um Riehen ein. Die Referenten Dr. Daniel Rüetschi (Pro Natura Basel) und Andreas Ochsenbein (Universität Basel) werden an den drei Reservaten Mooswäldeli, Eisweiher/Wiesenmatten und Weilmatten die faszinierende Riehener Natur und die Arbeit von Pro Natura Basel vorstellen.

Hintergrund ist die seit Januar 2010 laufende Artikelserie »Natur in Riehen«, mit der Pro Natura Basel die Riehener Einwohnerinnen und Einwohner darüber informieren möchte, welch schützenswerte Natur in Riehen existiert, und die vor allem Lust auf mehr Natur machen soll.

Im Mooswäldeli, am unteren Teil des Moostals, lässt der Immenbach eine seltene Waldgesellschaft entstehen: den Bach-Eschen-Auenwald. Neben seltenen Sumpfpflanzen wie der im Frühling blühenden Sumpfdotterblume leben hier verschiedene Am-

phibien und Reptilien, wie zum Beispiel der Grasfrosch und die Ringelnatter. Das Reservat Eisweiher/Wiesenmatten gilt als eine Arche Noah für die Auenlandschaft an der Wiese. Nicht nur der neu angesiedelte Laubfrosch, auch viele andere einheimische Bewohner der Auen werden in diesem Gebiet zur Wiederbesiedelung der Langen Erlen gezüchtet. Weilmatten gilt als wichtiges Amphibienlaichgebiet, entzückt aber auch mit seinem blütenreichen Halbtrockenrasen und bietet mit seiner Wildsträucherhecke vielen Vögeln Nahrung und Schutz.

Start der Exkursion ist 9.30 Uhr am Mooswäldeli, Ecke Moosweg/Dinkelbergstrasse. Zum Abschluss dieser auch von Kindern zu bewältigenden Velotour soll ein fröhliches Picknick am Eisfeld dazu einladen, weitere Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Bitte wettergerechte Kleidung und ein Picknick mitbringen. Bei schlechtem Wetter informiert eine eingerichtete Sondernummer ca. 24 Stunden vorher, ob die Exkursion stattfinden wird (Telefon 061 373 10 81).



Die von Juni bis September blühende Karthäuser Nelke liebt magere, warme Standorte.

Reklameteil

RAIFFEISEN Treffen Sie die richtige Wahl

Reisezahlungsmittel – Geniessen Sie unbeschwerte Ferien!



Endlich ist es soweit. Die Sommerferien haben begonnen und Familie Müller hat ihre Koffer gepackt. Gran Canaria, wir kommen! Dank den aktuellen Spezial-Ferienangeboten für Raiffeisenkunden bei Kuoni können sich Müllers ein traumhaftes Arrangement leisten. Nebst dem exklusiven Preisvorteil sind auch die Reiseversicherung sowie die Sitzplatzreservationen inklusive. Kaum in dem schönen Hotel angekommen, stürzen sich die Kinder in die Badehosen und können die ersten Schwimmversuche im Meer nicht erwarten. Die Wertsachen im Zimmersafe verstaut, macht sich die Familie auf den Weg zum Strand. Der erste Ferientag vergeht wie im Flug. Am Abend kehrt die Familie erschöpft ins Zimmer zurück und traut ihren

Augen nicht! Der Zimmersafe steht offen und ausser den Reisepässen ist alles gestohlen. Doch keine Panik, die Familie Müller hat sich für einen solchen Moment gut vorbereitet und die nötigen Vorkehrungen getroffen. Ein Berater der Raiffeisenbank hat ihnen dabei geholfen.

Die Vorbereitungen für die Ferien sind sehr wichtig. Und dazu gehören nebst den Medikamenten, der Reiseversicherung und vielen anderen Dingen auch die Zahlungsmittel. Um für jegliche Zahlungs-Situation gut ausgerüstet zu sein, ist die richtige Kombination der verfügbaren Produkte massgebend.

Bargeld

Familie Müller hat einen kleinen Barbetrag in EUR an den Strand mitgenommen. So können sie sich und den Kindern auf den ersten Schock ein Eis kaufen. Ein wenig Bargeld in der Währung des Feriendomizils ist immer sinnvoll, so muss man nicht sofort einen Bankomaten suchen. Ein Nachteil bei Bargeld ist jedoch, dass es bei Verlust oder Diebstahl nicht ersetzt wird. Je nach Reiseland sind zusätzlich die Bestimmungen betreffend Ein- und Ausfuhr von Bargeld zu beachten.

Travel Cash Karte

Vor der Reise nach Gran Canaria haben Müllers die Travel Cash Karte bestellt. Diese ist eine Weiterentwicklung der bekannten Swiss Bankers Traveller Checks. Diese PrePaid-Debitkarte mit Maestro-Funktion lädt man selber auf. Der grosse Vorteil ist der weltweite kostenlose Ersatz innerhalb von zwei Tagen. Sie ist als CHF-, EUR- oder USD-Karte bestellbar und hat keine Grundgebühr. Kosten entstehen lediglich beim Aufladen oder bei der Benutzung der Karte.

Maestro-Karte

Die Maestrokarte ist die gängige Debitkarte und fehlt heute in keinem Portemonnaie. Frau Müller hat sie schon lange, denn damit erledigt sie auch in der Schweiz ihre Einkäufe. Sie ermöglicht das bargeldlose Bezahlen beim Einkaufen, dient zum Bezug von Bargeld an Geldautomaten sowie als Tancomatkarte. Aber nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland bewährt sie sich. Bargeldbezüge an Bankomaten sind problemlos möglich und günstiger als mit einer Kreditkarte. Und die Möglichkeit, damit einzukaufen, wird weltweit laufend ausgebaut. In Verbindung mit einem Euro-Privat-

konto kann man sie auch als EURO-Karte bestellen.

Kreditkarte

Herr Müller hat schon seit einigen Jahren eine Kreditkarte. Mit dieser bezahlt er seine Interneteinkäufe und in den Ferien mietet er jeweils kautionsfrei das Auto. Bei Verlust wird die Karte innerhalb von zwei Tagen ersetzt. Es besteht eine 24-Stunden-Notfallhotline bei Problemen jeglicher Art. Bei der Bezahlung eines Reisearrangements ist eine Reiseversicherung eingeschlossen.

Familie Müller hat nach dem Vorfall sofort bei den entsprechenden Helplines angerufen und die gestohlenen Karten gesperrt. Die Ersatzkarten wurden ihnen innerhalb von zwei Tagen nach Gran Canaria geliefert. So konnte die Familie trotz der ganzen Aufregung noch schöne und erholsame Ferien geniessen!

Wir möchten, dass auch Sie Ihre Ferien unbeschwert verbringen können und gut ausgerüstet sind. Gerne beraten wir Sie ausführlich zu allen Zahlungsmitteln und auch dem aktuellen Ferienangebot für alle Profit-Plus-Kunden der Raiffeisen! Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Schauerliche Laute

Die Paarungszeit ist für das Kakapomännchen eine anstrengende Zeit. Jedes Jahr im Oktober versucht es mit demselben Schauspiel ein williges Weibchen anzulocken. Dazu benötigt das Männchen einen Tanzplatz. Solche mit Aussicht sind besonders begehrt und werden auch schon mal hart umkämpft. Das Kakapomännchen putzt dann das Plätzchen, indem es jegliche »Vegetation« ausrupft und die Zweige mit seinem Schnabel kürzt. Schliesslich darf seine Show nicht von unnötigem Grünzeug gestört werden. Anschliessend beginnt es einen »Booming«-Laut von sich zu geben. Die dumpfen Geräusche, die er mit zwei luftgefüllten Hautsäcken auf der Brust erzeugt, sind über 7 Kilometer weit zu hören und klingen schauerlich. Die Riehener Forscherin Anna Gsell sagt: »Der Ruf eines Kakapos kann einen ganzen Wald erfüllen.« Wie reagiert das Weibchen darauf? Erfahren Sie darüber mehr das nächste Mal.



Zur Unterstützung des Kakapos steht in unserer Bank ein Kässeli.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

Wichtige Notfallnummern für Ihre Ferien

Kreditkarten: 24-Stunden-Sperrservice Viseca – für Kunden der **RAIFFEISEN**

Telefon (0041) 058 958 83 83 (meine Kartennummer: _____)

Maestrokarten: 24-Stunden-Sperrservice Telekurs – für Kunden der **RAIFFEISEN**

Telefon (0041) 0844 888 800 (meine Kartennummer: _____)

Travel-Cash-Sperrzentrale (8.00–22.00 Uhr)

Telefon (0041) 031 710 12 15 (meine Kartennummer: _____)

Internationale Notrufnummer: 112

Schweizer Konsulate

Notfalladressen und Nummern der jeweiligen Schweizer Konsulate finden Sie im Internet unter: www.eda.admin.ch/Vertretungen (Telefonnummer meiner Reisedestination: _____)

GRATULATIONEN

Victor und Heidi Pensa-Flückiger zur goldenen Hochzeit

rz. Victor und Heidi Pensa-Flückiger feiern am heutigen Freitag, den 18. Juni, im Kreise der Familie ihre goldene Hochzeit. Victor Pensa ist in Riehen aufgewachsen und hat die Bernerin Heidi Flückiger in Basel kennen gelernt. Sie haben zwei Töchter mit eigenen Familien und fünf Enkel-söhne.

Heidi Pensa-Flückiger schätzt an Riehen die ländliche Schönheit, da sie selbst auf dem Land aufgewachsen ist. Die Riehener Zeitung wünscht Victor und Heidi Pensa-Flückiger einen schönen Hochzeitstag und viele weitere, gemeinsame Tage.

Ines Eberle zum 80. Geburtstag

rz. Ines Eberle feiert am Mittwoch, den 23. Juni, ihren 80. Geburtstag. Ines Eberle ist im Tessin geboren und aufgewachsen. 1949 kam sie nach St. Gallen und Ende 1951 nach Basel, wo sie ihr grosses Glück gefunden hat. Im April 1953 hat sie ihren Mann geheiratet, der vor weniger als drei Jahren verstorben ist. Ines Eberle hat zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn, vier Grosskinder und drei Ur-grosskinder.

Ines Eberle wohnt seit Oktober 1954 an der Rauracherstrasse in Riehen und fühlt sich dort wohl. Sie hat immer gearbeitet und bis 65 einen Kiosk geleitet, zuletzt im Bahnhof.

Die Riehener Zeitung wünscht Ines Eberle einen schönen Geburtstag und alles Gute für die Zukunft.

Alfred Müller-Tröger zum 80. Geburtstag

rz. Am 23. Juni 1930 in Basel geboren, darf Alfred Müller-Tröger am kommenden Mittwoch seinen 80. Geburts-tag feiern. Nach der Matur am Ma-thematisch Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Basel und dem Studium als Bauingenieur an der ETH Zürich war er zunächst als Ingenieur bei Strom- und Hafenbau im Hamburger Hafen tätig. Dort lernte er seine spätere Frau Hilke Tröger beim gemeinsamen Musizieren kennen. Das Paar bekam einen Sohn und eine Tochter.

Nachdem er für die Bauunternehmung AG Conrad Zschokke (heute Im-plemia) in Genf und Zürich tätig ge-wesen war, wurde Alfred Müller 1966 zum Kantonsingenieur und Leiter des Tiefbauamtes Basel-Stadt gewählt und übernahm gleichzeitig Projektie-rung und Ausführung der Autobahn-bauten im Kanton Basel-Stadt. Unter Alfred Müllers Leitung wurden Ost-tangente, Gellertdreieck, Cityring mit Heuwaage-Viadukt, die Strassenan-lagen St. Jakob und die neue Wettstein-brücke gebaut. Im Jahr 1995, gleich-zeitig mit der Einweihung der Wettsteinbrücke, erfolgte der Rück-tritt als Kantonsingenieur.

Die Riehener Zeitung gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht Alfred Müller gute Gesundheit und viel Freude.

Reklameteil

Quitsche-entchen

inklusive



Wir machen Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 663 15 71
www.friedlin.ch

RZ020913

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

MENSCHEN Anna Margaretha Roth wurde 100 Jahre alt

Ein Geburtstag in froher Gesellschaft

«Ich hatte ein schönes Leben», ist der erste Satz, den Anna Margaretha Roth sagt, die seit dem zweiten Lebensmo-nat in Riehen wohnt. Und diese klare Einschätzung ist gar nicht mal so selbstverständlich, denn ihr Leben umfasst ein ganzes Jahrhundert – e-ines mit zwei Weltkriegen und un-glaublich vielen Veränderungen. «Ja, ich bin manchmal etwas altmodisch, lebe gerne in meiner Zeit», sagt sie, um gleich beizufügen: «Das geht natür-lich nicht, man kann nicht zurück und ich sage meinen Enkeln auch nie, wie sie ihr Leben führen sollen – es ist ihr Leben.»

Die Klarheit, mit der Anna Mar-garetha Roth die Dinge noch erzählen und benennen kann, ist für sie ein Se-gen. Hundert Jahre alt werden, das wollte sie nie, aber nun sei es eben so gekommen. Weil sie sich im Kopf noch fit fühlt, könne sie diese Zeit auch noch geniessen, auch wenn körperli-che Beschwerden nicht ausgeblieben sind. Erst kürzlich sei sie kopfüber ge-stürzt und seither habe sie etwas mehr Mühe, sich an Namen zu erinnern. Dass dies relativ zu bewerten ist, zeigt sich wenige Sätze später.

Seit etwa zwölf Jahren macht der heute Hundertjährigen ein Augenlei-den zu schaffen. «Etwas mit der Netz-haut?», frage ich. «Ja, aber es heisst anders. Es kommt mir schon noch in den Sinn – ach ja, Makuladegenera-tion.» Et voilà, ihr Gedächtnis lässt sie doch nicht im Stich. Und so kann sie präzis von ihrem Leben berichten, das geprägt war durch viele ehrenamt-liche und berufliche Tätigkeiten, die sie mit Herzblut verrichtete.

Gelernt hat Anna Margaretha Roth Handarbeitslehrerin. «Ich durfte frei wählen, was ich werden wollte. Etwas, das damals nicht selbstverständlich war», erzählt sie. Ihr Vater, der am Ge-richt arbeitete, wollte aber, dass sie noch einen anderen Beruf nannte, falls seine Tochter die strenge Auf-nahmeprüfung nicht bestehen sollte. «Buchhändlerin oder Sozialarbeite-rin», lautete auch hier die klare Ant-wort. Doch dazu kam es gar nicht, denn Anna Margaretha Roth bestand die Prüfung mit Bravour.

Das Lehramt hatte es ihr angetan, sie unterrichtete «im Leben gern» und nach drei Wochen Sommerferien wäre sie am liebsten wieder ins Klassen-zimmer zurückgekehrt. Nur einmal



Die 100-jährige Anna Margaretha Roth im angeregten Gespräch mit Gemeindepräsident Willi Fischer (links) und Regierungspräsident Guy Morin. Foto: Rolf Spriessler-Brander

hätte sie ihren Beruf fast an den Nagel gehängt, ganz zu Beginn. «Damals musste ich im Clara-Schulhaus un-terrachten, die Mädchen waren so schlimm, dass ich den Schuldienst verlassen hätte, wäre ich nicht in Rie-hen angestellt worden», sagt sie klipp und klar. Etwas seltsam empfand sie es, dass jene Lehrer, zu denen sie selbst in die Schule gegangen war, plötzlich ihre Kollegen wurden. Aber ein Problem war das für sie nicht.

Nebst der Schule stand Anna Mar-garetha Roth 60 Jahre lang im Dienst der Gemeindebibliothek, die sie einst noch im alten Gemeindehaus, dem heutigen «Haus der Vereine», einge-richtet hatte. Die Hälfte dieser Zeit am-tete sie unentgeltlich, Schulkinder halfen zuweilen mit, damit die grosse Arbeit nicht allein auf ihren Schultern ruhte. Als die Bibliothek im neuen Ge-meindehaus unterkam, wurde sie mit 3.50 Franken pro Stunde entlohnt. Auch heute gehört das Lesen noch im-

mer zu ihrer Freizeitbeschäftigung. Weil ihre Augen aber fast blind sind, muss sie mit Hörbüchern vorlieb nehmen. Hier sind es oft historische Stoffe, die sie interessieren und faszi-nieren. Schöne Musik hören, ergänzt ihr kulturelles Leben, spielte Anna Margaretha Roth doch bis ins hohe Alter mit Leidenschaft und Können Geige.

An ihrem 100. Geburtstag am 16. Juni stand ein «Tag der offenen Türe» auf dem Programm. «Da kann am Nachmittag kommen, wer Lust hat, und bei Süsssem, Salzigem und Ge-tränken mit mir die Geselligkeit pfe-len.» Jener Austausch, der ihr heute grösstenteils verwehrt ist, weil die Augen es nicht mehr zulassen – und weil alle ihre Freundinnen und Freunde bereits den Weg alles Irdischen gegan-gen sind. Auch ein offizieller Akt mit Vertretungen der Behörden ist ange-sagt, doch eigentlich ist dieser Rum-mel Anna Margaretha Roth fast ein

wenig zu viel. «Wenn da niemand kommt, bin ich auch nicht traurig.» Ganz so schlimm kann es nicht sein, hat sie sich doch ausdrücklich über den RZ-Besuch gefreut, auch wenn sie meinte: «Sie können ja den Text neh-men, der zu meinem neunzigsten Ge-burtstag erschienen ist.»

Mit der Familie wird dann drei Tage später gefeiert. «Ich möchte nochmals alle beisammen haben», sagt Anna Margaretha Roth, «denn ich weiss ja nicht, ob ich im nächsten Jahr noch lebe.» Dies sagt sie ohne Traurigkeit oder Bitterkeit. Im Gegen-teil: «Wenn man mal hundert Jahre alt ist, dann will man noch etwas mehr. Auch wenn das nur Wunschdenken ist, denn das wird ja von einer anderen Seite her bestimmt.» Und wieder diese Klarheit, die Anna Margaretha Roth hoffentlich noch einige Zeit erhalten bleibt – man würde es ihr von Herzen gönnen.

Franz Osswald

KIRCHE Die Neuapostolische Gemeinde Riehen feiert ihr 75-jähriges Bestehen

75 Jahre dienen am Rande

Das kirchliche Leben in Riehen ist vielfältiger, als man denkt. Doch ge-wisse Institutionen muss man gerade-zu suchen, auch wenn sie bereits seit 75 Jahren in Riehen beheimatet sind, so auch die Neuapostolische Gemein-de Riehen. Vielleicht ist noch einigen Riehenerinnen und Riehernern das kleine Kirchlein am Langelängeweg 9 bekannt, das 1956 eingeweiht wurde und wie eine kleine Kapelle aussah. Es war der erste Versammlungsort, den die christliche Gemeinschaft ihr Ei-gen nennen durfte.

Zuvor wechselten die Geschwister ihr Domizil mehrmals. Angefangen hat alles mit sechs Mitgliedern an der Lörracherstrasse, Ecke Grienboden-weg in einem Wohnhaus im zweiten Stock. Das war im Jahre 1935. An wel-chem Tag die Gründung stattfand, konnte trotz intensiver Archivsuche und genauem Aktenstudium nicht eru-iert werden, erzählt der heutige Vorsteher der Neuapostolischen Ge-meinde Riehen. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass eigentlich das ganze Jahr über gefeiert werden kann. Am 24. April fand deshalb ein Tag der offenen Türe statt, der recht gut be-sucht war. «Die Freude überwiegt», beurteilt Evangelist Peter Probst den Anlass. Im September wird dann ein Festgottesdienst gefeiert, an dem der Bischof und Vertreter der politischen Behörden erwartet werden.

Von der Lörracherstrasse zog die Glaubensgemeinschaft 1937 an die Schmiedgasse und bereits zwei Jahre später an die Baselstrasse 20. Dieses Lokal bot zwar genügend Platz, wies aber erhebliche Mängel auf. Die Decke war für Normalgewachsene zu nied-rig, die Treppe für Ältere zu steil, der Raum kaum heizbar, bei Wind eine

«Villa Durchzug» und im Sommer plagten Miststock und Silo die feine Nase. Der nächste Versammlungsort war dann sozusagen vor der Haustüre des heutigen Versammlungsorts: die Aula des Hebelschulhauses. «An Platz fehlte es dort zwar nicht, aber jeden Sonntag musste alles für den Gottes-dienst vorbereitet und danach wieder abgebaut und aufgeräumt werden», beschreibt Peter Probst die damali-gen Zustände, die er selbst nicht mit-erlebt hat.

Der moderne Bau, der der Neu-apostolischen Gemeinde heute zur Verfügung steht, konnte im Sommer 1998 fertiggestellt werden. Die Ge-meinde zählt rund 200 Mitglieder, wovon rund die Hälfte den Sonntags-gottesdienst und ein Viertel den Wochen-Gottesdienst besucht.

Die neuapostolische Kirche ver-steht sich als christliche Gemein-schaft, die Struktur und Gemein-deleben nach der Bibel ausrichtet. An der Spitze der Hierarchie steht der Stammapostel, es folgen Bezirksapo-stel, Apostel, Bischöfe, Bezirksämter, Hirten, Evangelisten, Priester und Diakone. Im Grundsatz werden alle Amtstätigkeiten unentgeltlich aus-geübt, einzig der Stammapostel, die Apostel und einige Bischöfe sind

hauptamtlich angestellt. Finanziert wird der Gemeindebetrieb durch so genannte «Opfer», Kirchensteuern werden keine erhoben. In Riehen sind fünf Diakone, vier Priester und ein Evangelist tätig. Viele Glaubens-schwestern sind in verschiedenen Aufgaben tätig (Sonntagsschule, Re-ligionsunterricht, Blumenschmuck usw.). Unter anderem zählen ein So-zialdienst und eine Eheberatung zum diakonischen Angebot der neuapo-stolischen Kirche.

Die neuapostolische Kirche kennt drei Sakramente: die Taufe, die heilige Versiegelung und das heilige Abendmahl. Die Taufe der anderen christlichen Kirchen wird anerkannt. Wer der neuapostolischen Kirche be-treten möchte, empfängt, nach inten-siver Prüfung des Glaubens, durch Handauflegung eines lebendigen Apostels die Gaben des Heiligen Geis-tes. In der Schweiz wie auch in Euro-pa gehört die neuapostolische Kirche eher zu den kleinen christlichen Gemeinschaften, die – wie alle chris-tlichen Kirchen in unseren Breitengra-den – auch mit einem Mitglieder-schwund zu kämpfen haben. Weltweit hingegen zählt die Kirche 10,5 Millio-nen Mitglieder.

Franz Osswald



Im September wird mit einem Festgottesdienst das Jubiläum gefeiert. Foto: zVg



Mit zwei Bussen in den Kaiserstuhl

War es die Aussicht auf einen son-nigen Tag, auf eine unbekanntere Gegend in unserer weiteren Nach-barschaft oder einfach die Freude, zusammen auf Reisen zu sein? Die Bürgerinnenkorporation musste je-denfalls gleich zwei Busse aufbieten, damit alle «ausflugswilligen» Bürge-rinnen am Ausflug in den Kaiserstuhl teilnehmen konnten. Selbst das Wet-ter machte mit – und man darf es kaum sagen – im späteren Nachmittag war es fast schon wieder zu heiss.

Davon war aber am Morgen bei der Besichtigung der Winzergenossen-schaft in Ihringen noch nicht viel zu spüren. Die kühlen Weinkeller mit den gigantischen Weinfässern haben Eindruck gemacht und Lust auf ein Glas «Ihringer» zum Mittagessen in Achkarren. Im Kräuterkhof in Burkheim siegte dann die Lust auf Hopfen im Glas eindeutig vor dem warmen Kräu-tertee – berauschend aber die Düfte und spannend auch die Ausführun-gen über die Vielfalt und Qualität der Kräuter, «gluschtig» auch der angren-zende Laden. Nach einem kurzen Bummel durchs Städtchen fuhren wir dann wieder Riehen zu, wo der Aus-flug für viele mit einer traditionellen Einkehr im Landgasthof einen Ab-schluss fand.

Elisabeth Näf



Es war eine Reise wert ... Foto: zVg

Hunde gegen tödliche Staupe impfen

pd. Das Staupevirus ist in Basel bei einem Fuchs nachgewiesen worden. Das Tier wurde in Riehen tot aufgefunden. Hunde können gegen Staupe geimpft werden. Das Veterinäramt empfiehlt allen Hundehaltenden, den Impfstatus ihrer Hunde zu überprüfen.

Die Staupe ist eine Viruserkrankung, die bei Hunden, Füchsen, Dachsen, Mardern, Iltissen und Wiesel auftreten kann. Der vorerst in der Ostschweiz bei den empfänglichen Wildtieren festgestellte Seuchenzug breitet sich zunehmend nach Westen aus.

In der Gemeinde Riehen wurde ein Fuchs tot aufgefunden, welcher für das Staupevirus typische Veränderungen aufwies. Der Fuchs wurde im Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin der Universität Bern untersucht. Eine Ansteckung mit dem Staupevirus erfolgt über erregerehaltige Speichel, Nasen- und Augenausscheidungen sowie Harn und Kot. Da der Erreger an der Aussenwelt nicht lange überlebt, ist eine Infektion unserer Hundepopulation durch wildlebende Füchse eher als gering einzustufen. Typische Symptome sind eine allgemeine Schwäche, ein schleimig-eitriger Nasen- und Augenausfluss und Husten. Oft kommen auch Fieber, Erbrechen, Durchfall und Störungen des Zentralnervensystems vor. Mit der Dauer der Krankheit verlieren die Tiere an Kondition und magern stark ab. Für Hunde ist die hochansteckende Staupe meist tödlich.

Das Veterinäramt empfiehlt den Hundehalterinnen und -haltern, den Impfstatus ihrer Hunde zu überprüfen und diese regelmässig beim Tierarzt gegen Staupe impfen zu lassen.

Grosse Schäden durch Buchsbaumzünsler

rz. Die Raupen des eingeschleppten Buchsbaumzünslers haben in den Frühlingsmonaten bereits grosse Schäden angerichtet. Das momentan warme Wetter begünstigt das Schlüpfen der nun verpuppten Raupen. Die Falter legen ihrerseits wieder Eier. Um grössere Schäden zu vermeiden, empfiehlt die Stadtgärtnerei, Buchspflanzen regelmässig zu kontrollieren und bei Befall zu schützen.

Der Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*) trat 2007 in Riehen erstmals auf und hat sich seither in der Region verbreitet. Die Raupen dieses aus Asien eingeschleppten Schmetterlings verursachen massive Schäden an Buchs. Da die Verpuppung der meisten Raupen bereits erfolgt ist und die aktuelle Witterung für die weitere Entwicklung der Insekten gut war, wird in den kommenden Tagen mit dem Falterflug des Buchsbaumzünslers gerechnet.

Die Stadtgärtnerei empfiehlt, Buchspflanzen regelmässig zu kontrollieren und bei Raupenbefall rasch zu reagieren. Der optimale Handlungszeitpunkt ist beim ersten Entdecken der frisch geschlüpften Raupen. Raupen an kleinen Pflanzen können abgesammelt oder die befallenen Pflanzenteile herausgeschnitten und über die Kehrtafel entsorgt werden. Grössere Pflanzen können mit einem gegen den Buchsbaumzünsler zugelassenen Pflanzenschutzmittel behandelt werden. Vorzugsweise sollte ein biologisches Frassgift verwendet werden, um nützliche Insekten wie beispielsweise Bienen zu schonen. Durch die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers wird der weiteren Ausbreitung entgegengewirkt.

Ohne Gegenmassnahmen fressen die Raupen ganze Buchspflanzen kahl und machen auch vor der noch grünen Rinde der jüngsten Zweige nicht Halt. Dadurch sterben in der Regel die über der Schadstelle wachsenden Pflanzenteile ganz ab. Zwar treiben abgefressene Buchspflanzen meist wieder aus, der ästhetische Schaden ist jedoch enorm.



Raupe des Buchsbaumzünslers.

Foto: Dr. Reiner Schrage

DIE PFADFINDER Von Bibern, Wölflin und Bienli

«Pfadi ist ... wie Fussball – einfach anders!»

Ein Erklärungsversuch, die Jugendorganisation «Pfadi» anhand des universellen Ballspiels verständlich zu machen.



(von oben und links nach rechts): Gooley, Hibbert, Bokius, Tux, Folletta – Vertrauen bauen und aufbauen: Leiterinnen und Leiter der Pfadi Riehen.

Wo ist denn jetzt bei der Pfadi der Ball, der ins Tor gespielt werden soll? Für Aussenstehende ist es oftmals schwierig, eine Struktur oder ein Ziel zu erkennen. «Pfadi» zu beschreiben, ist umgekehrt ebenfalls nicht einfach. Wir versuchen es trotzdem: Pfadi findet statt. Draussen. Bei jedem Wetter. Sei es am Samstag, an welchem die Gruppe den Nachmittag zusammen verbringt, oder im Lager, wo die gesamte Tagesstruktur geteilt wird. Da-



«Wer Pfadi leiten will, muss üben – in diesem Fall eine der Pfaditechniken.

Foto: Nici Wietlisbach

AUSBILDUNG www.nachderlehre.ch – eine neue Homepage

Lehre abgeschlossen – und jetzt?

pd. Auf der Homepage www.nachderlehre.ch lancieren die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine neue Homepage für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die sich die Frage stellen, wie geht es nach der Lehre weiter?

Die berufliche Grundbildung macht fit für den Arbeitsmarkt. Das zeigt der Vergleich mit dem Ausland. In keinem anderen Land Europas ist der Anteil der Jugendlichen, die eine Berufslehre abschliessen, höher als in der Schweiz (65,9%, 2009). Und in keinem anderen Land liegt die Arbeitslosenquote der 20- bis 24-jährigen tiefer als in der Schweiz (5,2%, Mai 2010). Der Zusammenhang zwischen einer guten Berufsausbildung und der Jugendarbeitslosigkeit ist offensichtlich. Trotzdem sollten Lernende den Übergang von der Lehre ins Erwerbsleben nicht einfach abwarten, sondern gezielt vorbereiten.

Die neue Internetplattform www.nachderlehre.ch bietet Jugendlichen, die nicht erfolgreich ins Erwerbsleben gestartet sind, einen Überblick zu Berufseinstieg, Stellensuche, Weiter-

bei steht einerseits die Natur, andererseits der Mensch im Zentrum. Nicht das Gewinnen eines Spiels ist wichtig, sondern das Erleben in der Gruppe. Jeder gibt sein Bestes und hat am Erfolg teil. Nicht einer macht den Unterschied, sondern die Gemeinschaft.

Nun also der Vergleich «Pfadi vs. Fussball»: Die Vuvuzuelas basteln wir selbst und unsere Tore ebenso. Unser Spielfeld ist der Wald und einen Schiedsrichter brauchen wir nicht, da es weder Gewinner noch Verlierer gibt. Pfadi ist kein Kino. Pfadi ist ein reales Erlebnis und jeder trägt seinen Teil zur Spannung bei.

Wie aber funktioniert «Pfadi»? Ausgebildete Leiterinnen und Leiter planen für ihre Abteilung unterschiedlichste Aktivitäten. Je nach Altersstufe mit anderen Schwerpunkten mit der Idee, den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden. Dabei orientieren sie sich an Grundlagen, welche seit der Gründung des Jugendverbandes in der

Formulierung und Interpretation laufend überarbeitet wurden. Die Leitgedanken lassen sich wie folgt zusammenfassen: Junge engagieren sich für Junge und bemühen sich neben Ausgrenzungen und Vorurteile zu thematisieren und abzubauen. Das Erleben der Möglichkeiten draussen in der Natur, sich kreativ mit einer Herausforderung auseinanderzusetzen, gemeinsam «die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen, wie sie vorgefunden wurde» (Zitat Lord Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung vor 101 Jahren) – das sind weitere Schwerpunkte eines Pfadi.

Grundsätzlich stellt auch die Pfadi fest, dass den Kindern und Jugendlichen heute ein viel breiteres Freizeitangebot zur Verfügung steht als noch vor zwanzig Jahren. Zusätzlich verdrängen die neuen Medien plus erzieherische Frühförderungen und weitere Hobbys den «Terminkalender» eines modernen Kindes. Dennoch findet das Austoben am Samstagnachmittag wieder vermehrt Zuwachs und Anklang. Das Erleben von Grundwerten wie «Zusammen teilen», «Schwierigkeiten mit Zuversicht begegnen», «Sorge zur Umwelt und Natur tragen», «Einander verstehen und achten» fördert einen Charakter nachhaltig auf spielerische Art und Weise. Fazit: Pfadi begeistert noch immer.

Wer als Biber (5–6 Jahre), Wölflin oder Bienli (7–10 Jahre) in eine Abteilung aufgenommen wird, wandert über die Jahre durch die verschiedenen Stufen zum Pfadi (11–16 Jahre) und Rover (ab 17+). Oder wird zum Mitleiten motiviert und entsprechend ausgebildet. Das Resultat: Die Kleinen lernen von den Grossen und die Grossen von den Kleinen.



Pfingstlager 2010 der Pfadi St. Ragnachar in Zell (Luzern): «dolce far niente» – das Leben in der Natur geniessen – ein kleiner Unterbruch während des Lageraufbaus.

«Zämme wyter!» An einem Strick ziehen sie, die Leiterinnen und Leiter aus den vier Abteilungen. Warum sie sich von der Pfadi so begeistern lassen? Lesen Sie selbst:

«Pfadi ist ...»

«... wenn sich die Begeisterung der Kinder auf mich überträgt!»
Nikolai Nüscheler v/o Hibbert (Wölflileiter Rheinbund)

«... wenn man zusammen mehr erreicht!»
Nicolas Lüdlin v/o Bokius (Wölflileiter Rheinbund)

«... einfach Pfadi!»
Veronique Jaquet v/o Folletta (Bienlileiterin Mäitlipfadi)

«... wenn mans trotzdem tut!»
Dominique Müller v/o Gooley (Pfadi-leiterin Mäitlipfadi)

«... einen Versuch wert!»
Martin Spielmann v/o Tux (Abteilungsleiter St. Ragnachar)

Die Pfadi in Riehen organisiert sich in den vier unabhängigen Abteilungen Rheinbund (Jungs), Mäitlipfadi Riehen (Mädchen), Pfadi Pro Patria (Jungs und Mädchen) und der Pfadi St. Ragnachar (Jungs und Mädchen). Ein Schnuppernachmittag ist das ganze Jahr über möglich. Interessierte können via pfadi-riehen@pfadi.ch oder unter www.pfadi-riehen.ch Info-Material anfordern.

Unser Bescht! Allzeit bereit! Zämme wyter! Bewusst handeln! – Dini Pfadi in Riehen.

Markus Messerli und Philipp Sick

AUSSTELLUNG Schulkinder präsentieren ihre Dorfkernvision

Kinderfreundliches Riehen

tz. Im Grunde genommen ist es eine paradoxe Situation: Riehen ist auf dem Weg, das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erlangen. Gleichzeitig beklagen sich Jugendliche seit Jahren über dieselben Mängel. Ganz oben auf der Liste ihrer Wünsche sind eine Beruhigung des Autoverkehrs und Lokaltäten, wo sich Junge treffen können.

Im Gemeindehaus sind zurzeit sechs Stellwände aufgestellt, auf welchen Riehener Schüler und Kindergärtner in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel ihre Ideen zur Dorfentwicklung festgehalten haben. Darauf sind die Perspektiven des Dorfes aus Sicht der Kinder festgehalten.

Die Vorgehensweisen waren je nach Alter unterschiedlich. Kinder aus den Kindergärten gingen eher spielerisch an die Aufgabe: Sie stellten sich vor, was sie als Königin oder König von Riehen erlassen würden. Zuoberst auf den Wunschlisten: Verkehrsberuhigung.

Zum Verkehr meinen auch die Primarschüler, dass es in Riehen zu viele Autos hat. Ihr Ansatz war indes ein

bisschen analytischer: Sie listeten auf grünen und roten Zetteln die Vor- und Nachteile Riehens auf.

Die Schüler sparen weder mit Lob noch Kritik, haben aber auch konstruktive Vorschläge: Auf einer weiteren Stellwand sind verschiedene Vorschläge für eine Umgestaltung des Vorplatzes beim Gemeindehaus ausgestellt. Vom Café über eine Grünanlage: Die Ideen sind vielfältig.

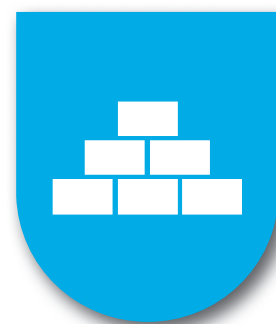
Wie weit die Ausstellung hilfreiche Hinweise an die Gemeindeverwaltung liefern kann, sei dahingestellt. Sicher ist hingegen, dass die Stellwände einen Einblick in die Gemütslage der Kinder und Jugendlichen bieten.

Die Gemeinde wird jedenfalls auf dem weiteren Weg zum Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» die Wünsche berücksichtigen müssen: Der abschliessende Schritt vor der Zertifizierung sieht einen verbindlichen Aktionsplan vor, der ab August 2010 in Angriff genommen werden soll.

Die Ausstellung in der Empfangshalle des Gemeindehauses dauert noch bis zum 30. Juni.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Meisterhaft – alles aus einer Hand

pam. Er ist gleich ein zweifacher Meister, der Mittvierziger Ralf Liesenfeld, und zwar im Bereich Heizungs- und Sanitärinstallationen. Auf diesen Fachgebieten verfügt er über mehr als zwei Jahrzehnte berufliche Erfahrung. Als Selbstständigerwerbender wirkte er erst in der deutschen Nachbarschaft, konnte auf zahlreicher werdende Schweizer Kundschaft zählen und verlegte darum vor zwei Jahren das Geschäftsdomizil seiner Firma an die Lörracherstrasse 80 in Riehen.

Zu den Tätigkeiten der Liesenfeld Haustechnik gehören Badsanierung, Boilerservice, Heizungsinstallation, Trinkwasserhygiene und Unterhalt. Dabei kann Ralf Liesenfeld einen nicht zu unterschätzenden Vorteil seiner Einzelfirma ins Feld führen: «Bei mir stammt alles aus einer Hand», und er meint damit, dass seine Kunden eben nicht den Heizungsinstallateur und den Sanitärinstallateur separat bestellen müssten.

Zur Badsanierung, die er nach individuellen Wünschen erledigt, gehört beispielsweise auch die «seniorengerechte» Einrichtung des Badzimmers. Gemeint sind damit etwa ein niedriger Einstieg in die Dusche, Dusche mit Klappsitz, eine abgesenkte Badewanne, WC auf passender Höhe oder auch rauere und damit rutschsichere Bodenplatten. Der Alleinunternehmer versichert in diesem Zusam-

menhang, dass stets nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet würden.

Bei den übrigen Arbeitsbereichen spielt das Energiesparen eine entscheidende Rolle. So sagt Ralf Liesenfeld, dass Boiler oft vernachlässigt würden, was Schäden und einen höheren Energieaufwand zur Folge habe. Und alte Heizungen würden enorm viel Gas oder Öl verbrauchen und damit einen hohen Schadstoffausstoss verursachen. «Eine neue Heizung steigert die Energieeffizienz deutlich, was die Kosten spürbar senkt», lautet das einfache Fazit des Fachmanns. Es braucht aber nicht unbedingt eine aufwändige Installation zu sein, auch für Kleinreparaturen ist Liesenfeld die goldrichtige Adresse. Beispielsweise für das Auswechseln veralteter Filter oder Armaturen, was sich auf die Trinkwasserhygiene positiv auswirkt.

Bei allen Geschäftstätigkeiten sind für Ralf Liesenfeld Pünktlichkeit, Termintreue und vor allem natürlich die persönliche Beratung und Betreuung seiner Kunden eine Selbstverständlichkeit. Er ist eben ein wahrer Meister seiner Fächer ...

Liesenfeld Haustechnik

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen

Telefon 061 6412270 / 079 5178812

E-Mail: liesenfeldhaustechnik@bluewin.ch



Ralf Liesenfeld ist für seine Kundschaft bestens ausgerüstet.

Foto: zVg

HAUSTECHNIK

LIESENFELD

HEIZUNG-SANITÄR

Badsanierungen, Boilerservice, Heizungsinstallationen, Trinkwasserhygiene, usw...

Arbeit die gefällt... von Liesenfeld

Lörracherstrasse 80 4125 Riehen
Tel 061 641 22 70 Mobil 079 517 88 12

RZ019968

RZ020685

**viva**
figurstudios für frauen

Frauen aufgepasst! Abnehmen und straffen mit viva
Das bewährte viva Trainingsprogramm gibt es jetzt 58x in der Schweiz. Das ganzheitliche viva Programm bringt Sie in kurzer Zeit zum garantierten Erfolg.
Sie wollen unser Abnehm- und Straffungsprogramm im viva Figurstudio Riehen erleben, weil Sie sich gerne wieder in Form bringen möchten? Nichts einfacher als das. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin bei Zora Rudic.

viva Figurstudio für Frauen
Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Tel. 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch
www.vivatraining.ch



RZ019975

MED
Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie
LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO2-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ019975

**Alfred Brönnimann AG**
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN
Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ019969

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

RZ019973

Reisebüro Travel Corner
Riehen Pratteln

Weltreise im eigenen Jet
13. März – 5. April 2011

Ein grandioses Reiseerlebnis erwartet Sie! In 24 Tagen fliegen Sie mit Edelweiss Air rund um den Globus und landen überall dort wo die Welt am schönsten ist: Kuba, Osterinsel, Südsee, Australien, Indonesien, Myanmar, Indien und Oman.

Preis im Doppelzimmer pro Person: ab 22 880.–

Verlangen Sie das detaillierte Programm

Schmiedgasse 32 4125 Riehen
Tel. 061 641 67 67 info@travelcorner.ch

RZ019967

**Henz**
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

RZ019971

**CENCI**
Riehen

Sport Mode Spielwaren Velos Motos Outlet Shop



Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4

RZ019974

**FREI AUGEN**
OPTIKER

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

RZ019945

LANDIFESCHT Gutes Wetter und viele Freiwillige ermöglichen ein tolles Fest

Die ganze Welt im Quartier

ty. Mehr als einmal richteten am letzten Samstag Organisatoren, Helfer und Besucher des Landifeschts den Blick bange zum Himmel. Ihnen allen drohten die dunklen Wolken mit einem Regenguss die Festlaune zu vermiesen. Glücklicherweise blieb es letztlich bei der Drohung, gegen Frühlingsabend schien gar zwischendurch die Sonne.

Alles andere wäre unverdient gewesen: Das alljährlich stattfindende Fest wurde einmal mehr von einem begeisterten Publikum sehr gut besucht. Zwischen 14 Uhr und 24 Uhr genossen Jung und Alt das reichhaltige Vergnügungsangebot. Rund 30 Spielstände, dazu Hüttchen mit Speis und Trank, sorgten dafür, dass sich niemand langweilen musste.



Nein, Kinder waren am Landauerfescht nicht untervertreten.



Lecker: Hungrig musste niemand bleiben.

Bestes Beispiel für die Attraktivität des Festangebots: Die WM-Partien des Tages – im Gebäude des Freizeitzentrums auf Grossleinwand übertragen – vermochten nur eine Minderheit zu locken. Die grosse Mehrheit blieb draussen und genoss die Atmosphäre.

Einiges zu dieser Atmosphäre trug die Groove Club Band bei: Sie heizte dem Publikum so richtig ein. Ihr Re-

pertoire deckte ein breites Spektrum ab: Kinder und Eltern zugleich liessen sich von der mitreissenden Show im Festzelt begeistern.

Gemütlicher, aber nicht minder unterhaltsam verlief das Fest ausserhalb des Zelts: Bereits um 14 Uhr begann das Programm mit dem Spielpass für die Kleinen. Mit fortschreitender Dauer des Fests verän-

derte sich das Publikum: Am Nachmittag waren vermehrt jüngere Kinder und Familien auf dem Areal zu sehen, gegen den späteren Abend waren es eher ältere Jugendliche, die den Weg ins Freizeitzentrum fanden. Das Programm war auf diese Altersstruktur abgestimmt.

«Der Nachmittag mit den Spielständen ist klar auf Familien und Kinder ausgerichtet», bestätigte Adrian von Feilitzsch, Leiter des Freizeitzentrums Landauer am Tag nach dem Landifescht. Er zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Fests: «Es war ein gelungenes Familienfest für alle Altersgruppen, und genau das war auch das Ziel.» Von Feilitzsch freute sich darüber, vom Regen verschont worden zu sein – auch am Folgetag, als es für ihn und zahlreiche weitere Freiwillige ans Aufräumen ging.

Das Team des Freizeitzentrums Landauer umfasst 12 Personen, die vor, während und nach dem eigentlichen Fest von gesamthaft fast 100 Freiwilligen unterstützt wurden. Von Feilitzsch wand den Freiwilligen ein Kränzchen: «Ohne ihre Unterstützung ginge nichts.»

Für die Organisatoren sei es befriedigend zu sehen, welchen Anklang das Fest in der Riehener Bevölkerung findet: «Es macht Freude, wenn man merkt, dass man so viele Leute in der Bevölkerung glücklich machen kann.» Seine Schlussfolgerung ist klar: «Das Freizeitzentrum Landauer ist verankert in Riehen. Das hat sich auch am Fest gezeigt.»



Mit der Lokomotive einmal um die Welt – und dann ins Festzelt zurück.



Die Groove Club Band am Nachmittag, als noch gemächliche Tempi angeschlagen wurden.

Fotos:Philippe Jaquet

VERLOSUNG Der WC-Sitz der Musik macht – wir haben zwei Stück

Für das musikalische Örtchen

rz. Es trudeln viele Werbebotschaften auf einer Redaktion ein. Bei dieser haben wir uns gedacht: Das Teil besorgen wir uns und geben es weiter: der WC-Deckel, der Musik macht – neu und spassig.

Tatsächlich. Sobald der WC-Deckel offen ist, gehts los. Karibische Klänge erinnern an die Ferien, rockige Töne ans letzte Open-Air-Konzert. Das Hörspiel lockt auch den Nachwuchs rechtzeitig aufs WC. Der WC-Sitz «Melody New Generation» von «diaqua» passt

auf alle handelsüblichen WC-Schüsseln. Ein ideales Geschenk für alle Musikfans. Ein Chip im WC-Deckel lässt sich einfach mit MP3- oder WMA-Dateien bespielen.

Und ja – wir haben es ausprobiert. Es ist ganz einfach und funktioniert prächtig. Die Songs vom Computer auf die auswechselbare SD2-GB-Speicherkarte (ist im Lieferumfang dabei). Batterien (sind nicht dabei) rein, Deckel öffnen und los gehts. Ein Bewegungssensor setzt die Musik in Gang.

Der Sound verstummt, wenn der Deckel geschlossen wird. Der leistungsstarke und voreingestellte Lautsprechersorgt für eine super Klangqualität. Und wenn wirklich einmal Ruhe sein soll, so ist das Modul mit einem einfachen Klick ausschaltbar.

Hat was für sich, dieser Deckel, haben wir gefunden. Und mal eine Playlist zusammengestellt: «Katzeklo» (Helge Schneider), «Smoke on the Water» (Deep Purple), «Flash» (Queen), «Easy» (Commodores), «Drivers Seat» (Sniff 'n' the Tears) oder «Der Fönig» (Walter Moers).

Erhältlich ist «Melody New Generation» von «diaqua» im Fachhandel sowie bei Coop Bau+Hobby. Der Preis: 129 Franken. Mehr Infos unter www.diaqua.ch.

WC-Sound zu verlosen

rz. Wir haben von «diaqua» zwei dieser «Melody New Generation»-WC-Sitze erhalten, die wir nun unter die Leute bringen wollen. Es geht ganz einfach: Schicken Sie uns bis kommenden Dienstag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Melody» sowie Ihrer Kontaktadresse und schon sind Sie dabei. Unsere Adressen: redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Postfach, 4125 Riehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Mit dem WC-Sitz «Melody New Generation» geht Musik ab im Bad.

Foto: diaqua

Reklameteil

GYMNASTIK FÜR



MUTTER / VATER + KIND

ende monat sind es genau 30 jahre her, in denen ich erfolgreich und ohne unterbruch muk/vaki-gymnastik angeboten habe. Nun werde ich damit aufhören.

Ich danke allen müttern und vätern, welche mir ihr vertrauen schenkten und mit ihren kindern meinen unterricht besuchten. Ich unterrichtete bis zur letzten lektion mit freude und durfte in diesen 30 jahren viele schöne momente erleben.

annemarie kunz, dipl. gymnastiklehrerin

Zivilstand

Todesfälle Riehen

Schmid-Oswald, Nicole, geb. 1927, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Köchli-Fricke, Erna, geb. 1924, von Bettingen, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Müller-Honig, Hans-Peter, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Nussbaumer, Vera, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Relbstab Fischer, Gertrud, geb. 1917, von Meisterschwanden AG, in Riehen, Burgstrasse 114.

Geburten Riehen

Conen, Eva Maria, Tochter des Conen, David, von Buchs AG, und der Conen, geborene Utech, Katrin Lisa, von Deutschland, in Riehen.
Kandasamy, Vaisnavi Jana, Tochter des Kandasamy, Vasudevan, und der Balaiya, Manimeglalai, von Indien, in Riehen.
Sawas, Nilay Mika, Sohn des Sawas, Riad, von Deutschland, und der Sawas, geborene Meesters, von Lütorkofen-Ichertswil SO und Thunstetten BE, in Riehen.
Owen, Ellie Anna, Tochter des Owen, Timothy Mark, aus dem Vereinigten Königreich, und der Cameron, Lynne Marie, aus dem Vereinigten Königreich, in Riehen.

Kantonsblatt

Grundbuch

Riehen
Rudolf Wackernagel-Strasse 164, S D P 1150, 905,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Lukas Landmann, Daniel Alexander Landmann, beide in Riehen, Ellinor Irene Landmann, in Basel, und Gabriela Brigitte Bryner, in

Zürich. Eigentum nun: Lukas Landmann.
Burgstrasse 7, S D STWEP 53-1 (=40/100 an P 53, 2407 m², Wohnhaus, Gartenkabinett, Garagegebäude). Eigentum bisher: Rebekka Regina Brandenberger, in Basel, Tobias Balthasar Brandenberger und Serge Daniel Seckinger, beide in Riehen. Eigentum nun: Hans Ulrich Seckinger, in Riehen.

Baupublikationen

Neu-, Um- und Anbau

Chrischonaweg 101, Sekt. RE, Parz. 1248
Projekt: Anbau Wintergarten
Bauherrschaft: Beauregard Kerstin und Laurent, Chrischonaweg 101, 4125 Riehen
verantwortlich: Karcher und Partner Freie Architekten, Im Maiacker 10, D-79576 Weil am Rhein

Roggenstrasse 5, Sekt. RD, Parz. 1214
Projekt: Umbau und Sanierung Zweifamilienhaus, Anbau erhöhter Sitzplatz
Bauherrschaft: Gnom Anita und Mamadou, Kornfeldstrasse 42, 4125 Riehen
verantwortlich: Beck Holzbau + Architektur AG, Eiggasse 220, 4325 Schupfart

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 16. Juli 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 16. Juni 2010 Bauinspektorat

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat am 28. April 2010 gefassten und im Kantonsblatt vom 8. Mai 2010 publizierten Beschlüsse betreffend

- Finanzhaushaltsordnung der Einwohnergemeinde Riehen
- Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen

ist die Referendumsfrist am 6. Juni 2010 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 8. Juni 2010

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident:
Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen

Änderung vom 28. April 2010¹

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie des Ratsbüros des Einwohnerrats:

I. Die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer § 3a eingefügt:

Offenlegung der Interessenbindungen
§ 3a. Die Mitglieder des Gemeinderats und des Einwohnerrats legen, unter Vorbehalt des Berufsgeheimnisses, ihre Interessenbindungen in einem Verzeichnis offen.

² Das Ratssekretariat hält das Verzeichnis auf dem aktuellen Stand.

³ Das Verzeichnis der Interessenbindungen kann beim Ratssekretariat eingesehen werden und wird jeweils zu Beginn des ersten und dritten Jahres einer Amtsperiode publiziert.

§ 6 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

Information von Amtes wegen
§ 6. Behörden und Verwaltungspflegen eine aktive und transparente Informationspolitik. Sie informieren die Bevölkerung über ihre Tätigkeit und über Angelegenheiten von allgemeinem Interesse.

¹ Vom Regierungsrat genehmigt am 16.6.2010

Region. In Zürich, Freiburg i.Ue. oder i.Br. haben wir uns schon immer als Basler vorgestellt, ohne Vorbehalte. Zweitens: Von der Abstammung sind wir als Autofahrer und Nutzer der Basler Strassen und Parkplätze betroffen.

Und drittens: Die Abstammung hat für die Stimmberechtigten in Riehen auch Vorentscheidungscharakter für die kurzfristig auf Eis gelegte Riehener Parkraumbewirtschaftungsvorlage.

² Beschlüsse und Wahlen, die der Publikationspflicht unterstehen, werden im Kantonsblatt veröffentlicht. Sie können auch im Internet publiziert werden.

³ Der Gemeinderat regelt die Informationstätigkeit der Verwaltung.

§ 7 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

Informationszugangsrecht
§ 7. Das Informationszugangsrecht und dessen Einschränkungen richten sich nach dem übergeordneten Recht, insbesondere dem Informations- und Datenschutzrecht.

§ 12 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 12. Beschlüsse des Einwohnerrats werden unter Vorbehalt von Abs. 2 der Gesamtheit der Stimmberechtigten unterbreitet, wenn
a) dies von wenigstens 500 Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung des Beschlusses schriftlich beim Gemeinderat verlangt wird,
b) der Einwohnerrat dies so beschliesst oder
c) wenn das kantonale Recht ein obligatorisches Referendum vorsieht.

In § 14 wird ein neuer Abs. 3 eingefügt:

³ Ist der Einwohnerrat für ein als Volksanregung eingereichtes Begehren nicht zuständig, so leitet er dieses an den Gemeinderat weiter. Abs. 2 gilt in diesem Fall analog.

Dadurch wird der bisherige Abs. 3 zum neuen Abs. 4.

§ 18 erhält einen neuen Abs. 4:

⁴ Vorbehalten bleibt die Festlegung weiterer Unvereinbarkeiten in einer Ordnung oder einem vom Einwohnerrat zu genehmigenden Vertrag.

In § 21 Abs. 3 Bst. b) werden nach den Worten «Erhebung von» die Worte «Steuern und anderen» eingefügt.

§ 21 Abs. 3 erhält die neuen Bst. m) bis p):

m) Beschlussfassung über die Einreichung eines Begehrens auf Erlass, Änderung oder Aufhebung von Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen im Kanton gemäss § 66 Abs. 1 der Kantonsverfassung,
n) Beschlussfassung über die Aufteilung und Neueinteilung der

Gemeinde oder den Zusammenschluss mit einer anderen Einwohnergemeinde gemäss § 58 Abs. 2 der Kantonsverfassung,
o) Beschlussfassung über die massgebliche Beteiligung der Gemeinde an öffentlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Unternehmen,
p) Genehmigung der Gründungsvereinbarungen und -statuten von Zweckverbänden und Anstalten sowie deren wesentlichen Änderungen.

§ 24 Abs. 3 Bst. i) erhält folgende neue Fassung:

i) kann er für Übertretungen seiner Reglemente Bussen bis zum Betrag von CHF 500 vorsehen,

§ 24 Abs. 3 erhält einen neuen Bst. j):

j) beschliesst er über die Aufnahme von Darlehen und Gemeindeanleihen.

§ 25 Abs. 1 erhält einen neuen Bst. f):

f) Finanzkoordinationskommission

In § 35 Abs. 1 Bst. b) werden die Worte «zu Investitionen» gestrichen.

§ 35 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

³ Verpflichtungskredite sind insbesondere Ausgabenbeschlüsse zur Schaffung von Vermögenswerten mit mehrjähriger Nutzungsdauer.

In § 37 Abs. 1 Bst. e) werden die Worte «1 Million» durch die Worte «2 Millionen» ersetzt.

In § 39 Abs. 2 werden nach dem Wort «Rechnungsmodell» die Worte «und in Anlehnung an die internationalen Standards der Rechnungslegung» eingefügt.

II. Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:
Thomas Meyer
Der Sekretär:
Andreas Schuppli

Ablauf der Referendumsfrist:
18. Juli 2010

Leserbrieфе

Auf Volkes Stimme hören

Die kantonale Abstimmung über das Parkraum-«Konzept» vom letzten Wochenende hat den Vorschlag der Kantonsregierung beerdigt. Gut so, denn das wäre ein Konzept ohne regionale Koordination gewesen – und dazu ein Raubzug auf das Portemonnaie des Steuerzahlers.

Es ist zu hoffen, dass die 58,5-Prozent-Ablehnung in Riehen im Gemeindehaus zu Riehen ernst genommen wird. Das Volk will keine «Parkraum-Bewirtschaftung», welche die Läden im Riehener Dorfkern noch mehr dem Konkurrenzdruck auswärtiger Shoppingcenters mit ihren Gratis-Parkplätzen aussetzt. Vor allem hat der Stimmbürger es satt, über Gebühren und ähnliche zusätzliche Abgaben noch mehr geschröpft zu werden. Wir zahlen hier in Riehen sehr hohe Steuern. Wieso auch noch die

Laternenparkplätze für Riehener Steuerzahler/-innen etwas kosten sollen, ist schlicht nicht zu begründen (so wenig übrigens wie die Kehrichtgebühren, die seinerzeit einfach auf die Steuern «aufgestockt» wurden). Wenn der Gemeinderat nicht bald wieder eine Abstimmungsniederlage erleben will, tut er gut daran, das unselige Parkraum-«Konzept» dorthin zu befördern, wo es hingehört: in den Abfall (mit oder ohne Vignette).

Prof. Dr. oec. HSG Paul Meyer, Riehen

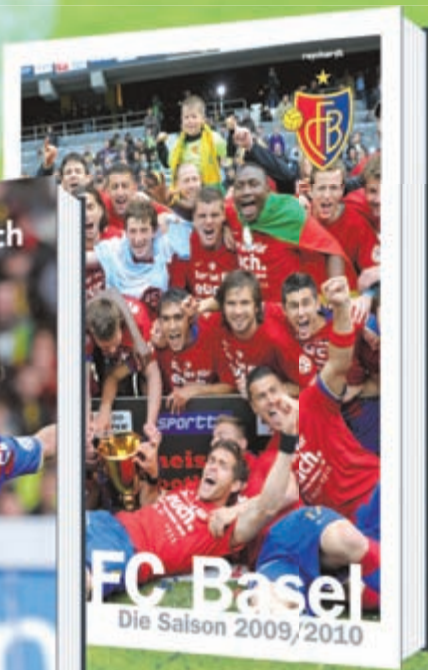
Riehener sind auch Basler

Ja, die Gemeinde Riehen war durch die Basler Parkraumbewirtschaftungsabstimmung formell nicht betroffen, die Riehenerinnen und Riehener dagegen faktisch schon – ja, sogar dreifach. Erstens: Riehener sind immer auch Basler. Erst seit dem Beyeler-Museum kennt man Riehen ausserhalb der näheren

Eine doppelte Portion Fussball

Ein Muss für wahre Fussballfans!

Die spannendsten Spielszenen, die schönsten Momente und die wichtigsten Ereignisse – mit dem Axpo Fussballbuch und dem Saisonbuch des FCB lässt sich die vergangene Fussballsaison gleich doppelt geniessen.



Das Axpo Fussballbuch
Die Saison 2009/2010
352 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover
CHF 38.–, EUR 26.–
ISBN 978-3-7245-1649-1

FC Basel
Die Saison 2009/2010
236 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover
CHF 24.80, EUR 16.90
ISBN 978-3-7245-1648-4

reinhardt
www.reinhardt.ch

BÜCHER Vernissage von Dani von Wattenwyls Krimi-Premiere

Ein fieser Trick, fünf Bücher und 200 Gäste

rz. Basel hat einen neuen Krimischreiber. Und sogar einen, den man kennt, was vorsätzlich zweideutig formuliert ist. Anne Gold («Und der Basilisk weinte») und Ben Kayser («Ein Feind zuviel») sind Pseudonyme und sind ergo wenig für Buchvernissagen geeignet. Bei Dani von Wattenwyl ist es umgekehrt richtig: Der Mann ist echt (und hat sogar einen Zwillingbruder), ist bekannt als Tele-Basel-Moderator sowie als Schauspieler und daher prädestiniert für einen guten Auftritt. Den hatte er vergangene Woche bei der Vernissage seines Krimi-Erstlings «Der Maulwurf», zu welcher der Reinhardt-Verlag eingeladen hatte.

Etwa 200 Personen waren auf dem «Schiff» im Kleinhüninger Rheinhafen, darunter Tele-Basel-Chef Willy Surbeck (logisch), die ex-FCBler Otto Demarmels und Thomas Grütter und auch Selfmade-Millionär und Autor Ivar Niederberger («Tun – Glück schreibt man mit drei Buchstaben»).

Während der Apéro auf Deck sonnig-locker-flockig von dannen ging, war die Lesung eine schweisstreibende Angelegenheit, weil im Innenraum des Schiffes.

Reinhardt-Chef Freddy Rüdisühli meinte, dass er nur Bücher verlege, die ihm gefallen («das heisst nicht, dass die anderen schlecht sind, aber sie gefallen mir nicht») und dazu gehöre «Der Maulwurf». Und bislang lag der Mann ja immer richtig. Der gelobte Autor himself las – umrahmt von Musikeinlagen – aus seinem Buch und hörte just dann auf, als das Publikum richtig kribbelig wurde. Fieser Trick, aber er funktioniert. Der Büchertisch von Bider&Tanner war in der Folge reichlich besucht, das Buch kam ordentlich unter das gut gelaunte Volk.

Das ist auch was für die RZ-Leserinnen und -Leser, haben wir uns gedacht und Dani von Wattenwyl fünf

Bücher signieren lassen. Das Teil kommt zudem mit einer CD im Gepäck. Sie möchten so ein Buch? Im

Kasten erfahren Sie, wie es geht. Ist ein alter Krimitricks. Dann aufhören, wenn es spannend wird.



Der Autor und sein Verleger: Dani von Wattenwyl und Freddy Rüdisühli.

Foto: Hans-Jürgen Siegert

Fünf signierte Bücher zu verschenken

rz. Wir verschenken fünf Mal «Der Maulwurf», signiert von Dani von Wattenwyl. Schicken Sie uns bis kommenden Dienstag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Maulwurf» sowie Ihrer Kontaktadresse und schon sind Sie dabei. Unsere Adressen: redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Postfach, 4125 Riehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Der Maulwurf

Inhalt: Ohne grosse Vorwarnung gerät der junge Schauspieler Denis Benz plötzlich ins Visier des skrupellosen argentinischen Drogenbosses Ramon Vasquez. Eigentlich hatte er nur die ehrenvolle Aufgabe, im Auftrag des Schweizer Geheimdienstes eine Schiffsreise zu machen und dabei den Drogenboss im Auge zu behalten. Doch schon sehr bald wird seine Mission enttarnt und Denis Benz kämpft auf hoher See mit allen Mitteln ums Überleben. Der Profikiller Juan Fuentes, Vasquez' rechte Hand, lässt keine Gelegenheit ungenutzt, Denis zu jagen. Doch das Kartell hatte die Rechnung ohne den pfiffigen Schauspieler gemacht.

Dani von Wattenwyl, *Der Maulwurf*, 440 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, CHF 34.80, EUR 23.–, ISBN 978-3-7245-1681-1, www.reinhardt.ch.

FREIZEIT Grillieren an der Wiese? Aber richtig!

Fünf Regeln für richtiges Grillieren

pd. Von Frühling bis Herbst treffen sich vor allem Jugendliche und Familien in Parks und am Ufer von Rhein, Wiese und Birs zum Grillieren und Zusammensein. Seit ein paar Jahren registrieren die Stadtgärtnerei und das Tiefbauamt Basel-Stadt vermehrt Schäden und Abfall von unsachgemässen Grillieren. Mit fünf einfachen Regeln geben sie nun Gegensteuer.

Die kommenden wärmeren Monate von Frühling bis Herbst locken viele aus den eigenen vier Wänden ins Freie.

Man trifft sich in Parks und an den Ufern der Wiese, des Rheins und der Birs zum Essen, Spielen und Zusammensein. Seit ein paar Jahren nehmen aber Schäden wie Brandflecken und Verschmutzungen durch unsachgemässes Grillieren zu. Durch ungeeignete Grillgeräte – wie beispielsweise Einweggrills – sowie durch Entsorgen von noch heisser Asche entstehen Brand-schäden an Grünflächen, auf Naturstein- und Asphaltbelägen sowie an Abfalleimern.

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat nichts gegen das Grillieren auf öffentlichem Grund – solange fünf einfache Regeln eingehalten werden:

- Erstens müssen Grillschalen einen Mindestabstand zum Boden aufweisen. Handelsübliche Grills verfügen oft über ausziehbare Beine – der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen. Niedrigere Grills – insbesondere Einweggrills – gehören auf hitzeverträglichen Untergrund. Diese Forderung unterstützt die Stadtgärtnerei, indem sie auf grossen Wiesen wie beispielsweise am Birskopf Platten über die Wiese verteilt, auf welchen problemlos grilliert werden kann.
- Zweitens soll ein heisser Grill nie unbeaufsichtigt sein – zu gross ist das Risiko, dass sich spielende Kinder und Passanten daran verletzen.
- Drittens fordert die Stadtgärtnerei Grillierende auf, zu Bäumen und Büschen einen genug grossen Abstand zu halten. Mindestens 2 Meter sind ideal.
- Viertens darf Asche erst in Müll-eimern entsorgt werden, wenn sie erkaltet ist.
- Und fünftens wird an Grillierende appelliert, auch an andere zu denken. Übermässigen Lärm und Rauch, beispielsweise verursacht durch Anzündflüssigkeit und Zündwürfel, sowie Abfall sind zu vermeiden.

Diese fünf Regeln werden in allen Parks auf Plakaten publik gemacht und mittels Flyern überall dort verteilt, wo grilliert wird. Auf den Flyern sind ausserdem die fest installierten Grill- und Picknickplätze des Kantons aufgeführt – für all jene, die weder den eigenen Grill putzen noch Brandschäden riskieren möchten.



Lecker siehts aus – aber ein paar Regeln sollten beim Grillieren eingehalten werden.

Foto: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**
Schöner Schein. Kommissar Brunetti 18. Fall
Diogenes Verlag
- 2. Max Frisch**
Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
Suhrkamp Verlag
- 3. Henning Mankell**
Der Feind im Schatten
Zsolnay Verlag
- 4. Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag
- 5. John Irving**
Letzte Nacht in Twisted River
Diogenes Verlag
- 6. Martin Walker**
Grand Cru. Der zweite Fall für Bruno, Chef de police
Diogenes Verlag
- 7. Dani von Wattenwyl**
Der Maulwurf
Reinhardt Verlag
- 8. Roger Aeschbacher**
Kommt Schnee
Prolibris Verlag
- 9. Cecelia Ahern**
Ich schreib dir morgen wieder
Krüger Verlag
- 10. Richard Yates**
Ruhestörung
DVA

Bestseller gibts am Bankenplatz. Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 99, F 061 206 99 90, www.bideruntanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Helen Liebendörfer**
Spaziergang in Basel mit Johann Peter Hebel
Reinhardt Verlag
- 2. Priya Hemenway**
Der geheime Code. Die rätselhafte Formel, die Kunst, Natur und Wissenschaft bestimmt
Taschen Verlag
- 3. Peter Hänger**
Ärzte im 19. Jahrhundert
Christoph Merian Verlag
- 4. Katja Hasche**
Bauten im Baselbiet. Eine Architekturgeschichte in 12 Spaziergängen
Schwabe Verlag
- 5. Nouriel Roubini, Stephen Mihm**
Das Ende der Weltwirtschaft und ihre Zukunft
Campus Verlag
- 6. Antony Beevor**
D-Day. Die Schlacht um die Normandie
Bertelsmann Verlag
- 7. Gianluigi Nuzzi**
Vatikan AG. Ein Geheimarchiv enthüllt die Wahrheit...
Ecowin Verlag
- 8. Chris Greenhalg**
Coco Chanel & Igor Strawinsky
Bertelsmann Verlag
- 9. Elena Beis**
Fettnäpfchenführer Südafrika
Conbook Verlag
- 10. Kurt Gerber**
Geschichten aus dem Alten Basel
Reinhardt Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

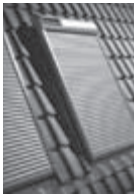


VELUX®

Solar Aussenrollladen montiert

ab CHF **1145.-***

Endlich Hitzefrei!



Der VELUX Solar Aussenrollladen passt perfekt auf Ihr VELUX Dachfenster. Bequeme Anwendung mit der Fernbedienung ist garantiert! Sie ersparen sich nicht nur die unangenehme Hitze im Sommer sondern auch Energie im Winter. Die schnelle, kabellose und unkomplizierte Montage übernehmen wir gerne für Sie!

* inkl. Solar Aussenrollladen (Grösse CO2 Aluminium), Montage und MwSt, gültig vom 3. Mai bis 2. Juli 2010

+ Partner AG **baumann** zimmerei holzbau

Rüchligweg 65
4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86

www.baumann-zimmerei.ch

Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand

Villringer expert Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

Miele WASCHMASCHINE W 1935 WPS

1-7kg

1400 U/min

Bar-Abholpreis **€ 999.-**

Auch in Schopfheim

Otto Hupfer

Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

TAG DER OFFENEN TÜR – ROHBAU-BESICHTIGUNG.

Besichtigen Sie ein Furter Haus am Tag der offenen Tür und erleben Sie ein energieeffizientes Holzhaus mit System in der Bauphase.

Samstag, 26. Juni 2010
11.00 bis 15.00 Uhr,
Inzlingerstrasse 279, 4125 Riehen BS

Tel. 056 616 70 50 www.furter.ch

mabritec massenbasierte rasche identifikationstechnologien

Tag der offenen Tür

Freitag, 18. Juni, von 17 bis 21 Uhr
Samstag, 19. Juni, von 10 bis 14 Uhr

Mabritec AG, Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen,
Telefon 061 631 28 46, www.mabritec.com

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

WOHNUNGSMARKT

Ab Juli **ZIMMER** (15 m²) oberhalb Friedhof Hörnli in **Riehen** zu vermieten.
Gewünscht ist eine weibliche Person (Studentin, Lehrtochter, Pflegeberuf u. ä.)
Preis: Fr. 350.–, Dusch- und Kochgelegenheit
Anfragen: 11 bis 13 Uhr unter Tel. 061 601 77 60

Zu vermieten an der Baselstrasse in Riehen

1-Zimmer-Büroraum
24 m², per 1. 7. 2010 oder nach Vereinbarung.
Miete exkl. NK CHF 460.–

1-Zimmer-Büroraum
21,2 m², per 1. 8. 2010
Miete exkl. NK CHF 530. –
Tel. 076 381 75 41

Suche Garten-/Freizeitgrundstück
gerne auf dem Schlipf.
Telefon 076 350 92 87

Zu vermieten nach Vereinbarung in Riehen (Wendelinsgasse)
ruhig gelegene, sonnige

1-Zimmer-Wohnung (30 m²)
mit Balkon
Miete mtl. Fr. 610.– + NK
NWS Immobilien, Tel. 061 421 50 70

Gemeindeverwaltung | **Gemeinde Riehen**

Im Gewerbeareal am Rüchligweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahn-Station Niederholz.

1. OG, 95 m² (3 Räume), sep. WC
Mietzins Fr. 1'100.- inkl. NK

Besichtigungstermin:
Baumann + Partner AG
Walter Zimmermann
Tel. 061 601 82 82

EPM Swiss Property Management AG

Am Grenzacherweg 78 in Riehen

vermieten wir nach Vereinbarung, schöne, helle

4-Zimmerwohnung im Hochparterre (ca. 86m²)

- Mietzins Fr. 1'840.-- inkl. NK
- Wohnzimmer mit Parkett
- Schlafzimmer mit Laminat
- Badezimmer und Küche mit Linoleumbelag
- Waschturm im Badezimmer
- Geschirrspülmaschine
- sep. Mansardenzimmer im Dachgeschoss
- Balkon, Keller
- kein Lift

Auskunft und Besichtigung:
Andrea Sprecher, Tel. 061 205 28 24
CH-4052 Basel
andrea.sprecher@epm-swiss.ch
www.epm-swiss.ch

Zu vermieten ab 1. Oktober 2010:

4½-Zi-Genossenschaftswohnung
am Friedhofweg in **Riehen**, 109 m², im 1. OG, hell, kinderfreundlich, moderne Küche, Parkett, grosser Balkon, Naturspielplatz
Miete: Fr. 2028.– inkl. NK
+ Anteilscheine

Auskunft/Besichtigung:
Telefon 061 301 08 34

Zu vermieten im Dorfkern von Bettingen, Hausteil mit origineller, grosszügiger, frisch renovierter Wohnung (145 m²)
2 WC, Dusche /Bad. Einbauküche, Glaskeramik, Geschirrspüler, Bodenheizung, Specksteinofen, Wintergarten und Gartensitzplatz.

Miete Fr. 2200.– + Fr. 300.– NK pro Monat
Telefon 061 601 08 81

Zu vermieten nach Vereinbarung in Riehen (Wendelinsgasse)
ruhig gelegene, sonnige

3-Zimmer-Wohnung (60 m²)
mit Balkon
Miete mtl. Fr. 1365.– + NK
NWS Immobilien, Tel. 061 421 50 70

LETZTE 2 WOHNUNGEN!

WOHNEN IM PARK

In einer modernen, naturnahen Überbauung in Riehen bieten wir Ihnen die letzten beiden freien Wohnungen zum neuen Tiefpreis

4½-Z'Wohnung, 140 m², 9 m² Balkon, Parkplatz
CHF 855 000.–, monatliche Belastung* CHF 2306.–/CHF 1554.–

4½-Z'Wohnung, 175 m², Sitzplatz
CHF 920 000.–, monatliche Belastung* CHF 2638.–/CHF 1775.–

Eigener WM/Tumblerturn, helle Zimmer, Keller, Gegensprechanlage mit Bildanzeige, Küche z.T. noch wählbar, rollstuhlgängig, ÖV 50 m entfernt. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.eigentumswohnung-4125.ch

* Eigenkapital 20/35% **inklusive** NK, Erneuerungsfonds und Amortisation

Warum also zahlen Sie so viel Miete?!!

PS: Riehen ist seit 2008 wieder eine der steuergünstigsten Gemeinden der Region (BS/BL)

Auskünfte erteilt zu Bürozeiten

LINDER ♦ IMMOBILIEN ♦ PROMOTION | FredLinder.com | Architect HTL

Schopfgrässchen 8 | 4125 Riehen
Tel. 0041 61 643 13 33 | Fax 0041 61 643 13 34
Natel 076 412 13 33 | Mail: fl.linderimmo@gmx.ch

DaHOME Immobilienreuhand

Ihr Immobilienspezialist in Riehen • zuverlässig • persönlich • diskret

Wir suchen für unsere Kunden:

Wohnungen
Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Bauland

www.dahome.ch
061 823 01 41

Martin Coeper
DaHOME AG
Immobilienreuhand
4125 Riehen

Tiefgaragenplatz
Lörrach, Zollweg, € 39.–/Mt.
Telefon 079 299 78 58
puccetti@greenmail.ch

Wohnungssuche
47-jähriger Riehener Bürger sucht eine schöne und zahlbare 3–3½-Zimmer-Wohnung
Bitte melden unter Telefon 079 389 62 06

Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

3-Zimmerwohnung im 3. OG ca. 70 m² nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Moderne Wohnküche
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Parkett & Plattenboden
- Zentral im Dorfkern von Riehen

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

gribitheurillat

Ruhige Einzelperson, Gelegenheitspfeifenraucher, sucht nach Vereinbarung im Raum Riehen **Wohnung bis 3 Zimmer** mit gutem Standard. Ideal wäre Parterre mit Gartensitzplatz und Autoabstellplatz oder Garage. Nicht an Verkehrsader.
Telefon 079 757 50 02

Zu vermieten nach Vereinbarung in Riehen (Wendelinsgasse)
ruhig gelegene, sonnige

3-Zimmer-Wohnung (60 m²)
mit Balkon
Miete mtl. Fr. 1365.– + NK
NWS Immobilien, Tel. 061 421 50 70

Wenkenpark/Riehen
Sie suchen eine in **modernster** Architektur erstellte Wohnung? Dann besichtigen Sie mit uns in einem Neubau mit nur **6 Wohnungen**, diese zwei exklusiven

Loftwohnungen im DG



– ca. 112 u. 115 m² zus. **Dachterrassen je ca. 32 m²**
– eine Wohnfläche mit grosszügiger Raumgestaltung über das gesamte DG, Schlafbereich durch Drehwand abtrennbar, Einbauschränke, Bad/WC, sep. WC mit WM/Tumbler, **herrliche Dachterrasse** mit Blick auf die Baumkronen des Wenkenparks!
– **Mietzins ab Fr. 3070.– inkl. NK., AEP Fr. 180.–**
– **Auskunft und Besichtigung Tel. 061 205 08 70 oder www.lb-liegenschaftsberatung.ch**

Gemeindeverwaltung | **Gemeinde Riehen**

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten per 1. Oktober 2010

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyeler Museum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

CARABELLI

Wohnen im Paradies

An der **Paradiesstr. 31 in Riehen** verkaufen wir eine moderne

5½-Z'Wohnung im DG
mit hohem Ausstattungs-niveau, mit Wohnküche.
Wfl. mit Galerie + Reduit ca. 143 m²
Estrich + Balkon je ca. 18 m²

Verkaufspreis: CHF 1'170'000.–
AEH-Platz: CHF 35'000.–

Fotos und weitere Informationen unter www.carabelli.ch oder rufen Sie uns an: ☎ *061 278 94 44, Carabelli Architekten AG, Basel

Zu vermieten per 1. Juli 2010

Atelier/Büro

Niederholzquartier, 18 m², separater Zugang, Fenster, Lavabo, Heizung, WC-Benützung
Fr. 230.– + Fr. 50.– NK pro Monat
Telefon 061 641 55 56

www.riehener-zeitung.ch

Sonne liefert Energie – aber wie geht das?

Nach dem langen und kalten Winter schätzen wir die Wärme der Sonne. Letztlich ist es die Sonnenenergie, von der das Leben auf unserem Planeten abhängt. In welchem Ausmass die Sonnenenergie den gesamten Energiebedarf der Erde abdecken kann, ist umstritten. Die einen sagen fünftausendmal, die andern schätzen fünfzehntausendmal – wie auch immer: Die Sonne liefert sicher genug Energie.

In der Schweiz beträgt die Solarstrahlung über 1000 kWh pro Quadratmeter, in den Alpen eher mehr. Zum Vergleich: In der Sahara liefert die Sonne über 2000 kWh pro Quadratmeter Energie – theoretisch könnte ein Prozent der Saharafläche die Energie für die gesamte Welt produzieren!

Welchen Anteil könnte die Nutzung der Sonnenenergie in der Schweiz mittelfristig betragen? Es überrascht nicht, dass da die Angaben divergieren. Bis in die Mitte des Jahrhunderts könnte die Hälfte des Wärmebedarfs durch Sonnenenergie gedeckt werden. Das Bundesamt für Energie gibt den Anteil des Solarstroms mit 20 bis 30 Prozent an. Dazu reicht es, das Potenzial aller Dächer zu nutzen. Heute liegt der Anteil unter 1 Prozent.

Grundsätzlich kann man die Sonnenenergie nutzen, indem man mittels Kollektoren die Wärme speichert. Die andere Möglichkeit ist, dass aus dem Licht Strom hergestellt wird. Und dann können beide Techniken auch noch verbunden werden, das heisst, aus heissem Wasserdampf wird wie in einem konventionellen Kraftwerk Strom hergestellt.

Die Umwandlung von Licht in Strom nennt man Photovoltaik. Vor rund 140 Jahren entdeckte der französische Physiker Alexandre Edmond Becquerel diesen Effekt. Sonnenlicht trifft auf je einen negativ und positiv geladenen Halbleiter. Schliesst man einen Verbraucher an, fliesst Strom. Albert Einstein konnte dies als Erster



In der Schweiz beträgt die Solarstrahlung über 1000 kWh pro Quadratmeter. Foto: zVg

richtig erklären und erhielt dafür 1921 den Nobelpreis. Erstmals konnte 1954 eine Siliziumzelle hergestellt werden. Die Photovoltaik wurde dann hauptsächlich in der Raumfahrt genutzt.

Die Entwicklung der Solarzellen hat seither rasante Fortschritte gemacht. In den Fünfzigerjahren hatte sie noch einen Wirkungsgrad von 4 Prozent – heute liegt er je nach Art der Zelle zwischen 13 und 24 Prozent. Im Labor sind auch schon über 40 Prozent erreicht worden.

Wichtiger hingegen ist die Frage, wie lange es geht, bis eine Solarzelle die Energie hergestellt hat, die sie zur Produktion benötigt hat. Das BFE gibt

an, dass in drei Jahren diese so genannte graue Energie kompensiert sei – Tendenz sinkend. Die Lebensdauer der Zellen andererseits beträgt heute im Durchschnitt zwischen 30 und 40 Jahren.

Sind Solarzellen giftig? Entsteht bei der Entsorgung dannzumal ein ökologisches Problem? Grundbaustein für Solarzellen ist das ungiftige Silizium. Es ist das Element, das in der Natur nach Sauerstoff am häufigsten vorkommt. Daneben braucht man noch Aluminium, Glas und ein wenig Kupfer. Man sieht also, dass Solarzellen am Ende ihrer Lebensdauer problemlos wiederverwertet werden

können. Allerdings soll es in einigen Typen von Zellen Cadmiumtellurid geben. Ob dieses gleich giftig ist wie das Cadmium und ob es vom Regenwasser ausgewaschen wird, ist in der Fachwelt umstritten. Am besten achtet man beim Erwerb von Solarzellen darauf, dass sie keine giftigen Stoffe enthalten.

Ist Solarstrom teuer oder billig? «Billiger» Strom verführt zur Verschwendung. Wenn der Strom teurer ist, werden wir motiviert, haushälterisch mit ihm umzugehen. Der billigste und ökologischste Strom ist der, den

wir einsparen. Bevor auf einem Hausdach Kollektoren oder Photovoltaikanlagen montiert werden, soll man das Haus sehr gut isolieren und stromsparende Geräte einsetzen. Solarstrom kostet heute 80 Rappen – auch hier ist die Tendenz sinkend.

Roland Lötscher

Weitere Infos unter:
www.swissolar.ch,
www.bfe.admin.ch (Bundesamt für Energie),
www.photovoltaiik.ch,
www.sses.ch, www.energiedialog.ch

Verein «sunneklar»

Der Verein «sunneklar» wurde 2004 in Riehen gegründet mit dem Ziel, regional die Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern. Die Idee ist, dass sich eine möglichst breite Bevölkerung mit kleineren (mindestens Fr. 500 pro Person) oder grösseren (maximal Fr. 10'000 pro Person) Beträgen in Form von Darlehen an den Projekten beteiligt. Die Darlehen werden verzinst und innert 20 Jahren zurückbezahlt.

Der Verein besitzt und betreibt zurzeit vier Photovoltaikanlagen, zählt rund 100 Mitglieder zwischen 6 und 96 Jahren und verwaltet ca. Fr. 220'000 an Darlehen.

Die Anlagen:		
Name: Niederholz	Ort: Flachdach der Niederholz-Dreifachturnhalle	Jahresproduktion 17'000 kWh/a
Habermatten	CBS Habermatten, Flachdach Nebengebäude	5000 kWh/a
Hinter Gärten	Flachdach des Schulhauses Hinter Gärten	11'000 kWh/a
Mühlematt	Schrägdach Mühlemattstrasse 44, Riehen	3000 kWh/a
Total: 36'000 kWh/a		

Diese Jahresproduktion entspricht dem Stromverbrauch von etwa zehn durchschnittlichen Haushalten.

Kontakt Verein «sunneklar»: Lukas Egli (Präsidium), Arnikastrasse 28, 4125 Riehen, Telefon 061 603 30 50, egli@sunneklar.ch. Hanspeter Brügger (Kasse/Administration), Wasserstelzenweg 50, 4125 Riehen, Telefon 061 601 33 97, bruegger@sunneklar.ch.

Sonnenkollektoren vs. Photovoltaikanlagen



Eine Photovoltaikanlage erzeugt Strom aus Sonnenlicht.

Foto: zVg

In der Haustechnik werden vor allem zwei Komponenten zur solaren Energiegewinnung eingesetzt: einerseits der thermische Kollektor, allgemein «Sonnenkollektor» genannt, welcher Warmwasser für Heizung oder Brauchwasser herstellt. Andererseits das «Photovoltaikmodul», das aus Sonnenlicht elektrischen Strom erzeugt.

Mit 10 m² Sonnenkollektor kann pro Jahr für ca. 2500 kWh Warmwasser erstellt werden. 10 m² Photovoltaik erzeugen dagegen ca. 900 kWh Strom pro Jahr. Da der gewonnene elektrische Strom gegenüber dem Warmwasser jedoch eine dreimal höhere «Wertung» besitzt, erzeugt die Photovoltaik pro Quadratmeter leicht mehr Primärenergie als der Sonnenkollektor.

Sonnenkollektoren werden über einen Warmwasserspeicher am Heizungsnetz angebunden. Photovoltaikmodule sind verkabelt und werden über einen Wechselrichter am Elektrotabelleau des Hauses angehängt.

Sonnenkollektoren-Anlagen müssen mit dem gesamten Heizungssystem abgestimmt werden und können nicht beliebig ausgebaut werden. Photovoltaikanlagen hingegen können einfach erweitert werden.

Wann wird welches System eingesetzt?

Sonnenkollektoren werden sinnvollerweise in Kombination mit

Biomasseheizungen (beispielsweise Holzpellets) eingesetzt. Mit 4–6 m² Kollektorfläche können 50 bis 80 Prozent des jährlichen Warmwasserbedarfs eines Haushaltes erzeugt werden. Für eine solche Anlage belaufen sich die notwendigen Investitionen auf etwa Fr. 15'000. Davon können im Kanton Baselstadt Förderbeiträge von gegen Fr. 7000 in Abzug gebracht werden.

Mit einer noch grösseren Anlage von etwa 12 m² kann zudem auch die Heizung unterstützt werden. Es gilt ausserdem zu beachten, dass die spezifischen Kosten pro m² mit zunehmender Anlagengrösse kleiner werden. Also ist es durchaus sinnvoll, auch bei Mehrfamilienhäusern das Thema solare Wassererwärmung in Betracht zu ziehen.

Finanzielle Aspekte

Wird ein Gebäude aber mit einer Wärmepumpe beheizt, ist die Kombination mit einer Photovoltaikanlage technisch wie auch finanziell interessant. Das Warmwasser wird dann auch von der Wärmepumpe erzeugt, der Strom für die Wärmepumpe wird ganz oder teilweise auf dem eigenen Dach produziert. Dabei gilt: Je höher der Wirkungsgrad der Wärmepumpe («Jahresarbeitszahl»), desto weniger elektrischer Strom ist notwendig, um die Wärmepumpe zu betreiben. Mit dem immer besser werdenden Preis-

Leistungs-Verhältnis der Photovoltaik wird diese Kombination immer attraktiver.

Keinen Sinn machen Sonnenkollektoren, wenn ein Gebäude an eines der Fernwärmenetze angeschlossen wird. Die Fernwärme liefert über das ganze Jahr konstante Energie und ist «froh», im Sommer Wärme für die Warmwasserproduktion abzugeben. In diesem Fall bietet sich eine Photovoltaik zur Produktion des Haushaltsstromes an.

Wer keine Möglichkeit hat, sich sein eigenes «Solarkraftwerk» zu bauen, kann Solarstrom bei den IWB beziehen (siehe Kasten) oder sich alternativ beim Verein «sunneklar» (siehe oben) engagieren.

Lukas Egli, IWB

Wie wird IWB-Solarstrom gewonnen?

Solarstrom der IWB ist zu 100 Prozent Solarstrom aus Basel. In rund hundert Photovoltaikanlagen wird Ihr Strom über den Dächern der Stadt hergestellt, indem die Strahlung der Sonne mittels Solarmodulen in elektrische Energie umgewandelt wird. Der Aufpreis von 50 Rp./kWh deckt dabei nicht nur die höheren Produktionskosten dieses Stroms. Für jede verbrauchte Kilowattstunde geht ausserdem 1 Rappen direkt an den IWB-Ökoenergiefonds, der nachhaltige Projekte aus den Bereichen Energie-, Umwelt-, Natur- und Gewässerschutz fördert.

Sie entscheiden. Haben Sie Interesse? Dann entscheiden Sie, welchen Anteil IWB-Solarstrom an Ihrem Gesamtstrombezug haben soll: Wählen Sie einfach zwischen verschiedenen Mix-Varianten schon ab 30 Franken pro Jahr. Für Fragen zu unseren Angeboten wählen Sie unsere Infoline 061 275 50 20 oder besuchen Sie uns im IWB-Kundenzentrum, Steinenvorstadt 14, in Basel. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.iwb.ch.

Velopendeln mit Genuss

«Du redest immer von Umweltschutz. Kaum hast du einen längeren Arbeitsweg, denkst du an ein Auto.» Etwa so sprach mir meine damals 13-jährige Tochter ins Gewissen. Das war vor zehn Jahren. Ich liebäugelte mit einem Auto, nur ein kleines, vielleicht ein Elektromobil oder ein Twike. Immerhin sind es vom Haus unserer Familie beim Kannenfeldplatz in Basel bis zum Gemeindehaus Riehen etwa 7,5 km. Macht täglich 15 km. Und wenn abends Sitzungen oder Anlässe stattfinden, kann es spät werden.

Kinder sind ja oft sehr vernünftig. Ich folgte dem Rat meiner Tochter, es doch mal auszuprobieren. Und kaufte mir ein neues Velo.

Seither bin ich – von einzelnen Wintertagen abgesehen – Velopendler. Mit grossem Genuss. Die tägliche Fahrt durch die Langen Erlen ist Erfrischung für Körper und Geist. Am Morgen stimme ich mich radelnd auf meinen intensiven Arbeitstag ein. Am Abend durchlüfte ich beim Heimfahren das Erlebte.

Es gibt wohl kaum einen schöneren Arbeitsweg. Durch den Wald mit seiner ganzen Vielfalt. Auch rechtsufrig der Wiese entlang, begleitet vom Wasser. Mit Ausblick über die Wiese-Ebene zum Tüllinger Hügel. Oder über das Mattfeld nach Weil. Begegnungen mit majestätischen Graureihern. Vielleicht ein Fuchs zu später Stunde. Vogelsinfonien fürs Ohr. Oder ein Froschkonzert beim Eisweiher. Mit allen Sinnen erlebte Jahreszeiten!



Andreas Schuppli.

Foto: zVg

Bike to work – für mich rundum ein Gewinn. Wollen Sie es nicht auch einmal probieren? Jetzt ist die Jahreszeit günstig.

Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:





Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

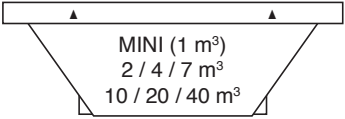
Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

in diesem Park gibts Riehener Open-Air	offizielle Staatsstelle	Verzierung von etwas	Effet (im Sport)	kühler Wind	Laubbaum m. gefiederten Blättern	Sklave im alten Sparta	in der Galerie L. Andrée zu sehen	Könige tragen sie	scheinbare Sonnenbahn
chem. Zeichen f. Mangan		Kürzel f. Motorleistung	summa cum laude, Abk.	die Hormone betreffend	Wurzelgemüse	intelligenter Vogel	Stellen	dt. Pendant unserer Alp	
Land das an WM spielt	Sternzeichen	dort gibt es Bauarbeiten	(in Essig eingelegte) Blütenknospe	vordringlich	baskische Untergrundbewegung	Kurzwort f. Religion als Schulfach			
Leid		das der guten Hoffnung		dieser Kingsley ist britischer Schauspieler	.o.f = männl. Vorname	Objektiv m. veränd. Brennweite	gekürzte Maschinenpistole		
Windjacke				Laugen Gebäck				spezielle Mischung	
Bewohner Estlands	in Abwesenheit, abgekürzt	Film von Steven Spielberg	span. Bez. für Frau, m. Vorname	Bild aus kleinen Steinen	kurz für Milliampere	dort ist am 20.6. Räbesunntig	fehlt bei do, re, fa, so, la		
einsitziges Sportruderboot			röm. Gott der Türen und Tore	Bedürfnis zu trinken	amerikan. TV-Sender	österreich. Bundesland	man schickt es per Post		
		sagen wir, wenn jem. schlechte Laune hat	Desinfektionsmittel		Gezeiten	franz.: der	Internet-adr. v. Haiti	...eir. = port. Insel im Atlantik	
zum Mund gehörend	dieser Kant war dt. Philosoph						Hauptstadt Perus		
Ausruf d. Schmerzes		Doppelkonsonant	Spur einer verheilten Wunde				Land i. Nahe Osten		
Teil eines Hemdes	stolzer Vogel			chem. Zeichen f. Stibium	Gedichtform der Antike				
			Beiname v. Göttern in der Antike			engl.: flach			

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen**

**Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoerwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

GIMA

**GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 25 vom 25. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller vier Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

**Hör-
Rätsel?**

**Hörmittelzentrale
Nordwestschweiz AG**

Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service
Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

H a . . . L L

Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

FABMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

**Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr, Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

DD

Daniel Döhler
Ungewohnt **weiß**

Stettenweg 16
CH-4125 Riehen/Basel

Tel. CH +41 787 65 09 00
Tel. De +49 178 681 71 72

www.ungewohntweiss.com

LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

WENK

Haus + Garten

Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

Zügle?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

für die nächste Drucksache ...

NOTEGEN COPY AG
TELEFON 061 601 45 51

... damit Ihre Botschaft ankommt !

Burgschenke Burg Rötteln

Ankommen. Entspannen. Geniessen.

Eine Oase des Wohlgefühls. Wir, Dörthe & Carsten Stein und unser engagiertes Team, wollen Sie rundum verwöhnen: mit aussergewöhnlichem Ambiente, kulinarischen Köstlichkeiten und beflügelnder Lebensart. Echtheit, Geradlinigkeit und Frische lautet unser Anspruch in Küche und Service. Als, Koch, Restaurantfachleute und Hotelbetriebswirte haben wir unsere Berufe von der Pike auf gelernt und in renommierten Häusern, während Lehr- und Wanderjahren im In- und Ausland, als Steward und Stewardess auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa und beim Betriebswirtschaftsstudium für das Hotel- und Gaststättengewerbe reichlich Erfahrung gesammelt. Seit 1994 arbeiten wir auf Burg Rötteln selbständig und gestalten unsere Visionen selbstbewusst:



1997 wurde der Biergarten umgebaut, 2000 bis 2001 das Restaurant saniert. Entstanden ist ein wahrer Traum für echte Geniesser. Schön, dass Sie offen sind für begeisternde Begegnungen.

Inspiration pur.

Wertschätzung wird Gross geschrieben. Achtsamkeit heisst das Zauberwort – gegenüber unseren Gästen, Mitarbeitenden, Lieferanten und Zutaten. So legen wir etwa beim Fang bestimmter Fischarten grossen Wert darauf, dass die Tiere im schonenden Nachtfang ins Netz gehen. Unsere Steaks stammen von glücklichen Rindern aus Argentinien. Zweimal wöchentlich erreicht uns taufrische Feinkost von Rungis – und regionale Produkte kommen zum Zug, wo immer möglich. So sorgen wir durch langfristige Zusammenarbeit nicht nur für kontinuierliche Qualität, sondern unterstützen auch die Standortssicherung. Ausgewählte Weingüter vom Markgräflerland bis zum Kaiserstuhl gehören unter anderem zu unseren Partnern, die Lörracher Brauerei Lasser liefert das über die Grenzen der Region hinaus bekannte Bier für unser Speiserestaurant Burgschenke und vor allem für den beliebten Biergarten.

Ein Sommer voller Extras – Cassiopeia-Therme

Sonne und Gesundheit tanken, auf gemütlichen Liegestühlen relaxen, mit Aqua-Fitness der Figur etwas Gutes tun, die Sommerhaut mit erfrischenden und pflegenden Wellnissanwendungen verwöhnen. Die Cassiopeia-Therme Badenweiler ist eine hervorragende Alternative für alle, die gern baden und die Sonne geniessen möchten, aber keine Lust auf Badeanstalt oder Badesees haben. Nach ein paar Schwimmzügen im grossen Aussen-schwimmbecken mit Strömungskanal fühlt man sich herrlich erfrischt. Anhänger der nahtlosen Bräune sind auf der grossen Sonnenterrasse der Saunalandschaft unter sich. Dank günstigen Abendtarifen lohnt sich der Besuch der Thermalbäder auch noch nach Feierabend. Ein weiterer Vorteil der Cassiopeia-Therme: Sollte die Sonne einmal auf sich warten lassen, relaxen Sie einfach in den Innenbecken, der Saunalandschaft oder im exklusiven Römisch-irischen Bad.

Sommerprogramm

10 + 1 Bonus Baden, Barbecue und Cocktailbar am Aussenbecken (17./18. Juni, 21./22. August), fruchtig-frische Saunaaufgüsse, zum Beispiel mit Limone, Mango, Maruja, jeden Dienstag Seifenbürstenmassagen zum Aktionspreis, Gratiseistee auf der Dachterrasse des Römisch-irischen Bads, Sommer-Salzpeelings, Aroma-Ölmassagen mit Sommerdüften, Joghurt-Cremepackungen mit Aloe Vera und viele kleine Extras und Überraschungen. Jeden ersten Samstag im Monat findet zudem eine lange römische Thermennacht statt. An diesen Tagen ist die Cassiopeia-Therme ohne Aufpreis bis 24 Uhr geöffnet, inkl. kleinem Rahmenprogramm, Saunaaufgüssen mit Duftmischungen aus der Antike, Diana-Abnoba-Göttinnenmassage u. v. m. Infos: aktionen.cassiopeiatherme.de.

Praktische Infos: mittwochs Damensauna, für die Wellnissanwendungen

Cassiopeia SOMMER
den gönn ich mir!
1.6. - 31.8. 2010
Bonus-BADEN 10+1 Sommerhits
Barbecue*, Cocktailbar*, fruchtig-frische Sauna-Aufgüsse, Sommerwellness u. v. m.
Kunst in der Therme
Jeden 1. Samstag im Monat lange römische Thermennacht
*an verschiedenen Terminen, siehe Prospekt.
Infos siehe: aktionen.cassiopeiatherme.de
Cassiopeia Therme Badenweiler • Tel. +49 (0)7632 / 799-200 • www.cassiopeiatherme.de



bitte vorab einen Termin vereinbaren:
Telefon 00497632 799 208. Benötigte Fahrzeit ab Riehen ca. 40 Minuten.

Cassiopeia-Therme Badenweiler, Telefon 00497632 799 200, www.cassiopeiatherme.de



Mit Spiel, Bewegung und Entspannung durch den Sommer

Mit den Gratisangeboten «Spring und Gump – für die ganze Familie» sowie «Aktiv! im Sommer» Gymnastik und Tai Chi finden in der Gemeinde Riehen ab dem 29. Juni drei lustvolle Bewegungsangebote unter freiem Himmel statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, gratis und ohne Anmeldung daran teilzunehmen.



aktiv! im sommer 2010
Riehen

- Gymnastik** Wettsteinanlage
30. Juni bis 25. August
jeweils mittwochs, 19.00 bis 19.50 Uhr
- Tai Chi** Wettsteinanlage
1. Juli bis 26. August
jeweils donnerstags, 19.00 bis 20.00 Uhr
- Spring + Gump** Freizeitzentrum Landauer
29. Juni bis 3. August
jeweils dienstags, 10.00 bis 11.00 Uhr
Eröffnungsveranstaltung am 29. Juni ab 10 Uhr mit Apéro

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung
weitere Angebote und Kurse unter:
www.gsuenderbasel.ch oder Tel. 061 263 03 36

Gemeinde Riehen
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bereich Gesundheitsdienste

Die Eröffnungsveranstaltung der Sommerangebote in Riehen findet am Dienstag, 29. Juni, um 10 Uhr im Freizeitzentrum Landauer statt. Im Anschluss an das spielerische Bewegungsangebot für die ganze Familie wird ein gluschtiger Apéro offeriert. Bei Spring und Gump erleben Kinder und Erwachsene jeden Alters während der ganzen Sommerferien Spiel, Bewegung und Spass jeweils dienstags zwischen 10 und 11 Uhr im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). In der gleichen Woche am Mittwoch, 30. Juni, um 19 Uhr geht es weiter mit Gymnastik in der Wettsteinanlage Riehen. Aufwärmen, Gelenke mobilisieren, Kräftigung und Ausdauer sowie das abschliessende Dehnen und Entspannen sind die Elemente der Gymnastiklektion. In der besonderen Atmosphäre unter freiem Himmel, mit humorvoller Leitung und zu peppiger Musik gelingt dies jedermann und jederfrau mit Leichtigkeit. Der Kurs dauert 50 Minuten und wird jeweils mittwochs bis zum 25. August angeboten.

Für ein ausgeglichenes Leben braucht es neben der Aktivierung durch Beruf, Familie oder Freizeit immer auch die Entspannung. Tai Chi ist eine meditative Bewegungsform, entwickelt aus der Kampfkunst in China, welche die Lebensenergie stärkt und zu Harmonie in Körper und Geist führt.

Geniessen Sie die sanften Bewegungen und die Kraft der Natur jeden Donnerstagabend zwischen 19 und 20 Uhr ab dem 3. Juni 2010 und bis zum 26. August. Organisiert werden die drei Gratisangebote durch die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit Gsünder Basel.

Nid warte – jetzt starte

Die Non-Profit Organisation Gsünder Basel bietet seit neunzehn Jahren Kurse und Seminare an, die dabei helfen, einen aktiven Lebensstil im Alltag umzusetzen.

Lassen Sie sich vom abwechslungsreichen Kursangebot inspirieren oder buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl gleich online unter www.gsuenderbasel.ch oder unter Telefon 061 263 03 36.



spring+gump im Freizeitzentrum im Landauer.

Tai Chi in der Wettsteinanlage.

Fotos: Christoph Junck

spring + gump
für die ganze Familie

Springen, spielen und jonglieren
Sauter, jouer et jongler • Sıçramak, oynamak, topları havada atıp tutmak • Corriere, giocare e fare acrobazie • Skači, igrati se i žonglirati • Saltar, jugar y hacer juegos malabares • Jump, play and juggle

- 29. Juni bis 3. August 2010**
jeweils dienstags, 10.00 bis 11.00 Uhr
Freizeitzentrum Landauer

Eröffnungsveranstaltung am 29. Juni ab 10 Uhr mit Apéro

Mach mit! Gratis und ohne Anmeldung
weitere Angebote und Kurse unter:
www.gsuenderbasel.ch oder Tel. 061 263 03 36

Gemeinde Riehen
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bereich Gesundheitsdienste

Leidenschaft, die klingt!

NORAH JONES
JAN DELAY
MILOW
LUCIO DALLA &
FRANCESCO DE GREGORI
JOSÉ JAMES
BOBBY MCFERRIN
BLIGG
TINA DICO
AVISHAI COHEN
STAFF BENDA BILILI
PETER NALITCH
FRESHLYGROUND
CELTIC ROAD
UND VIELE MEHR

RZ021852 www.stimmen.com

Stimmen

FESTIVAL 14. JULI – 08. AUGUST 2010

www.stimmen.com

Ticket-Hotline: +49 (0)7621 - 94089 - 11/12

Vorverkauf: Kartenhaus Burghof Lörrach GmbH, Herrenstraße 5, 79539 Lörrach, alle Reservix-Vorverkaufsstellen, Touristinformation Weil am Rhein, Kartenhaus Konstanz alle Geschäftsstellen der Badischen Zeitung, des Verlagshauses Jaumann und des Südkuriers.

Premiumsponsoren:



Hauptsponsor:



STIMMEN-Partner:



STIMMEN-Festival Lörrach

Grosse Namen, grosse Stimmen – das STIMMEN-Festival wird vom 14. Juni bis 8. August wieder für einen sommerlichen Ausnahmezustand in der Region sorgen. Was 1994 mit zwölf Konzerten und etwa 12'000 Besuchern an drei Schauplätzen in Lörrach begann, ist heute eine international renommierte Hommage an die vielfältigen Möglichkeiten der menschlichen Stimme mit mehr als 30'000 Konzertbesuchern jährlich: In der 17. Auflage 2010 mit acht Konzerten in drei Ländern, mehr als dreissig Bands, Ensembles, Solisten und Chören.

In diesem Jahr wird Stimmen bereits zum 10. Mal zu Gast in Riehen sein. Dieses Jahr werden im Wenkenpark entdeckungsfreudige musikalische Visionäre und Sammler musikalischer Welten gastieren. Am Freitag, 16. Juni, bündeln Bet Williams & John Hodian die geheimnisvollen Klänge Armeniens mit feurig-kraftvoller Stimme und Arrangements aus Piano, Lauten und Perkussion zum «Epiphany Project» und der Jazzvisionär Avishai Cohen erzählt mit warmer Stimme die Geschichte der Beduinen in vier Sprachen. Am Samstag, 17. Juni, wird der Jazzsoul-Newcomer José James eine neue, coole Black Art kreieren und Speech Debele, die «Retterin des Hiphop» aus dem Süden London präsentiert ihr Songwriting, das – zugleich verletzlich und kraftvoll – ganz einzigartig ist.

Jugendlich und facettenreich präsentiert sich das Programm auf dem Lörracher Marktplatz mit Norah Jones, Jan Delay, Xavier Naidoo, Bligg und Milow. Lucio Dalla & Francesco de Gregori, die beiden legendären italienischen Cantautori geben bei Stimmen ihr einziges Deutschlandkonzert.

«Celtic Road – ein Fest keltischer Stimmen» mit Musikern aus Irland, Schottland, der Bretagne und den USA wird als Stimmen-Eigenproduktion im römischen Theater in Augusta Raurica (Freitag, 6., und

Samstag, 7. August) keltische Gesangstraditionen zu einem besonderen Erlebnis machen.

Mehr Informationen zum Programm und allen Spielorten unter: www.stimmen.com.



José James spielt am 17. Juli im Wenkenpark.

Foto: zVg

Tickets zu gewinnen

STIMMEN stellt den RZ-Leserinnen und Lesern je 2x 2 Tickets für die Konzerte im Wenkenpark am 16. und 17. Juli zur Verfügung. Einfach bis zum 1. Juli ein E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch schicken. Stichwort «STIMMEN-Festival 2010». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Blutrainweg 12, Riehen

Tagesferien in Riehen!

Auch in diesem Jahr organisiert das Freizeitzentrum Landauer in Zusammenarbeit mit den Schulen Riehen und Bettingen ein Tagesferienangebot während der Schulferien (1. und 2., 5. und 6. Ferienwoche)

28. Juni - 2. Juli	Sport-Spiel-Spasswoche (TV Riehen und FC Amicitia)
28. Juni - 2. Juli	Ferien AUSGEBUCHT überlesen
5. Juli - 9. Juli	Rambazamba auf Caramba
26. Juli - 30. Juli	Steinreich in einer Woche
2. August - 6. August	CSI Landi - Die Detektivwoche

Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf www.landauer.ch

Die Tagesferien dauern jeweils von Montag bis Freitag. Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 und 9.00 Uhr. Abholung von 16.30 bis spätestens 17 Uhr. Die Kosten pro Kind betragen für fünf Tage (inkl. Verpflegung) CHF 180.-. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich. Tel 061 601 93 43

Aussenanlage	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Haus	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr Sa 14 - 18 Uhr

Gemeinde Riehen

RZ021833

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Rössligasse 32, Riehen

Evelyn hair styling

Sommerhit!

Zu jedem Haarschnitt eine Glace. Wash, cut and go ab Fr. 68.-
Telefon 061 641 13 31

Der Pirat erobert Riehen

Stolz, Eifersucht und ewige Liebe mit «Il Pirata» am 4. OpernFestival Riehen

Das 4. OpernFestival im Wenkenhof Riehen spielt vom 27. August bis am 4. September 2010 Bellinis Liebesdrama «Il Pirata». Die musikalische und künstlerische Leitung hat der international bekannte und in Basel wohnhafte Jan Schultz. Inszeniert wird die Oper vom renommierten Schweizer Regisseur Reto Nickler, der an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien lehrt.

Das 4. OpernFestival Riehen inszeniert die Oper «Il Pirata» von Vincenzo Bellini. Das Melodrama um Liebe, Verrat und Tod, wurde bei seiner Uraufführung 1827 an der Mailänder Scala frenetisch gefeiert. «Es ist uns auch für die vierte Spielzeit gelungen, international gefragte Solisten und Künstler zu verpflichten. Das Publikum im malerischen Wenkenhof bei Riehen darf sich auf einen musikalischen Leckerbissen freuen», ist Festivalbegründer Martin Grossmann überzeugt.

Internationale Solisten

In den beiden Hauptrollen zu hören sind die beiden Solisten Alexandra Lubchansky (Sopran) als Imogene und Cosim Ifrim (Tenor) als Gualtiero. Wie in den Vorjahren sind das Basler Festival Orchester und der RegioChor Binningen/Basel eine unerlässliche Stütze und ein Garant für hohe musikalische Qualität. Die musikalische und künstlerische Leitung hat der international bekannte, in Basel wohnhafte Jan Schultz.

Grosse Gefühle

Die grossen Gefühle sind der Stoff in Vincenzo Bellinis Oper über die tragische Geschichte einer Frau zwischen zwei Männern. Ein gestrandeter Pirat,

der einst verbannt wurde, längst tot geglaubt war und nur knapp der Seenot entronnen ist, sieht seine ehemalige Geliebte wieder. Diese ist längst anständig, aber glücklos verheiratet. Ihre Liebe aus jungen Jahren hat sie noch immer nicht vergessen – und damit nimmt das Unglück seinen Lauf.

Bühne im Zuschauerraum

Das OpernFestival Riehen hat sich zu einem wichtigen kulturellen Sommer-Highlight in der Region Basel entwickelt und strahlt auf andere Kulturveranstalter aus. Martin Grossmann: «Wir bleiben unserem Erfolgskonzept treu und stellen Bühne und Orchester



Alexandra Lubchansky, Sopran, als Imogene. Videoprojektionen unterstreichen die Handlung



Cosim Ifrim, Tenor, als gestrandeter Pirat Gualtiero

mitten in den Zuschauerraum. Damit ermöglichen wir ein Opern-Erlebnis,

wie es an traditionellen Häusern nur selten geboten wird.»

Il Pirata

VINCENZO BELLINI

Il Pirata

4. OPERNFESTIVAL IM WENKENHOF RIEHEN
27. AUGUST – 4. SEPTEMBER 2010

Mittwoch, 25. August 2010	18:00 Uhr (Generalprobe)
Freitag, 27. August 2010	17:30 Uhr (Première)
Sonntag, 29. August 2010	19:00 Uhr (Familienabend)*
Dienstag, 31. August 2010	20:00 Uhr
Samstag, 4. September 2010	17:30 Uhr (Dernière)

*An diesem Tag gilt der Familien-Rabatt: alle Plätze Fr. 70.- pro Person. Voraussetzung: Kinder bis 20 Jahre in Begleitung von maximal 2 Erwachsenen

Vorverkauf:
Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen · Tel.+41 (0)61 641 40 70
Alle bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.opera-riehen.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

GAMMACATERING®

Lotteriefonds Basel-Stadt
swisslos



www.gesundezeiten.net

Eintritt frei

Veranstaltet von




Burghof Lörrach

19. und 20. Juni 2010

Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr

GESUNDE ZEITEN



Gesundheit begeistert – besuchen Sie unsere Informationsplattform Gesunde Zeiten. Mit vielfältigen Ausstellern, informativen Vorträgen, spannenden Mitmachaktionen und durchgängiger Kinderbetreuung. Wir freuen uns auf Sie!

Information. Inspiration. Interaktion.

Jubiläum für «Gesunde Zeiten»

Gesundheit geht jeden an. Diesem Leitsatz bleibt auch die 5. Auflage von «Gesunde Zeiten» 2010 treu. In den vergangenen drei Jahren fand die Informationsplattform zum Thema Gesundheit stetig wachsenden Zuspruch – zuletzt waren es rund 4000 Besucher – und konnte so fest im Veranstaltungskalender Lörrach etabliert werden. Heuer findet «Gesunde Zeiten» am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Juni, wiederum im Burghof Lörrach statt.

Die Veranstaltung beruht auf den drei bewährten Standbeinen Messe, Vorträge und Diskussionsforen sowie den Mitmachaktionen. So wird eine umfassende und unabhängige Informationsbörse in der Region geschaffen, an der jeder Besucher kostenlos teilnehmen kann.

Mit zielgruppenspezifischen Angeboten zum Thema Gesundheit richtet sich die Veranstaltung an jedermann, also Eltern und Kinder, Jugendliche, Senioren, Sportler und solche, die es werden wollen, sowie alle am Thema Gesundheit interessierten Personen. Angesprochen werden auch Vertreter von Unternehmen, Behörden und andere Einrichtungen, die sich beruflich mit dem Thema Gesundheit beschäftigen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass «Gesunde Zeiten» auch eine ideale Plattform für Fachpersonal ist, um in gegenseitigen Austausch zu treten.

Die rege genutzte Kinderbetreuung wird erneut durch Fachpersonal des St. Elisabethen-Krankenhauses angeboten. Wie im vergangenen Jahr wird es auch wieder den beliebten Bewegungsparcours im Aussengelände geben, in diesem Jahr ergänzt durch eine Fussballtorwand.

In diesem Jahr greift «Gesunde Zeiten» den Trend von Elektrofahrrädern auf. Ekone Elektrofahrräder aus Eimeldingen bietet den Besuchern die Möglichkeit, vor Ort die Fahrräder zu testen. Auch dieses Jahr beteiligen sich rund vierzig Aussteller, darunter Kliniken auch aus der grenzüberschreitenden Region, Vertreter von Krankenversicherungen, Apotheken, Fitnesseinrichtungen, gemeinnütziger Organisationen sowie Anbieter diverser neuer und interessanter Produkte und Dienstleistungen.

Das Begleitprogramm bietet diverse Angebote wie Vorträge und Diskussionsforen (beispielsweise «Impfungen – Für und wider» oder «Volkskrankheit Rheuma – Innovative Behandlungsmethoden»). Parallel zur Ausstellung und Vorträgen gibt es Bewegungsangebote zu Tai Chi, Qi Gong und Shiatsu oder auch Nordic Walking.

Öffnungszeiten: «Gesunde Zeiten» im Burghof Lörrach; Samstag, 19. Juni, 10–18 Uhr; Sonntag, 20. Juni, 11–17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: www.gesundezeiten.net.



Information: SEA LIFE Konstanz GmbH, Hafenstrasse 9, D-78462 Konstanz, Tel. +49 (0) 1805 666 90 101, konstanz@sealife.de, www.sealife.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr geöffnet, Heilig Abend geschlossen.

Die Besonderheit des Steinwasen-Parks ...

... sind die vielfältigen Möglichkeiten, die sich seinen Besuchern im Park eröffnen.

Neben einem Tierpark in einer faszinierenden Naturkulisse des Hochschwarzwaldes, umrahmt von höchsten Bergen des Schwarzwaldes, bieten sich vielfältige, unterhaltsame Erlebnisse.

Rasante und atemberaubende Fahrattraktionen, Bauwerke mit Weltgeltung (z.B. die längste Fussgängerhängebrücke der Welt, Schwarzwaldkapelle), Schwarzwaldmuseum, Kinos, grosse Spielbereiche, Naturerlebnisse, Sesselbahn, Streichelzoo, Forellen u.v.m. sorgen für vielfältigen Unterhaltungswert. Aber auch bei der Vielfalt an Erlebnissen hat der Park sich die Möglichkeit der Entspannung und Erholung bewahrt. Im Besonderen auf urtypischen Wegen, romantischen Aussichtsflächen, auf Picknickplätzen und auf grossen Panoramaterrassen spürt man die Wirkung, die die Berge in Kombination mit blauem Himmel und den kleinen Seen auf die Seele des Menschen haben.

Ein vielfältiges gastronomisches Angebot rundet einen entspannten und erlebnisreichen Tag ab.



Sommer-Veranstaltungsprogramm Steinwasen-Park

18. bis 31. Juli, Magic & Mystery-Show mit Daniel Bornhäuser, Vizemeister des internationalen Showpreises 2010

1. bis 22. August, «Original-Traber-Show» Hochseilakrobatik der Extraklasse. Erleben Sie die sympathischen Künstler mit ihrer waghalsigen und spektakulären Show hautnah. Kinder können über die etwas niedrigere Variante des Seiles balancieren und bekommen dafür eine Urkunde.

22. August bis 5. September, Steinwasen-Park Entertainment-Show.



steinwasen park

Spektakuläres Sommerprogramm:
Original TRABER-Show,
Zauberkünstler Daniel Bornhäuser
und vieles mehr unter:
www.steinwasen-park.de

- ★ RiverSplash
- ★ Berg-Rodelbahn
- ★ SpaceRunner
- ★ Sesselbahn
- ★ Längste Erlebnis-Hänge-seilbrücke der Welt
- ★ GletscherBlitz
- ★ Abenteuerspielplatz
- ★ Streichelzoo
- ★ Schwarzwaldmuseum und viele Attraktionen mehr.

Dazu Luchse, Gemsen, Rentiere, Steinböcke, Wildschweine...

Alles eingebettet in einer wunderschönen Schwarzwaldlandschaft!

Der zauberhafte Familienpark im Schwarzwald.



www.steinwasen-park.de
D-79254 Oberried / Telefon +49 (0)7502 944 580



Sea Life Konstanz

Das Grossaquarium am Bodensee
Trockenen Füssen tauchen Sie im Sea Life Konstanz ein in die faszinierende Welt der rund 3000 Süß- und Salzwasserfische. Mehr als vierzig naturgetreu gestaltete Becken ermöglichen den Besuchern einen anschaulichen Einblick in den Lebensbereich der Meeresbewohner – ein faszinierender «Spaziergang unter Wasser».

Folgen Sie dem Lauf des Rheins von den Alpenglaciers zum Bodensee und bis in den Rotterdamer Hafen, wo er schliesslich in die Nordsee mündet. Durchqueren Sie den Lebensraum des Roten Meeres in einem acht Meter langen Acryltunnel und erleben Sie atemberaubend nahe Begegnungen mit den prächtigen Meeresbewohnern. Klirrende Kälte und glitzernde Eisschollen erwarten Sie am Ende des Rundgangs: Mit der Sonderausstellung «Pinguine – Abenteuer Antarktis» zeigt Konstanz seit April 2010 als erstes Sea-Life-Grossaquarium in Deutschland auch Vögel.

Ein Besuch im Sea Life Konstanz ist für die ganze Familie, für Touristen und Einheimische, Schulklassen und Gruppen, Naturinteressierte und Neugierige – kurz: für Gross und Klein, Jung und Alt ein erlebnisreiches, informatives und wetterunabhängiges Ausflugsziel.

Tickets zu gewinnen

Das Sea Life Konstanz am Bodensee stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern fünf Mal zwei Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 22. Juni ein E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Unterwasserwelt». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Johann Peter Hebel – bewegter Geist, bewegtes Leben

Eine Literatúrausstellung zum Mitmachen (bis zum 1. August)



Zum 250. Geburtstag von Johann Peter Hebel präsentiert das Museum am Burghof eine grosse Sonderausstellung. Sie zeigt eine Auswahl von Originalen aus der reichhaltigen Hebel-Sammlung des Lörracher Museums. 26 Bildtafeln mit Texten des Hebelbiografen Franz Littmann informieren über die Lebensstationen, den Dichter und Kirchenmann Johann Peter Hebel. An acht Mitmachstationen können Erwachsene und Kinder selbst aktiv werden und so spielerisch Aspekte aus dem vielfältigen Wirken Hebels kennen lernen. Mit seiner ersten interaktiven Literatúrausstellung setzt das Museum am Burghof neue Akzente. Bildtafeln und Mitmachstationen wandern anschliessend durch das Land Baden-

Tickets zu gewinnen

Das Burghofmuseum in Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern zehn Familiengratis Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 22. Juni ein E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Johann Peter Hebel». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Württemberg. Die wertvollen Originale sind jedoch einzig im Museum am Burghof zu sehen.



Ein eindrucksvoller Schauplatz des Bergbaus im Südschwarzwald

Zur Geschichte

Die Ursprünge des Bergbaus im oberen Wiesental gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück.

Im Bergwerk Finstergrund wurde nach dem edlen Metall Silber und nach Blei gesucht. In den Jahren 1920 bis 1974 galt das bergmännische Interesse dem Abbau von Flussspat (Calciumfluorid). Bis zur Schliessung der Stollen im Jahre 1974 wurden mit 40 Knappen während einer Schicht rund 150 Tonnen Flussspat aus dem Berg gefördert und unter anderem in der Stahlindustrie benötigt.

Der Aufbau des Bergwerks Finstergrund

Die Anlage gliedert sich in sechs Sohlen, in denen die Erze und Mineralien im sogenannten Örterabbauverfahren bis zu sechzig Meter hohe Abbauspalten von unten nach oben abgebaut wurden.

Verwinkelte Gänge, tiefe Schluchten, weite Räume

Mit dem «Zügli», der Stollenbahn, begleitet von Führern, «fährt man ein» in die interessantesten Bereiche des Bergwerks. An der Statue der Patronin der Bergleute, der heiligen Barbara, vorbei beginnt nach der Einfahrt der Rundgang auf ebenen und gut begeharen und sicher ausgeleuchteten Wegen in den Erz- und Mineralgang Finstergrund. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Gesteinsvorkommen, die geheimnisvollen Gänge und Spalten, die durch den bergmännischen Abbau entstanden sind.

Besucherbergwerk Finstergrund, D-79695 Wieden, ist eine Stunde von Basel entfernt und es ist ein besonderes Erlebnis, mit der Grubenbahn in den Stollen einzufahren.

Öffnungszeiten sind von Mai bis Juni und Oktober: Samstag, Sonntag und Feiertag 10–16 Uhr. Im Juli, August und September: Am Mittwoch/Samstag/Sonntag und Feiertag 10–16 Uhr. Gruppen über 20 Personen sind anzumelden, Sonderführungen auf Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie unter info@finstergrund.de, www.fenstergrund.de.



«Glück auf», herzlich willkommen in der faszinierenden Welt unter Tage. Foto: zVg

Das Besucherbergwerk Finstergrund ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt



Reitschule Rebgarten

Ferienreitkurse für Kinder und Anfänger
Reitunterricht für Kinder und Erwachsene
Telefon 079 684 32 69

RZ0219390

Jeden Freitag im Briefkasten – Abonnieren auch Sie die ...

RIEHENER ZEITUNG

Eine Oase für die Frau

Die Studioleiterin Zora Rudic ist gelernte Fitnesstrainerin und arbeitet seit Jahren auf ihrem Beruf. Bei jeder Frage nimmt sich Zora Rudic Zeit, für eine individuelle und professionelle Beratung zum Thema Fitness und Gewichtsabnahme. Lachen gehört im viva-Figurstudio zur Tagesordnung – lachen und schwitzen – das ideale Umfeld für Frauen, die langsam ihre Form aufbauen wollen, ohne dabei unter Druck zu stehen.

Ein vorheriges Aufwärmen bedarf es nicht. Die Geräte im viva-Figurstudio wurden speziell für Frauen entwickelt. Da auf Gewichte bei den Geräten verzichtet wurde, ist die Handhabung sehr leicht. Die Geräte sowie das Trainingsprogramm sind speziell auf die Bedürfnisse und Problemzonen von Frauen angepasst. Das Trainingsprogramm ist gezielt auf Ausdauer und Kraft entwickelt worden. Während der Trainingseinheit wird in einem Parcours von Gerät zu Gerät gewechselt. Durch die Übungen an den Geräten, sind Dehnungsübungen nach dem Training nicht nötig, da alle Regionen am Körper gleichzeitig beansprucht werden.

Training ist nicht gleich Training ohne die richtige Ernährung! Im viva-Figurstudio ist das Ernährungscoaching mithin ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Resultat des Trainingsprogrammes. Jeden Monat gibt es im Studio eine Kochschulung als Idee zum Nachkochen. Leicht und delikat sind die Rezepte, die Sie zu Hause nachkochen können.



Weitere Informationen erhalten Sie im viva-Figurstudio für Frauen in Riehen, Schmiedgasse 8, 4125 Riehen, Telefon 061 641 43 11 oder per E-Mail riehen@vivatraining.ch, www.viva-training.ch.

Kosmetik-Studio Marlise Sommer-High-Lights 10 % Rabatt

☀ Erfrischende Gesichtspflege

☀ Südseezauber – Kurzurlaub für die Füsse

Marlise Odermatt
Rüchligweg 47
4125 Riehen
Telefon 061 601 10 92
Natel 076 543 91 71

RZ021857

www.riehener-zeitung.ch



Gemeindebibliothek Riehen

In den Sommerferien sind wir für Sie da!

Öffnungszeiten
28. Juni bis 7. August:

Bibliothek Dorf
Dienstag und Mittwoch
14.30–20.00 Uhr

Bibliothek Rauracher
Donnerstag
9.00–11.00 Uhr
14.30–18.30 Uhr

Mit der Pro Riehen Card können Sie im Juli DVDs gratis ausleihen!

www.riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RZ021844

Gute Fahrt und schöne Stunden

Die Belchen-Seilbahn liegt im Herzen des Naturparks Südlicher Schwarzwald und erschliesst den 1414 Meter hohen Belchengipfel. Sie dokumentiert aktiven Umweltschutz. Umgeben von der Ruhe des Belchen-Naturschutzgebiets, zieht der dritthöchste Schwarzwaldgipfel Naturliebhaber und Erholungssuchende gleichermaßen an.

Mit der Seilbahneröffnung im Dezember 2001 wurde der Panoramaberg des Schwarzwalds von den Belastungen des Autoverkehrs befreit. Über 300'000 Besucher pro Jahr verzichten jetzt auf die Fahrt mit dem Auto und schweben lautlos mit der Gondel zum Belchenhaus. Die Belchenstrasse endet heute direkt bei der Talstation. Der dortige Parkplatz wird mehrmals täglich vom Belchenbus angefahren. Rund um den Gipfel entstand ein mehrere Quadratkilometer grosser autofreier Bereich. Mit den 8-sitzigen-Expo-Skylikerkabinen wird die Bergstation in fünfminütiger Fahrzeit bequem erreicht. Die ehemalige Bergstrasse ist im Gipfelbereich renaturiert worden und steht den Wintersportlern als Familienabfahrt zur Verfügung.

Die Belchen-Seilbahn ist täglich von 9.15 bis 17 Uhr in Betrieb. Info-Telefon: +49 07673 888 280, www.belchen-seilbahn.de mit Web-cam.

Natur pur erleben

Beste Aussichten

Belchen 1415 m – Panoramaberg des Schwarzwalds

Mit der barrierefreien Belchen-Seilbahn ins autofreie Wander- und Naturschutzgebiet.

Naturerlebnispfad und kinderwagen-taugliche Panoramawege bieten einzigartige Ausblicke auf Schwarzwald, Rheintal, Vogesen und Alpen.

Höchstgelegene Gaststätte Baden-Württembergs mit Panorama-Terrasse auf 1362 m. Täglich 9.15–17.00 Uhr

Tel. 076 73 / 88 82 80
www.belchen-seilbahn.de

RZ021850

Frauen aufgepasst! Abnehmen und straffen mit viva



Bei uns trainieren Sie im Sommer 2010 **GRATIS!** im viva Figurstudio Riehen
Das Angebot gilt nur bis am 31. August 2010!

Das Angebot ist auf 100 Anmeldungen pro Studio begrenzt und gilt bei Abo-Abschluss. Rufen Sie im viva Figurstudio Riehen an und sichern Sie sich jetzt gleich Ihren Platz!

Der 30 Minuten Abnehm-Erfolg, viva Figurstudio für Frauen

Schmiedgasse 8, 4125 Riehen, Tel. 061 641 43 11

riehen@vivatraining.ch, weitere Infos unter www.vivatraining.ch

Teilnehmende Studios auch in: Basel, Reinach, Pratteln, Frenkendorf, Bubendorf, Sissach

RZ021848

Gaukler Festival Riehen

staunen. lachen. geniessen. 21. August 2010

staunen. lachen. geniessen. 21. August 2010



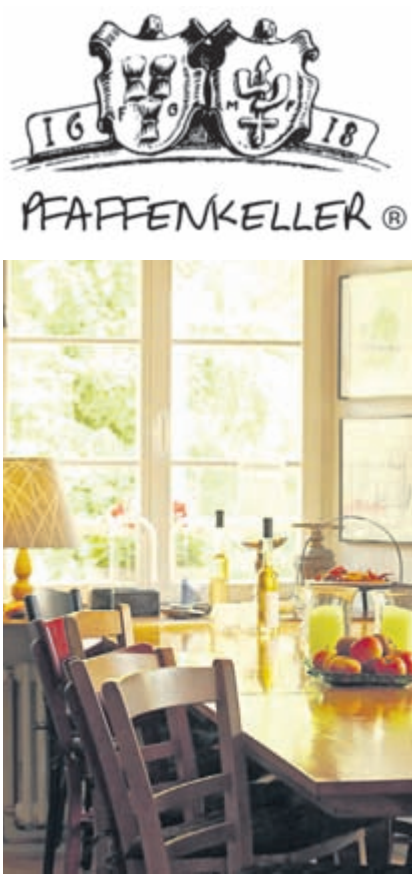
RZ021874

Ein weiteres Mal werden Daheimgebliebene und Rückkehrende nach den grossen Sommerferien mit Strassenkünstlern erster Güte verzaubert. Als Erweiterung zum traditionellen Riehener Sommermarkt bieten wir ein unterhaltsames Tages- und Abendprogramm für Jung und Alt.

Der Anlass findet am Samstag, 21. August, von 11 bis ca. 23 Uhr statt. Die Gaukler spielen auf verschiedenen Plätzen im Riehener Dorfkern. Vom Seiltanz über Jonglage bis zum Strassenkomiker wird alles geboten. Staunen, lachen und geniessen Sie das Riehener Gauklerfestival 2010. Gemeinsam mit den Riehener Dorfgeschäften freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Infos unter www.unterhalter.ch





pfaffenkeller – das etwas andere hotel***s-restaurant

Die qualitätsorientierte Küche bietet ausschliesslich saisonale, frische Produkte direkt aus dem hauseigenen Kräutergarten, eigenen Gemüsekulturen oder von Bio-Erzeugern aus der Region. Eine kreative Auswahl an Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichten mit einer Prise Raffinesse rundet die übersichtliche Speisekarte je nach Saison ab. Angeboten werden auch stets frische, hausgemachte Kuchen- und Tortenspezialitäten. Die Getränkekarte besticht durch eine grosse Auswahl an (Bio-)Bieren, Edelbränden aus eigener Herstellung sowie regionalen (Bio-)Weinen und Biokaffee.

Das alte Wollbacher Pfarr- und Domänenhaus aus dem Jahre 1618 liegt mitten im Ortskern gegenüber der Dorfkirche und wurde mit sehr viel Liebe zum Detail zu einem wahren Schmuckkästchen saniert. Gemütlichkeit mit Stil und rustikalem Charme prägen das Restaurant und das gesamte historische Gehöft. Im Sommer stehen in Hof und Garten idyllische Aussenplätze zur Verfügung.

Die Küche – schon mehrfach ausgezeichnet – ist auf jeden Fall immer



Ein Einblick in den Hofladen der Bio-Manufaktur. Fotos: zVg

ein Hochgenuss. Und das neu eröffnete Hotel mit geschmackvoll eingerichteten Zimmern ist mehr als nur einen Aufenthalt wert! Gäste sagen, man kommt als Gast und geht als Freund. – Einfach einmalig in allem! Ein Geheimtipp, der sich langsam zum Star entwickelt.



Essen zwischen Rosmarin und Fenchel

Mitten im Ort, direkt gegenüber der Kirche, lädt das Hotel-Restaurant «Pfaffenkeller» in Wollbach zum Verweilen ein. Jetzt im Sommer lässt sich die feine Küche auch im Innenhof und Garten des alten Pfarr- und Domänenhauses geniessen. Umrahmt von dörflicher Idylle mit Vogelgezwitscher und nur gelegentlich vorbeiknatternden Traktoren. Im eigenen Bio-Garten wächst unter anderem Pfefferminze, Liebstöckel, Rosmarin, Salbei, Fenchel und Lorbeer. Zutaten, die sich auch in der leicht gehobenen Küche von Küchenchef Gysin wiederfinden.

Gleichermassen rustikal und vornehm wie die gute Stube des Restaurants präsentiert sich auch der Garten: eine Mischung aus Bauern- und Klostergarten. Die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen werden von Buchs umrahmt.

Noch ist alte Markgräflerküche im «Pfaffenkeller» angesagt, die dann mit steigenden Temperaturen von leichter Sommerküche abgelöst wird. Die Speisekarte ist reichhaltig und ausgewogen mit Fleisch, Fisch, aber auch vegetarischen Gerichten. Immer wieder baut Gysin traditionelle Rezepte der Markgräflerküche ein, abgeschaut hat er diese bei Urgrossmutter, Grossmutter und Mutter.

«Alles frisch und hausgemacht», eine saubere, regionale Küchenkultur verspricht er.

Die Oase der Entspannung lädt auch am Nachmittag im Anschluss an eine Wanderung oder eine Fahrt mit der Kandertalbahn zu einer Stippvisite ein, denn Gysin hat Uroma, Oma und Mutter nicht nur das Kochen, sondern auch das Backen abgeschaut. So erwartet die Besucher ein Dutzend hausgemachter Kuchen und Torten zum Nachmittagskaffee.

«das etwas andere Hotel-Restaurant: das alte Pfarr- und Domänenhaus zu Wollbach»
Rathausstrasse 9, D-79400 Wollbach, Tel. +49(0)7626 97 74 29-0, Fax +49(0)7626 97 74 29 99
info@pfaffenkeller.de, www.pfaffenkeller.de



8. Internationales Weiler Bläserfestival

Das 8. Internationale Bläserfestival vom 25. bis 27. Juni wird sich auch in diesem Jahr mit einer Bühne und einem Weindorf auf dem Rathausplatz und einer zweiten Bühne auf der Einkauf-Insel präsentieren. Am Freitag und am Samstagabend, jeweils ab 18 Uhr, werden Musikgruppen auf dem Rathausplatz und der Insel

und am Sonntag ab 11 Uhr auf dem Rathausplatz spielen.

Wie bei einem Stadtfest üblich, werden dabei auch von Freitag bis Samstagabend die unterschiedlichsten Speisen- und Getränkeangebote zu finden sein. Sieben Winzerbetriebe der Region bilden vom 25. bis 27. Juni ein Weindorf auf dem Rathausplatz,

die Stadtmusik Weil am Rhein wird einen Bierbrunnen betreiben und die Weiler Gastronomie sowie Metzger und Bäcker sorgen für kulinarische Erlebnisse. Auch auf der Insel wird am Freitag und Samstag gewirtet.

Am Freitag, den 25. Juni, um 18 Uhr eröffnet der Oberbürgermeister Wolfgang Dietz das städtische Bläserfestival beim Weindorf auf dem Rathausplatz, anschliessend um 19 Uhr gibt es auf der Rathausbühne einen SWR-Talk mit Moderator Matthias Zeller. Für ein abwechslungsreiches Musikprogramm sorgt das Kulturamt der Stadt Weil.

Am Freitag- und Samstagabend, jeweils ab 18 Uhr und auch am Sonntag, bereits ab 11 Uhr, wird von mittelalterlicher Bläsermusik über Jazz, Pop, Rock, «Balkan Soul», Hits der



letzten fünfzig Jahre, bis hin zu alten Standards in klassischer Bigband-Besetzung ein breites Spektrum der Bläsermusik geboten, ausserdem werden Marchingbands unterwegs sein.

Während sich das Geschehen am Freitag und Samstag auf den Rathausplatz und auf der Einkauf-Insel abspielt, konzentriert sich am Sonntag das Geschehen auf dem Rathausplatz.

Badenova präsentiert

Bläserfestival10

25.-27. Juni

Weil am Rhein

badenova-Bühne beim Weindorf auf dem Rathausplatz

Freitag, 25. Juni

18:00 Mittwuchsband Basel

19:00 SWR-Talk / Moderator Matthias Zeller

20:00 Hary De Ville & the real Bluesband Horns

21:00 Mittwuchsband Basel

21:30 Jazzhouse Bigband

Samstag, 26. Juni

18:00 House of Music

19:30 Castlegroove Festival Brass Band

19:45 Troens (Trompeten-Ensemble Musikschule)

20:15 Scotty - Eisverkäufer mit Trompete

20:30 maablosn

Sonntag, 27. Juni

11:00 Musikverein Binzen

13:00 Funky Marching Band

13:30 Stadtmusik Weil am Rhein

15:00 Funky Marching Band

15:30 Bläserkreis Bigband der Musikschule

16:00 Funky Marching Band

16:30 Les Haulz et les Bas

18:30 Groove 'n Joy

20:00 Heilig's Blechle

Bühne auf der Insel

Freitag, 25. Juni, Jazz-Night

18:00 HpSchmitzSextett

20:00 Mittwuchsband Basel

20:30 Al Jawala

Samstag, 26. Juni

18:00 Castlegroove Festival Brass Band

18:30 Scotty - Eisverkäufer mit Trompete

19:00 Tohuwabohu Marchingband

20:00 Scotty - Eisverkäufer mit Trompete

20:15 Castlegroove Festival Brass Band

21:00 Marchingband

21:30 Big Sound Orchestra

Veranstalter: Städt. Kulturamt Weil am Rhein

badenova

walker



«Al Jawala» spielt am Freitag, 25. Juni, an der Jazz-Night auf der «Bühne auf der Insel». Fotos: zVg

Erlebniskletterwald Lörrach

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

... jetzt kommen sogar schon die Affen zu uns zum Klettern ...

In der 4. Saison bietet direkt neben der Jugendherberge der Erlebniskletterwald Lörrach ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter und Planer des Erlebniskletterwaldes.

Vom Boden aus sehen die mehr als 125 verschiedenen Elemente der grosszügigen Anlage noch recht harmlos aus. Nach einer ausführlichen Einweisung in Theorie und Praxis müssen die Teilnehmer unter Beweis stellen, dass sie den Herausforderungen gewachsen sind. Danach können sich die Besucher bis zu drei Stunden in den Parcours austoben.

Den Gästewunsch nach Spassequellen kann die Anlage durch den neuen Seilrutschenparcours mit nunmehr knapp zwanzig Seilrutschen und einer Gesamtlänge von weit mehr als 1500 Metern bestens befriedigen.

Fast jeder kann hier sein Abenteuer suchen und Erlebnisse der besonderen Art finden. Ab einer Körpergrösse von 1,40 m können Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in der Familie, alleine, als Paar oder in der Gruppe das Freizeitvergnügen Kletterwald erfahren. Für die ganz Kleinen bietet der neue Kidsparcours auch den Nachwuchskletterern ab dem Kindergartenalter unter direkter Beaufsichtigung

ihrer Eltern die Möglichkeit, erste Klettererfahrungen zu sammeln.

Besonders stolz sind wir auf unseren weltweit einzigartigen Partnerparcours, in dem zwei Teilnehmer gleichzeitig und vor allem miteinander Motivation, Teamverhalten, Kommunikation, Koordination, Vertrauen, kurzum das partnerschaftliche Miteinander üben können. Aus diesem Grunde kommen auch Schulklassen, Vereine und Firmen verstärkt in den Erlebniskletterwald.

Täglich geöffnet (Montag teilweise Ruhetag, siehe Internet) ausser bei Schlechtwetter mit Dauerregen, Sturm und Gewitter von 10.30 bis 19 Uhr (März und Oktober bis 18 Uhr) von Ostern bis Ende Oktober.

Weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch unter 0049-7621-1614324.

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den RZ-Leserinnen und -Lesern zehn Familientickets zur Verfügung. Einfach bis zum 22. Juni ein E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Stichwort: «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Sommerferien:
Der Laden ist den ganzen Monat Juli über geschlossen, ausser **mittwochs** von 14 bis 18.30 Uhr

claro-Weltladen Riehen
an der Rössligasse 12

RZ021882

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

*Auch in den Ferien für Sie da!
Ihre Riehener
Dorfgeschäfte*

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

RZ021856

Willkommen im 300 Jahre alten Bauernhausmuseum Schneiderhof

Im Bauernhausmuseum Schneiderhof in Kirchhausen bei Steinen werden die Besucher auf eine «Zeitreise in die landwirtschaftliche Vergangenheit» geschickt.



Bauernhaus unternehmen die Besucher eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte.

Sie sehen unter anderem: die beeindruckende Fassade des Schwarzwaldhauses unter dem mächtigen Roggenstrohdach, die schwarze, zweistöckige Rauchküche mit drei Hurten (das Haus hatte nie einen Schornstein), die grosse Stube mit Kunst, Kachelofen und Herrgottswinkel, den 1821 angebauten Altenteiler, die Schnapsbrennecke, die Nagelschmiede im Keller, die Schlafkammer im Obergeschoss, die Scheune samt landwirtschaftlichen Geräten und Werkzeugen, den Stall sowie den bunten Bauerngarten vor dem Haus.

Jeden ersten Samstag im Monat finden im Schneiderhof Aktionen zum Thema «Arbeiten und leben wie vor hundert Jahren» statt. Am 3. Juli steht «Seegrasseile drehen + Washtag wie vor 100 Jahren» und am 7. August «Weckli bache, Anke mache und Guetseli koche» auf dem Plan. Beginn ist jeweils 15 Uhr. Geöffnet ist das Museum von Ostern bis November an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr, am Mittwoch und Samstag von 15 bis 17 Uhr. Für Gruppen besteht auch ausserhalb der Öffnungszeiten ganzjährig die Möglichkeit, den Schneiderhof zu besichtigen.

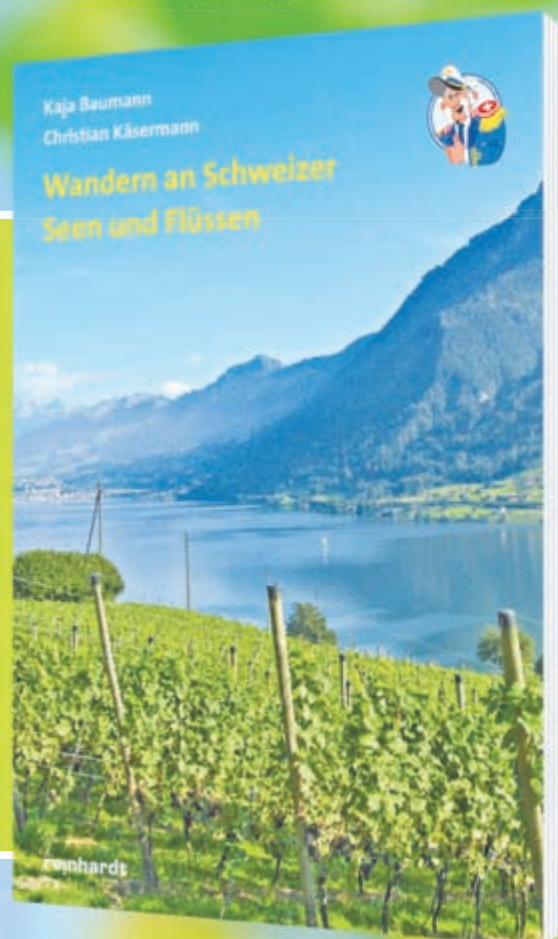
Weitere Informationen unter www.bauernhausmuseum-schneiderhof.de.



Per Schiff und zu Fuss die Schweizer Gewässer entdecken

Die Schweizer Seen und Flüsse liegen inmitten wunderschöner Wandergebiete. Ob auf dem Thuner- oder dem Vierwaldstättersee, im Tessin oder auf dem Basler Rhein – die in diesem Buch vorgestellten Ausflüge kombinieren das Wandern mit einer Schifffahrt. Die 32 Wanderungen sind ausführlich beschrieben und werden durch Routenskizzen ergänzt. Entstanden ist ein fantastisches Wanderbuch in Zusammenarbeit mit den 16 Schweizer Schifffahrtsgesellschaften des Verbands Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen.

Jetzt im Buchhandel.



Wandern an Schweizer Seen und Flüssen

136 Seiten
durchgehend farbig
bebildert, kartoniert
CHF 29.80, Euro 19.80
ISBN 978-3-7245-1661-3

reinhardt
www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – Möhlin-Riburg/ACLI a 0:7 Junioren D9, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia a – FC Therwil a 1:3 Junioren D9, 2. Stärkeklasse: FC Rheinfelden b – FC Amicitia b 6:2 Junioren E, 2. Stärkeklasse: FC Dardania – FC Amicitia b 11:1 Veteranen, Promotion: FC Black Stars – FC Amicitia 1:2	
--	--

Fussball-Ranglisten

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2009/2010, Schlussranglisten

4. Liga, Gruppe 6: 1. FC Concordia II 16/46 (76:13), 2. FC Alkar 16/26 (33:32), 3. BCO Alemannia 16/22 (33:37), 4. FC Biel-Benken 16/21 (41:37), 5. FC Pratteln b 16/21 (40:40), 6. N.S.U. Morgarten 16/19 (28:28), 7. FC Riehen I 16/19 (34:38), 8. FC Ferad b 16/18 (29:41), 9. SC Basel Nord 16/12 (20:68), 10. SC Genclik 0/0 (Rückzug). – Concordia steigt in die 3. Liga auf, Genclik steigt in die 5. Liga ab.

5. Liga, Gruppe 5: 1. FC Amicitia III 16/42 (65:20), 2. FC Sportfreunde 16/31 (32:28), 3. SC Binningen 16/29 (54:30), 4. FC Riehen II 16/28 (50:26), 5. FC Telegraph 16/24 (37:42), 6. FC Allschwil 16/22 (37:31), 7. FC Polizei Basel 16/17 (27:42), 8. FC Post Basel 16/10 (20:70), 9. Vgte. Sportfreunde 16/9 (22:55). – FC Amicitia III steigt in die 4. Liga auf.

Junioren A, Promotion: 1. FC Liestal 10/22 (42:13), 2. FC Laufen 10/21 (26:12), 3. FC Arlesheim 10/21 (38:21), 4. FC Allschwil 10/19 (35:14), 5. FC Amicitia a 10/18 (27:21), 6. FC Schwarz-Weiss 10/11 (26:28), 7. BSC Old Boys b 10/11 (17:32), 8. FC Münchenstein 10/10 (27:31), 9. FC Ettingen 10/10 (18:43), 10. FC Reinach 10/8 (22:29), 11. Team Fricktal 10/3 (20:54), 12. AC Rossoneri 0/0 (Rückzug).

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Therwil 8/21 (40:14), 2. BCO Alemannia 8/21 (39:14), 3. FC Aesch 8/21 (28:10), 4. SV Muttenz b 8/13 (28:17), 5. FC Bubendorf 8/9 (20:27), 6. FC Amicitia b 8/6 (19:32), 7. FC Oberdorf 8/6 (16:31), 8. AS Timau Basel 8/6 (11:44), 9. Fc Pratteln 8/4 (13:25), 10. FC Oberwil und FC Türkgücü 0/0 (Rückzug).

Junioren B, Promotion: 1. 1. SV Sissach 11/26 (41:17), 2. SV Muttenz a 11/22 (23:23), 3. SC Binningen a 11/20 (39:26), 4. BSC Old Boys b 11/20 (29:23), 5. FC Birsfelden 11/18 (22:17), 6. FC Amicitia a 11/17 (35:25), 7. FC Reinach a 11/16 (31:23), 8. Team Fricktal 11/16 (28:28), 9. FC Aesch a 11/15 (24:29), 10. FC Therwil 11/11 (21:26), 11. FC Zwingen 11/4 (14:38), 12. FC Arlesheim 11/3 (15:47).

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: 1. FC Frenkendorf 9/25 (43:6), 2. SC Binningen b 9/24 (37:22), 3. SC Steinen Basel 9/19 (24:20), 4. FC Bubendorf 9/16 (41:21), 5. FC Lausen 72 9/13 (44:29), 6. FC Amicitia b 9/9 (24:31), 7. FC Laufenburg-Kaisten 9/9 (22:32), 8. FC Diëgten/Eptingen 9/8(20:23), 9. AS Timau Basel 9/6 (27:53), 10. FC Röschenz 9/3 (14:59).

Junioren C, Promotion: 1. FC Black Stars a 11/25 (54:32), 2. SC Binningen a 11/25 (38:21), 3. FC Basel 11/24 (42:19), 4. FC Concordia a 11/22 (43:24), 5. FC Reinach a 11/21 (41:31), 6. FC Amicitia a 11/19 (46:31), 7. FC Laufen 11/15 (37:33), 8. FC Liestal b 11/15 (28:30), 9. FC Pratteln a 11/9 (31:46), 10. FC Möhlin-Riburg/ACLI a 11/9 (26:43), 11. FC Therwil a 11/7 (22:57), 12. FC Oberdorf 11/1 (20:61).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: 1. FC Rheinfelden 9/25 (57:10), 2. BSC Old Boys b 9/20 (31:15), 3. BCO Alemannia Basel 9/19 (30:27), 4. FC Lausen 72 9/18 (30:22), 5. FC Gelterkinden a 9/13 (29:25), 6. FC Kaiseraugst 9/13 (28:30), 7. FC Zwingen 9/12 (25:32), 8. FC Amicitia b 9/7 (18:29), 9. FC Breitenbach 9/2 (15:56), 10. FC Zeiningen 9/1 (24:41).

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: 1. FC Black Stars a 11/26 (33:12), 2. FC Basel 11/23 (54:26), 3. FC Allschwil a 11/23 (32:15, 4. FC Gelterkinden a 11/21 (26:23), 5. FC Birsfelden a 11/16 (41:33), 6. FC Oberdorf 11/16 (27:30), 7. FC Therwil a 11/15 (19:24), 8. SC Binningen a 11/13 (22:26), 9. SV Sissach 11/12 (27:36), 10. FC Amicitia a 11/11 (26:34), 11. FC Oberwil 11/11 (23:37), 12. FC Pratteln 11/4 (30:64).

Senioren, Meister: 1. SV Muttenz a 18/42 (50:22), 2. FC Oberdorf 18/36 (51:30), 3. SC Dornach 18/34 (68:31), 4. FC Reinach 18/33 (43:35), 5. FC Allschwil 18/29 (35:40), 6. FC Gelterkinden 18/21 (44:46), 7. FC Alkar 18/20 (32:43), 8. FC Münchenstein 18/19 (35:48), 9. FC Amicitia 18/17 (35:56), 10. BCO Alemannia Basel a 18/0 (19:61). – Amicitia und BCO Alemannia steigen ab.

Veteranen, Promotion: 1. FC Liestal 18/35 (50:24), 2. FC Black Stars a 18/31 (33:23), 3. FC Oberdorf 18/29 (33:37), 4. FC Nordstern a 18/28 (34:31), 5. FC Amicitia a 18/28 (34:36), 6. SV Muttenz b 18/26 (50:37), 7. FC Bubendorf 18/24 (33:32), 8. VfR Kleinhüningen 18/23 (37:31), 9. SC Binningen a 18/18 (29:51), 10. FC Wallbach 18/10 (23:54). – Liestal und Black Stars steigen auf, Kleinhüningen, Binningen und Wallbach steigen ab.

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse: 1. FC Münchenstein 6/18 (23:1), 2. FC Schwarz-Weiss 6/15 (30:5), 3. FC Oberdorf 6/12 (22:9), 4. FC Amicitia 6/9 (17:15), 5. FC Breitenbach 6/6 (28:16), 6. BSC Old Boys b 6/3 (6:31), 7. SC Dornach 6/0 (3:52).

Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse: 1. FC Breitenbach 6/12 (8:5), 2. FC Lausen 72 6/8 (14:98, 3. FC Amicitia 6/6 (10:8), 4. SV Muttenz 6/5 (10:8), 5. FC Liestal und FC Oberdorf 0/0 (Rückzug).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

Klarer Sieg gegen Aufsteiger Bern

pe. Die SG Riehen I traf in der vierten Runde der Nationalliga A auf den Aufsteiger Bern, der sich trotz dem Aufstieg nicht verstärkt hat und somit in der obersten Spielklasse nicht mithalten kann. Riehen siegte entsprechend klar und auch in diesem Ausmass verdient. Die SG Riehen II setzte sich in der Nationalliga B gegen den Favoriten Schwarz-Weiss Bern durch und kann sich auch dieses Jahr in der Spitzengruppe halten.

Bern setzt auf Juniorenförderung. Dies ist sympathisch, reicht aber für die NLA nicht aus. Die Limiten wurden den Bernern klar aufgezeigt. Der Riehener Sieg war nie gefährdet. Einzig Jörg Hickl riskierte etwas (zu) viel und stand kritisch. Doch in gegenseitiger Zeitnot behielt er den besseren Überblick und behielt doch noch das bessere Ende für sich. Ognjen Cvitan hatte sich etwas Vorteil im Endspiel verschafft, was bei sehr präzisem Spiel in einen ganzen Punkt umzusetzen gewesen wäre. Das gleiche Bild bei Roland Ekström: Er stand immer etwas besser und verpasste den Vollerfolg um Haaresbreite. Die Ehrenmeldung für Bern vermochte der Junior Jan Rindlisbacher zu vermeiden: In einer sehenswerten Angriffspartie nutzte er das etwas zu unvorsichtige Spiel des Rieheiners konsequent aus und wurde entsprechend belohnt. Nun geht es bereits am 27. Juni weiter, zu Hause gegen Tribtschen. Dies ist der andere Aufsteiger, der wohl ebenfalls nach nur einer Saison wieder den Gang ins Unterhaus antreten wird. Ein Riehener Sieg ist also Pflicht.

Das «Reserveteam» der SG Riehen zeigte eine ausgezeichnete Leistung und besiegte das ehemalige NLA-Team von Schwarz-Weiss Bern. Die SG Riehen III verlor in der 1. Liga erwartungsgemäss gegen Birsfelden, das mit 4 (!) internationalen Meistern an-



Hansjürg Kaenel trug mit seinem Sieg zum deutlichen 6:2-Erfolg gegen Bern bei.

Foto: Philippe Jaquet

getreten war. Die SG Riehen IV setzte zwei ganz junge Spieler ein und vermochte ein Unentschieden zu erreichen, während der SG Riehen V gar ein Kantersieg gelang. Alles in allem aus lokaler Sicht eine sehr erfolgreiche Runde!

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft 2010

Nationalliga A, 4. Runde: Wollishofen – Zürich 4-4, Reichenstein – Luzern 3,5-4,5, Genf – Joueur Lausanne 5,5-2,5, Winterthur – Tribtschen 6-2, Bern – Riehen I 2-6 (Flückiger – Hickl 0-1, Lombard – Ekström remis, A. Lehmann – Cvitan remis, Gast – Kaenel 0-1, Kellenberger – Buss 0-1, J. Rindlisbacher – Toth 1-0, L. Rindlisbacher – Brendel 0-1,

Studer – Aumann 0-1). – Rangliste: 1. Zürich 7 (21,5), 2. Reichenstein 6 (20,5), 3. Winterthur 6 (18), 4. Luzern 6 (17,5), 5. Joueur Lausanne 6 (17), 6. Riehen I 4 (18), 7. Wollishofen 3 (16), 8. Genf 2 (13), 9. Bern 0 (10), 10. Tribtschen 0 (8,5).

Nationalliga B West, 4. Runde: Reichenstein II – Birseck 6-2, Solothurn – Trubschachen 3-5, Schwarz-Weiss Bern – Riehen II 3,5-4,5 (Klauser – Werner 1-0, Rau – Metz remis, Thaler – Herbrechtsmeier remis, Salzgeber – Bhend remis, Andrist – Holzhauer remis, Kappeler – N. Grandadam 0-1, Schiendorfer – P. Grandadam remis, Häberli – Pérez 0-1), Biel – Rössli Reinach/BL 3-5, Echallens – Fribourg 5,5:2,5. – Rangliste: 1. Reichenstein II 7 (19), 2. Trubschachen 7 (18), 3. Riehen II 6 (17,5), 4. Rössli 5 (17), 5. Solothurn 3 (17,5), 6. Schwarz-Weiss 3 (16), 7. Echallens 3

(13,5), 8. Biel 2 (15,5), 9. Fribourg 2 (13,5), 10. Birseck 2 (12,5).

1. Liga, Nordwestgruppe, 4. Runde: Birsfelden/Beider Basel – Riehen III 5,5-2,5 (Dobosz – Schwierskott 1-0, Milosevic – Haag 1-0, Siegel – Staechelin 0-1, Partos – Stolle remis, Gierth – Frech 1-0, Budisin – Pommerehne 1-0, Duilovic – Widmer remis, Jovanovic – Balg remis), Bümpliz – Therwil 4-4, Biel II – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 2,5-5,5, Liestal – Bern II 2,5-5,5. – Rangliste: 1. Birsfelden/Beider Basel 8 (21), 2. Echiquier Bruntrutain 6 (21), 3. Therwil 6 (20), 4. Riehen III 6 (17), 5. Bern II 5 (19), 6. Bümpliz 1 (11,5), 7. Liestal 0 (11,5), 8. Biel II 0 (7).

2. Liga: SG Riehen IV – Olten II 3-3.

3. Liga: SG Riehen V – Liestal II 6-0.

MOUNTAINBIKE Tour de France «L’Hexagonal»

Katrin Leumann triumphiert

Katrin Leumann gewann in Frankreich ein Mountainbike-Mehretappenrennen, das am vergangenen Sonntag in Paris zu Ende ging.

rz. Die Riehenerin Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik hat die siebentägige Tour de France für Mountainbiker gewonnen. Mit einem Zeitfahren auf dem Hügel Montmartre in Paris wurde die Rundfahrt am vergangenen Sonntag beendet und Leumann feierte vor der Basilica Sacré-Cœur ihren sechsten Etappensieg im siebten Rennen. Vor Tausenden von Touristen wurde ihr zum siebten Mal das Maillot Rose übergestreift, welches sie nun definitiv behalten kann.

Bereits den Prolog, ein Einzelzeitfahren über vier Kilometer mitten in der Stadt Niort, hatte Katrin Leumann gewonnen. Es folgten zwei Mountainbike-Rundstreckenrennen, die Leumann beide für sich entscheiden konnte, womit sie ihre Gesamtführung festigte. Nur in der vierten Etappe, einem Rundstreckenrennen in Saint-Suzanne, wurde Leumann von der Schweizerin Sarah Koba, die in der Gesamtwertung Platz zwei belegte und mit ihr im Team Allebike fuhr, knapp geschlagen. Die fünfte Etappe in Margon ähnelte einem Radquer und war körperlich eine weniger grosse Herausforderung. Es folgten ein Stadtpark-Rennen in Argenteuil, einem Vorort von Paris, mit toller Sicht auf die Stadt, und schliesslich ein Einzelzeitfahren mitten in der Stadt, in Paris-Montmartre. Es sei ein grossartiges Erlebnis gewesen, schwärmt Leumann, speziell die beiden Etappen in Paris. Danach brauchte sie allerdings einige Tage, um sich wieder einigermassen zu erholen.

Katrin Leumann bestritt das harte Mehretappenrennen in Frankreich im Hinblick auf die zweite Saisonhälfte mit den Höhepunkte Europameisterschaft (10. Juli in Haifa, Israel), Schweizer Meisterschaft (18. Juli in Gränichen) und Weltmeisterschaft (5. September in Mont Saint-Anne, Kanada). Nachdem sie das Racer-



Katrin Leumann im Schweizer-Meister-Trikot.

Foto: zVg

Bikes-Cup-Rennen in Champéry ausgelassen hat – es überschneitt sich zeitlich mit der «Hexagonal» –, steht für Katrin Leumann am kommenden Wochenende der Racer-Bikes-Cup-Lauf in Engelberg an. Am 27. Juni folgt dann die Bike Classic auf dem Berner Gurten, wo es Weltranglistenpunkte zu gewinnen gibt, und nach einem weiteren Racer-Bikes-Cup in Flims (3. Juli) wird Leumann zur EM nach Israel reisen.

«L’Hexagonal», Tour de France der Mountainbiker, 6.–14. Juni 2010

Frauen, Gesamtwertung: 1. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Team Allebike) 7:27:45, 2. Sarah Koba (SUI/Allebike) 7:38:44, 3. Sandra Santanyes (SPA/Trek Lorca) 7:57:43.

TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 2. Liga

TC Stettenfeld knapp gescheitert

mk. Am vergangenen Samstag kam es zum alles entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die 1. Liga zwischen den Männerteams des TC Stettenfeld und des TC Haugraben (Bättwil). Leider musste der TC Stettenfeld auf zwei Spieler verzichten. Zudem war der Captain, die Nummer 1 des Teams, durch eine Sehnenentzündung im Schlagarm handicapiert. Dank der tollen Unterstützung von Hanspeter Wicki (spielt sonst bei den Senioren) konnten immerhin sechs Spieler angeboten werden.

Das Team gewann nur zwei von sechs Einzeln (Stefan Mayer und Michael Kuprianczyk setzten sich jeweils klar durch). Somit war die Aufgabe für die Doppel klar. Es mussten alle drei Doppel gewonnen werden, um den Aufstieg zu schaffen. Nachdem zwei Doppel relativ einfach in zwei Sätzen an den TC Stettenfeld gegangen waren, musste das dritte Doppel scheiden.

Hanspeter Wicki und Dominik Kiener siegten 7:5/6:2, Michel Kneubühl und Stefan Mayer setzten sich mit 7:5/6:3 durch. Die Gäste vom TC Haugraben behielten das bessere Ende für sich. Michael Kuprianczyk und Osama Shahin verloren das letzte Doppel mit 4:6/6:3/3:6. So lautete der Endstand 4:5 für den TC Haugraben und der TC Stettenfeld muss auch nächstes Jahr in der 2. Liga spielen.



Osama Shahin schlägt den Ball.

Foto: zVg

Für den TC Stettenfeld spielten Michel Kneubühl (Captain), Dominik Kiener, Michael Kuprianczyk, Hanspeter Wicki, Stefan Mayer und Osama Shahin.

TENNIS Interclub-Meisterschaft Senioren 2. Liga

Gelterkinden war zu stark

eh. Die Stettenfelder Senioren hatten sich Hoffnungen gemacht, in die 1. Liga aufsteigen zu können. Dieser Traum ist mit einem 1:6 gegen eine starke Gelterkinder Mannschaft nicht in Erfüllung gegangen.

Schon nach drei Einzeln in arge Rücklage geraten, konnten Hanspeter Wicki und Eckhard Hipp trotz starken Leistungen das Blatt nicht mehr wenden. Wenn beide ihre Einzel gewonnen hätten, wäre mit Erfolgen in den abschliessenden Doppeln noch etwas

dringelegen. Doch mussten sich Wicki und Hipp in drei umkämpften Sätzen jeweils mit 6:7 im dritten geschlagen geben. Somit waren die Doppel hoffällig geworden (geschrieben wurde ein Doppel für jede Mannschaft) und der gemütliche Teil des Tages konnte in Angriff genommen werden. Anfängliche Traurigkeit wandelte sich jedoch schnell in Freude, weil das erklärte Ziel, der Klassenerhalt in der 2. Liga Senioren, mit Bravour erfüllt wurde.

LEICHTATHLETIK Kantonale Einzelmeisterschaften beider Basel

Exzellentes Riehener Wurfteam



Waren erfolgreich: Cyrill Dieterle (hier beim Sprint). Doppelmeisterin Corina Brander (beim Diskuswerfen) und Speerwerfer Nicola Müller.

Fotos: Michel Studer

Zehn Titel und 31 weitere Medaillen gewann der TV Riehen an den Kantonalen Meisterschaften beider Basel auf der Grendelmatte. Überdurchschnittlich stark war dabei die Wurfgruppe.

rs. Nicola Müller (TV Riehen) gelang an den Basler Meisterschaften der zweitbeste Wettkampf der Saison. Zum vierten Mal übertraf er die Siebzigmeterlinie, festigte seine Position als derzeit bester Schweizer in dieser Disziplin und erhielt das Aufgebot für die «European Team Championships» am kommenden Wochenende in Belgrad. Dort trifft die Schweiz in der 2. Liga auf Österreich, Israel, Serbien, Kroatien, Lettland, Moldawien und die Slowakei. Nicola Müller bestreitet seinen Speerwettkampf am Sonntag um 18 Uhr. Hinter Nicola Müller gewann Vereinskollege Thomas Sokoll

mit einer für ihn starken Leistung Silber im Speerwerfen der Männer. Der mit Muskelproblemen ins Wochenende gegangene U18-Mehrkämpfer Cyrill Dieterle (TV Riehen) holte neben Gold im Weitsprung auch Silber mit dem Speer. Corina Brander (TV Riehen) gewann in einem hochstehenden Duell gegen Karin Olafsson (Old Boys Basel) den Speer-Titel bei den Weiblichen U16. Als Nummer eins des Feldes in den Wettkampf gegangen, setzte Karin Olafsson gleich im ersten Versuch die Marke auf 41,47 Meter. Im vierten Versuch konnte die schlecht in den Wettkampf gestartete Corina Brander aber kontern und erreichte 41,74 Meter. Damit belegt sie in der Schweizer Saisonbestenliste Platz vier. Im selben Wettkampf gewann die Riehenerin Rahel Maiocchi bei den Weiblichen U14 mit ihrem ersten Speerwettkampf überhaupt die Bronzemedaille – und ist nun Nummer 7 der nationalen U14-Saisonbestenliste. Corina Brander hatte am Freitagabend schon das Diskuswerfen der

Weiblichen U16 gewonnen, vor ihrer Vereinskollegin Stina Geiser. Einen starken Auftritt hatte bei der Weiblichen U18 auch die Riehenerin Simone Werner, obwohl ihre Parade-disziplin 300 Meter Hürden nicht ausgetragen wurde. Sie gewann über 200 Meter überlegen und wurde ganz knapp hinter der Liestalerin Lorena Maggi Vizemeisterin über 100 Meter.

Alexander Ham erfolgreich
Erfolgreichster Athlet des TV Riehen war Alexander Ham. Der U16-Athlet gewann die Titel über 80 Meter und im Weitsprung und wurde Zweiter im Kugelstossen. Das Diskuswerfen misslang ihm allerdings, doch dort sprangen der wiedergenesene Frug Willaredt und Nicolas Zurfluh in die Bresche, die Silber und Bronze gewannen. U18-Mehrkämpferin Sybille Rion gewann den Hochsprung mit starken 1,58 Metern und holte Bronze über 100 Meter Hürden und im Kugelstossen. Katja Arnold wurde Meisterin im Diskuswerfen der Frauen und Fabian

Benkler Meister im Hochsprung der Junioren (U20). Insgesamt 23 Athletinnen und Athleten des TV Riehen standen mindestens einmal auf dem Podest. Für Riehener Siege sorgten ausserdem Silvan Wicki (Old Boys Basel) im Hochsprung der U16 und Nadja Anklin (Old Boys Basel) im 100-Meter-Hürdenlauf der U18. Erfolgreichster Athlet der Meisterschaften war der U14-Athlet Axel Schweizer (Old Boys Basel) mit sechs Titeln, erfolgreichste Athletin die Mehrkämpferin Céline Albisser (LV Frenke), die bei der Weiblichen U16 viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze gewann.

Rekorde im Dreisprung
Zwei neue Kantonalrekorde gab es im Dreisprung der Frauen. Die 19-jährige Isabelle Gysi (Old Boys Basel) verbesserte ihre eigene Bestmarke auf 12,01 Meter, gewann damit aber weder Goldmedaille noch Meistertitel. Weil sich keine drei Frauen gemeldet hatten, konnte sie nur ausser Konkurrenz bei den U18 antreten. Und weil auch

keine drei U18-Athletinnen antraten, zählt auch der Kategoriensieg von Janine Itin (LV Frenke), die mit 11,12 Meter den Baselbieter Kantonalrekord knackte, offiziell nicht als Meistertitel. Dazu hätten drei U18-Athletinnen zum Wettkampf antreten müssen. Im Stabhochsprung setzten sich der ausser Konkurrenz startende Winterthurer Patrick Schütz und OB-Athlet Olivier Frey mit 5,20 Metern gemeinsam an die Spitze der Schweizer Saisonbestenliste. Der Arlesheimer Marquis Richards gewann bei den Junioren mit guten 5,00 Metern und siegte auch über 100 Meter in für ihn starken 11,08. Damit war er auch gleich der stärkste männliche Sprinter, denn eine der grossen Enttäuschungen war, dass der 100-Meter-Lauf der Männer nicht zustandekam, obwohl eigentlich zehn Athleten gemeldet waren. Nur einer, nämlich der Saisonbeste Alex Wilson, hatte sich abgemeldet. Der nationale Verband hatte die Sprinter zum Swissmeeting in Genf gebeten.

LEICHTATHLETIK 10'000-Meter-Schweizer-Meisterschaft

SM-Silber für Deborah Büttel



Deborah Büttel, hier bei ihrem Auftritt am Susanne-Meier-Memorial in Basel.

Foto: Michel Studer

rz. Nach langer Absenz konnte die 25-jährige Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) am vergangenen Wochenende endlich wieder ein Meister-

schaftsrennen bestreiten. Und mit der Silbermedaille an der 10'000-Meter-Schweizer-Meisterschaft in Uster bestätigte sie ihre gute Leistung vom Pfingstmontag in Basel, wo sie die Weltklasseorientierungsläuferin Simone Niggli geschlagen hatte. In Uster gingen erstmals die Frauen gemeinsam mit den Männern an den Start. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen war die Ausgangslage klar. Christian Belz (GG Bern) und Patricia Morceli-Bühler (TV Cham) hatten sich beide bereits für die Europameisterschaften in Barcelona qualifiziert und beide wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht. Deborah Büttel konnte sie nirgends «anhängen» und lief ihr Rennen weitgehend solo. Unter diesen Umständen durfte sie mit ihrer Zeit von 34:56.94 sehr zufrieden sein.

Schweizer Meisterschaften 10'000 m und 3000 m Steeple, 11. Juni 2010, Uster.	
10'000 m. Frauen:	1. Patricia Morceli-Bühler (TV Cham) 33:20.56, 2. Deborah Büttel (Riehen/LC Basel) 34:56.94, 3. Celine Hauert (TV Länggasse) 36:13.92. – Männer:
	1. Christian Belz (ST Bern) 29:47.37, 2. Lukas Stähli (LC Meilen) 30:58.64, 3. Christian Kreienbühl (TV Oerlikon) 30:58.65.
3000 m Steeple. Männer:	1. Johannes Morgenthaler (GG Bern) 9:14.43. – Frauen:
	1. Arlette Meier-Hunger (LC Regensdorf) 10:24.78.

Leichtathletik Einzelmeisterschaften beider Basel, 11./12. Juni 2010, Grendelmatte Riehen

Männer. 3000 m: 2. Dominik Hadorn (TVR) 9:47.77. – **Hoch:** 3. Alain Demund (TVR) 1.88, 4. Joel Loretan (TVR) 1.85. – **Stab:** Olivier Frey (OB Basel) 5.20. – **Weit:** 2. Joel Loretan 6.00. – **Kugel (7,26 kg):** 2. Jan Kuratli (TVR) 10.71. – **Diskus (2 kg):** 2. Nicola Müller (TVR) 37.90, 3. Florian Tschudin (TVR) 29.45. – **Hammer (7,26 kg):** 4. Thomas Sokoll (TVR) 22.84. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller 70.45, 2. Thomas Sokoll 56.63.

Männliche U20. 100 m: 1. Marquis Richards (TV Arlesheim) 11.08, 3. Fabian Benkler (TVR) 11.93. – **Hoch:** 1. Fabian Benkler 1.70. – **Stab:** 1. Marquis Richards 5.00.

Männliche U18. 400 m: 3. Marco Thürkauf (TVR) 55.50. – **1500 m:** 2. Irian Nathan (TVR) 4:34.95. – **3000 m:** 3. Irian Nathan 9:58.35. – **110 m Hürden:** 2. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 15.74, 3. Marco Thürkauf 17.21. – **Weit:** 1. Cyrill Dieterle (TVR) 5.59. – **Speer (700 g):** 2. Cyrill Dieterle 40.31.

Männliche U16. 80 m: 1. Alexander Ham (TVR) 9.57, 2. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 9.63, 5. Dominique Tribolet (TVR) 10.39, 6. Frug Willaredt (TVR) 10.66. – **2000 m:** 2. Aruna Nathan (TVR) 6:34.48. – **100 m Hürden:** 4. Sämi Thürkauf (TVR) 18.80. –

Hoch: 1. Silvan Wicki 1.76, 2. Frug Willaredt 1.70; 5. Nicolas Zurfluh (TVR) 1.40, 7. Sämi Thürkauf 1.35. – **Stab:** 3. Robin Mauch (TVR) 1.80. – **Weit:** 1. Alexander Ham 5.89, 3. Frug Willaredt 5.58; 5. Dominique Tribolet 5.05, 6. Nicolas Zurfluh 4.86. – **Kugel (4 kg):** 2. Alexander Ham 11.89; 4. Frug Willaredt 11.69, 5. Dominique Tribolet 11.55, 6. Sämi Thürkauf 9.03. – **Diskus (1 kg):** 2. Frug Willaredt 32.29, 3. Nicolas Zurfluh 30.93; 7. Alexander Ham 29.18. – **Speer (600 g):** 5. Dominique Tribolet 34.93.

Männliche U14. 60 m: 2. Christoph Oertli (TVR) 8.41; 4. Robin Mauch (TVR) 8.93. – **2000 m:** 5. Sileno Papa (TVR) 7:55.42. – **80 m Hürden:** 2. Vik Kähli (TVR) 14.28, 3. Robin Mauch 14.79. – **Hoch:** 2. Robin Mauch 1.40, 3. Christoph Oertli 1.35, 4. Philipp Kämpf (TVR) 1.35, 8. Sileno Papa 1.10. – **Weit:** 3. Christoph Oertli 4.63, 4. Robin Mauch 4.59. – **Kugel (3 kg):** 4. Christoph Oertli 8.50, 7. Sileno Papa 6.48. – **Speer (400 g):** 5. Vik Kähli 26.80, 6. Sileno Papa 22.91.

Frauen. Drei (ausser Konkurrenz, mit Kategorie U18 gesprungen): Isabelle Gysi (OB Basel) 12.01 (Kantonalrekord BS). – **Kugel (4 kg):** Katja Arnold (TVR) 10.86, 4. Claudia Füglistaller (TVR) 9.39. – **Diskus (1 kg):** 1. Katja Arnold 35.58; 5. Claudia Füglistaller 24.10.

Weibliche U18. 100 m: 1. Lorena Maggi (SC Liestal) 12.67, 2. Simone Werner (TVR) 12.69; 4. Nadja Anklin

(Riehen/OB Basel) 13.06. – **200 m:** 1. Simone Werner 25.18. – **100 m Hürden:** 1. Nadja Anklin 14.79, 3. Sybille Rion (TVR) 15.98. – **Hoch:** 1. Sybille Rion 1.58. – **Weit:** 5. Sibille Rion 4.82. – **Drei:** 1. Janine Itin (LV Frenke) 11.12 (Kantonalrekord BL). – **Kugel (3 kg):** 1. Patrizia Eha (OB Basel) 12.44, 3. Sybille Rion 10.83, 5. Annika Geiser (TVR) 10.55, 7. Michèle Thalmann (TVR) 9.78.

Weibliche U16. 600 m: 5. Lotta Breitenfeld (TVR) 1:47.48. – **2000 m:** 4. Maura Bieri (TVR) 7:45.63. – **80 m Hürden:** 4. Lotta Breitenfeld 15.29. – **Hoch:** 13. Alina Egli (TVR) 1.30. – **Weit:** 10. Lotta Breitenfeld 4.33. – **Kugel (3 kg):** 6. Stina Geiser (TVR) 9.82, 10. Corina Brander (TVR) 9.48. – **Diskus (750 g):** 1. Corina Brander 31.18, 2. Stina Geiger 29.64; 6. Lotta Breitenfeld 25.06, 8. Céline Dieterle (TVR) 17.56. – **Speer (400 g):** 1. Corina Brander 41.74, 2. Karin Olafsson (OB Basel) 41.47; 8. Stina Geiger 25.04.

Weibliche U14. 60 m: 5. Chiara Rigotti (TVR) 8.84. – **600 m:** 5. Céline Hürlimann (TVR) 1:55.84, 6. Anouk Pieters (TVR) 2:01.67. – **2000 m:** 5. Luce Pieters (TVR) 8:55.81. – **60 m Hürden:** 6. Céline Dieterle (TVR) 11.75. – **Hoch:** 6. Céline Hürlimann 1.35, 10. Anouk Pieters 1.30. – **Weit:** 14. Chiara Rigotti 4.16. – **Kugel (3 kg):** 8. Luce Pieters 6.01. – **Speer (400 g):** 1. Pascale Stöcklin (OB Basel) 30.67, 3. Rahel Maiocchi (TVR) 27.64; 6. Anouk Pieters 21.15, 7. Céline Dieterle 20.07.



Hieber's Frische Center

Absolute Topp-Knüller

die ganze Woche! Unser Super-Wechselkurs: 1,3440



CHF
6,59
ohne MwSt.
6,15

Schweine-Schnitzel
aus der Oberschale,
ideal zum Spargel,
1 kg

4.90



CHF
3,75
ohne MwSt.
3,50

Seeteufel
ohne Kopf, 100 g

2.79



CHF
1,33
ohne MwSt.
1,24

Berchtesgadener
Land Bergbauern-
Butter
250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

- .99



CHF
2,67
ohne MwSt.
2,50

Landgut
Hähnchen
HKL A, gefroren,
1-kg-Packung

1.99



CHF
13,16
ohne MwSt.
11,06

Smirnoff Vodka
37,5% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 13,99)

9.79



CHF
18,80
ohne MwSt.
15,80

Persil Gold
auch Color
75+8 Wasch-
ladungen
(1 WL = € 0,17),
6,64-kg-Packung je

13.99

Gültig für Woche 24 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahnau



www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr





Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020687

Räumungen

von Wohnungen und Häusern
werden zuverlässig,
sauber und günstig erledigt von
Andreas Mächler, Tel. 061 601 36 11

Bilderrahmen

bildpilot
burgstr. 63 riehen tel. 061 641 10 60
info@bildpilot.ch www.bildpilot.ch

RZ021783

RZ021815

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für
**Gartenunterhalt,
Baumpflege und
Fällungen.**

Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31

RZ021530

**Erfolgreich
werben –
in der ...**

RIEHERER ZEITUNG

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und
professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns
grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ020602



Ausstellung

Eine Ausstellung im Raum für Kunst und Literatur zeigt anlässlich der Publikation des Buches KUNSTgeschichten Werke der vielseitigen Basler Künstlerin Marischa Burckhardt.

Donnerstag, 24. Juni 2010, 19 Uhr
GUARI «Lieder aus aller Welt» mit Ariane Rufino dos Santos und
Guido Schärli sowie Gedichte aus KUNSTgeschichten

Marischa Burckhardt
KUNSTgeschichten
Malerei und Objekte

Totengässlein 5 Raum für Kunst und Literatur
Ursula Pecinska, Totengässlein 5 in Basel

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 12-19 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr
Samstag 10-17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 26. Juni 2010
www.kunst-literatur.ch



reinhardt
www.reinhardt.ch

Marischa Burckhardt
KUNSTgeschichten

300 Seiten,
durchgehend farbig bebildert,
Leinen
CHF 75.–, EUR 46.30
ISBN 978-3-7245-1682-8
www.reinhardt.ch